

NOVUM  
TESTAMENTUM  
GRAECUM  
  
EDITIO  
CRITICA MAIOR

HERAUSGEGEBEN VOM  
INSTITUT FÜR NEUTESTAMENTLICHE TEXTFORSCHUNG

VI  
DIE OFFENBARUNG

HERAUSGEGEBEN VON  
MARTIN KARRER UND DARIUS MÜLLER,  
MARCUS SIGISMUND, HOLGER STRUTWOLF,  
ANNETTE HÜFFMEIER, GREGORY S. PAULSON  
UNTER MITARBEIT VON  
MATTHIAS GEIGENFEIND, PETER MALIK UND OLIVER HUMBERG

TEIL 1: TEXT

DEUTSCHE BIBELGESELLSCHAFT

Die Deutsche Bibelgesellschaft ist eine kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts. Sie übersetzt die biblischen Schriften, entwickelt und verbreitet innovative Bibelausgaben und eröffnet für alle Menschen Zugänge zur Botschaft der Bibel. International verantwortet sie die wissenschaftlichen Bibelausgaben in den Ursprachen. Durch die Weltbibelhilfe unterstützt sie in Zusammenarbeit mit dem Weltverband der Bibelgesellschaften (United Bible Societies) weltweit die Übersetzung und Verbreitung der Bibel, damit alle Menschen die Bibel in ihrer Sprache lesen können.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.die-bibel.de](http://www.die-bibel.de)

The Deutsche Bibelgesellschaft (German Bible Society) is a not-for-profit religious foundation. It is engaged in translation of the Scriptures, the development and dissemination of innovative Bible editions, and in giving all people access to the message of the Bible. It bears international responsibility for scholarly Bible editions in the original languages. Through its international programs, in collaboration with other members of the United Bible Societies, it supports translation and distribution of the Bible worldwide, so that everyone can read the Bible in their own language.

You can find more information at [www.die-bibel.de](http://www.die-bibel.de)

Die Edition der Offenbarung (Johannesapokalypse) wurde gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) – Projektnummer 188438382 (Text, Varianten, Segmentierung/Interpunktion und begleitende Arbeiten).

Die Erstellung des Paratext-Apparats und die Aufnahme buchgeschichtlicher Merkmale wurde gefördert durch die Fritz Thyssen Stiftung – Az. 10.19.1.039TR und Az. 10.22.2.011TR.

The edition of Revelation (Apocalypse) was funded by Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) – project number 188438382 (text, variants, segmentation/punctuation and accompanying works).

The formation of the paratext apparatus and the recording of book-historical features was funded by the Fritz Thyssen Foundation – ref. 10.19.1.039TR and ref. 10.22.2.011TR.

ISBN 978-3-438-05619-1

Novum Testamentum Graecum  
Editio Critica Maior  
VI: Die Offenbarung / Revelation  
Teil 1 / Part 1

© 2024 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart  
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved  
Printed in Germany

# INHALTSVERZEICHNIS – TABLE OF CONTENTS

Vorwort VII

*Martin Karrer*

Einführung 1\*

*Martin Karrer, Darius Müller, Marcus Sigismund*

1. Die Editio Critica Maior des griechischen Neuen Testaments 1\*
  - 1.1 Ziele der Editio Critica Maior 1\*
  - 1.2 Besonderheiten der Editio Critica Maior der Apokalypse (ECM Apk) 1\*
  - 1.3 Die Anlage der Editio Critica Maior und der Ort der Apk im Neuen Testament 1\*
2. Der Text der Ausgabe 2\*
3. Die Textzeugen 2\*
  - 3.1 Die griechischen Handschriften 2\*
  - 3.2 Die Zitate der griechischen Kirchenschriftsteller 3\*
  - 3.3 Die alten Übersetzungen 5\*
    - 3.3.1 Lateinisch (L) 6\*
    - 3.3.2 Koptisch (K) 7\*
    - 3.3.3 Syrisch (S) 8\*
    - 3.3.4 Äthiopisch (Ä) 8\*
    - 3.3.5 Armenisch (A) 9\*
    - 3.3.6 Georgisch (G) 9\*
    - 3.3.7 Altkirchenslavisch (Sl) 9\*
    - 3.3.8 Arabisch (Ar) 10\*
    - 3.3.9 Altnubisch (N) 10\*
  - 3.4 Appendix: Ausgewählte Editionen 10\*
4. Anlage des Editionsteils 12\*
  - 4.1 Definitionen und Regeln der Verzeichnung 12\*
  - 4.2 Die Leitzeile 14\*
  - 4.3 Das Variantenspektrum 15\*
  - 4.4 Der Bezeugungsapparat 15\*
  - 4.5 Appendix: Editionen und Konjekturen 17\*
5. Strukturierung des Textes und Interpunktion 18\*
  - 5.1 Die Wiedergabe von Kapitel- und Versgliederung aus der Druckgeschichte 18\*
  - 5.2 Die griechische Gliederung der Apk in Logoi und Kephalaia 18\*
  - 5.3 Die Strukturierung und Interpunktion des Leittextes in der ECM 19\*
  - 5.4 Der Segmentierungsapparat 20\*
    - 5.4.1 Der Aufbau des Apparats 20\*
    - 5.4.2 Die Zeugen 20\*
    - 5.4.3 Die segmentierenden Merkmale 21\*
  - 5.5 Begleitende Materialien 23\*
6. Verweisapparat und Paratexte 23\*

Textliche Änderungen gegenüber NA28 47\*

*Martin Karrer, Darius Müller*

1. Neue Lesarten des Ausgangstextes (NIR) 48\*
2. Stellen mit gespaltener Leitzeile (SGL) 51\*
3. Neue Orthographica (NIO) 56\*
4. Nomina abbreviata 59\*
5. Im Main Editorial Board umstrittene Entscheidungen 60\*

Preface X

*Martin Karrer, English translation by Peter Malik*

Introduction 25\*

*Martin Karrer, Darius Müller, Marcus Sigismund, English translation by Peter Malik*

1. The Editio Critica Maior of the Greek New Testament 25\*
  - 1.1 The goals of the edition 25\*
  - 1.2 Special features of the Editio Critica Maior of Revelation (ECM Rev) 25\*
  - 1.3 Structure of the edition and the place of Revelation in the New Testament 25\*
2. The text of the edition 26\*
3. The textual witnesses 26\*
  - 3.1 The Greek manuscripts 26\*
  - 3.2 Quotations of the Greek church authors 27\*
  - 3.3 The early versions 28\*
    - 3.3.1 Latin (L) 29\*
    - 3.3.2 Coptic (K) 31\*
    - 3.3.3 Syriac (S) 31\*
    - 3.3.4 Ethiopic (Ä) 32\*
    - 3.3.5 Armenian (A) 32\*
    - 3.3.6 Georgian (G) 32\*
    - 3.3.7 Old Church Slavonic (Sl) 32\*
    - 3.3.8 Arabic (Ar) 33\*
    - 3.3.9 Old Nubian (N) 33\*
  - 3.4 Appendix: Selected editions 33\*
4. The structure and components of the edition 35\*
  - 4.1 Definitions and rules of presentation 35\*
  - 4.2 The primary line text 37\*
  - 4.3 The overview of variant readings 37\*
  - 4.4 The critical apparatus 38\*
  - 4.5 Appendix: Editions and conjectures 40\*
5. Textual structure and punctuation 40\*
  - 5.1 Rendition of the chapter and verse division of the historic printed editions 40\*
  - 5.2 Greek division of Revelation into logoi and kephalaia 41\*
  - 5.3 Structuring and punctuation of the primary text of the ECM 41\*
  - 5.4 The segmentation apparatus 42\*
    - 5.4.1 Structure of the apparatus 42\*
    - 5.4.2 Witnesses 43\*
    - 5.4.3 Segmentation features 43\*
  - 5.5 Supplementary material 45\*
6. Reference apparatus and paratexts 45\*

Textual changes as against NA28 47\*

*Martin Karrer, Darius Müller*

1. New initial readings (NIR) 48\*
2. Passages with a split guiding line (SGL) 51\*
3. New initial orthography (NIO) 56\*
4. Nomina abbreviata 59\*
5. Decisions which were controversial in the main editorial board 60\*

## Vorwort

Mit Freude sei hiermit die kritische Ausgabe der Johannesapokalypse als Band VI der *Editio Critica Maior* (ECM) des Neuen Testaments vorgelegt. Sie entstand in den Jahren 2011 bis 2023 am Institut für Septuaginta und biblische Textforschung (ISBTF) der Kirchlichen Hochschule Wuppertal (2007–2021 Wuppertal/Bethel) im Rahmen eines durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Langfristprojektes (der Unterzeichnende ist der gegenüber der DFG allein verantwortliche Projektleiter).<sup>1</sup>

Die DFG ermöglichte durch ihre Förderung nicht nur, dass der seinerzeit durch die Pläne von Kurt Aland, Jean Duplacy und Bonifatius Fischer eröffnete<sup>2</sup> und inzwischen in mehreren Bänden (Katholische Briefe, Act, Mk) bewährte Weg für eine große Ausgabe des Neuen Testaments sicher beschritten werden konnte.<sup>3</sup> Sie unterstützte auch zahlreiche Neuerungen innerhalb des Gefüges der ECM, die im Text und Layout sichtbar werden. Genannt seien die Dokumentation von Abkürzungen aus den griechischen Zeugen (*Nomina sacra*), die umfangreiche Kontrolle von Orthographica und die größte Änderung: die Berücksichtigung der Strukturierung und Segmentierung des Textes in den griechischen Zeugen. Als Konsequenz der zuletzt genannten Neuerung werden die griechischen *Kephalaia* in der Kopfzeile genannt und wird die Interpunktion des Textes an die Hauptlinie der Segmentierung in den älteren Zeugen angepasst; die Nachweise erfolgen im neu eingerichteten Segmentierungsapparat.

<sup>1</sup> DFG Projektnummer 188438382.

<sup>2</sup> Vgl. hierzu K. Aland, *Novi Testamenti Graeci Editio Maior Critica*. Der gegenwärtige Stand der Arbeit an einer neuen großen kritischen Ausgabe des Neuen Testaments, NTS 16 (1969/70), 163–177.

<sup>3</sup> Aus den Förderphasen 2011–2014/2014–2017/2017–2020 seien folgende Projektpublikationen genannt: M. Lembke/D. Müller/U. Schmid (Hg.) in Verbindung mit M. Karrer, *Text und Textwert der griechischen Handschriften des Neuen Testaments VI. Die Apokalypse: Teststellenkollation und Auswertungen*, ANTF 49, Berlin/Boston 2017; M. Sigismund/M. Karrer/U. Schmid (Hg.), *Studien zum Text der Apokalypse*, ANTF 47, Berlin 2015; M. Sigismund/D. Müller/M. Geigenfeind (Hg.), *Studien zum Text der Apokalypse II*, ANTF 50, Berlin 2017; M. Sigismund/D. Müller/M. Geigenfeind (Hg.), *Studien zum Text der Apokalypse III*, ANTF 51, Berlin 2020.

Das Graduiertenkolleg Dokument – Text – Edition in Wuppertal (Bergische Universität und Kirchliche Hochschule, wiederum durch die DFG gefördert<sup>4</sup>) bot einen überaus anregenden und fruchtbaren editionswissenschaftlichen Kontext für die Arbeit. Ich danke exemplarisch Wolfgang Lukas (Fachberater der ECM Apk für Editionswissenschaft) für hilfreiche Impulse zur Anlage der Edition und ihrer Neuerungen.

Eine Erweiterung der Edition ergab sich im Verlauf des DFG-Projekts: Die Fritz Thyssen Stiftung unterstützte die Erhebung von Paratexten und Grundzügen der Buchgeschichte der Apk (2019–2021 und 2023–2024).<sup>5</sup> Die Thyssen-Projekte wurden bzw. werden durch Martin Wallraff, Patrick Andrist (beide LMU München) und den Unterzeichnenden (Martin Karrer) geleitet. Die Angaben zu den Paratexten der Apk im dritten Apparat und den begleitenden Materialien – gleichfalls eine Neuerung in der ECM – resultieren aus diesen Projekten.

Vorzüglich verlief die Kooperation mit dem Institut für Neutestamentliche Textforschung Münster (INTF), das die ECM insgesamt herausgibt. Durch die geschilderte Struktur des Projektes waren alle genannten Neuerungen ein Wuppertaler Proprium. Doch waren sie in die vertraute Struktur der ECM einzufügen. Zusammen mit dem INTF wurden daraufhin die Grundlagen für die erwähnten Neuerungen geschaffen (Segmentierungs- und Paratextapparat) und die Konventionen beschlossen (das Klammerverfahren für die *Nomina abbreviata*, die Kategorie *New Initial Orthography*, das neue *Siglum* für die schwach markierte Redeeinleitung bei der Interpunktion u.ä.). Die Durchführung der Neuerungen erfolgte am Institut in Wuppertal. Mitglieder des INTF Münster wirkten bei der Durchführung der Neuerungen beratend, nicht beschließend mit.

Die Neuerungen fügen sich gut in die Struktur der ECM ein. Denn die ECM Apk knüpft unmittelbar an die vorangehenden Bände der ECM an; alle

<sup>4</sup> DFG Graduiertenkolleg 2196 (laufend von 2016–2025). Der Leiter der ECM Apk (Martin Karrer) ist stellvertretender Sprecher des Kollegs.

<sup>5</sup> Fritz Thyssen Stiftung Az. 10.19.1.039TR und Az. 10.22.2.011TR (das zweite Projekt, die am 01.01.2023 begonnene Forschung zur Buchgeschichte der Apk, ist noch nicht abgeschlossen).

Bände gliedern die Seiten der Edition in Kopfzeile mit Stellenangabe, Textzeile(n), Variantenspektrum, Variantenapparat und gegebenenfalls weitere Apparate.

Das Team der ECM Apk erhielt uneingeschränkt Zugriff auf die elektronischen Ressourcen, die in Münster vorgehalten werden (New Testament Virtual Manuscript Room,<sup>6</sup> Software und Datenkapazität zur Durchführung der Coherence Based Genealogical Method). Der Variantentext ist deshalb unbeschadet aller Neuerungen methodisch und materialiter analog zu den vorangehenden Bänden der ECM erarbeitet.

In Anbetracht der vielen Neuerungen in der ECM Apk war wichtig, ein Board zu schaffen, dem Vertreter\*innen der ECM Apk und des INTF angehörten. Dieses Board hatte die Wuppertaler Vorlage (Variantentext und Neuerungen) auf Konsistenz zu prüfen und übernahm die Schlussabstimmungen über den Variantentext (Leittext, erstellt aufgrund des Variantenapparates). Das Main Editorial Board beschloss also die Neuerungen im Layout (neben den erwähnten Neuerungen sei auch die Einführung der griechischen Zahlbuchstaben neben der Pleneform von Zahlen genannt). Außerdem beschloss es am Ende den Leittext in Abstimmungen über jede potenziell zu ändernde Variante.

Das Abstimmungsverfahren über die Textvarianten zielte darauf, objektive Entscheidungen über den Leit-Text zu gewährleisten, soweit das irgend möglich ist: Jede Textvariante wurde mehrfach im Wuppertaler Arbeitsteam besprochen und schließlich dort zur Vorlage im Main Editorial Board beschlossen (stimmberechtigt bei Vorlagen für das Main Editorial Board waren stets vier Mitglieder neben dem Projektleiter). Im Main Editorial Board erfolgten zwei Beschlussdurchläufe. Bei diesen Durchläufen waren fünf Mitglieder neben dem Projektleiter stimmberechtigt (ein weiteres aktives Mitglied aus dem Wuppertaler Team, ein früheres Mitglied des Wuppertaler Teams, drei Mitglieder aus dem INTF).

Der Projektleiter prägte also durch den Förderantrag an die DFG und die spätere Erweiterung im Paratextbereich die Grundstruktur des Projektes. Aber die maßgeblichen Entscheidungen über den Leittext sind mehrfach von Gremien kontrolliert und gemeinschaftlich von einem größeren Gremium verantwortet. Die Wuppertaler Propria (Nomina abbreviata, Orthographica etc.) wurden dem Main Edito-

rial Board zur Kenntnis vorgelegt, so dass auch dazu ausgewählte Besprechungen erfolgten. Das Verfahren war anspruchsvoll, doch die Durchführung auch bei strittigen Abstimmungen so freundschaftlich und ertragreich, dass es zukünftig empfohlen werden kann.

Zeit ist es, dem Wuppertaler Team für die vielen Anregungen im Bereich der Neuerungen zu danken. Darius Müller initiierte die Wiedergabe der Nomina sacra, die Verzeichnung der Editionen an semantisch relevanten Stellen im Variantenapparat, die Listung der Singulärlésarten aus den Apk-Handschriften und die Neugestaltung der übergreifenden Varianteneinheiten im Apparat, Matthias Geigenfeind die Aufnahme auffälliger Merkmale aus den Handschriften (Piktogramme, Überstriche u.ä.), Markus Lembke die Erstellung einer Vergleichsliste aller ausgewählten Handschriften.

Peter Malik und Jovan Stanojevic wirkten neben Darius Müller bei der Erschließung der Paratexte mit.<sup>7</sup> Nicht minder zu nennen ist das kooperierende Münchner Paratext- und Buchgeschichte-Team; Martin Wallraff entwickelte die Struktur der Paratext-Siglen, Patrick Andrist untersuchte mit mir Zittauer und venezianische Handschriften, Emmanuel Van Elverdinghe erschloss die bis dato unbekanntem Lektionare der Apk, Anne-Elisabeth Beron Seitentitel aus Handschriften.

Die Interpunktion der Apk wurde durch ein eigenes Arbeitsteam, bestehend aus Martin Karrer, Edmund Gerke und Nicola Seliger, bestimmt. Jede Änderung wurde in diesem Team beschlossen. Um von Einzelmeinungen zu abstrahieren, erhielt der Projektleiter – vergleichbar zum Verfahren bei den Varianten – bei den Abstimmungen nur eine von drei Stimmen; zudem ließ er wichtige Entscheidungen im Wuppertaler Gesamtteam prüfen (das Main Editorial Board wurde stets informiert, stimmte aber nicht über die einzelnen Änderungen ab). Juan Hernández Jr. (Fachberater für die Herstellung des Apk-Textes aus den Handschriften) fertigte eine englische Übersetzung des Interpunktionskommentars an; das führte zur nochmaligen Prüfung von

<sup>6</sup> <https://ntvmr.uni-muenster.de/> (letzter Abruf 03.09.2020).

<sup>7</sup> Als Publikationen genannt seien die Handschriftenbeschreibungen in Pinakes (erstellt durch P. Andrist, A.-E. Beron, D. Müller, J. Stanojevic und E. Van Elverdinghe), P. Malik/E. Gerke, Marginalglossen in GA 2323: Edition und Übersetzung, in: Sigismund/Müller/Geigenfeind, Studien zum Text der Apokalypse III, 2020, 371–415 sowie M. Karrer (Hg.), Der Codex Reuchlins zur Apokalypse: Byzanz – Basler Konzil – Erasmus, Manuscripta Biblica 5, Berlin/Boston 2020.

vielen Details. Ihm sei für die Beteiligung an der Neuerung sehr gedankt!

Die Bedeutung des Wuppertaler Editionsteams ist damit schon mehrfach angesprochen. Die Projektskizze (wiedergegeben im Anhang zum Studienband Interpunktion und Textstruktur) listet die Aufgabenverteilung im Einzelnen. Dennoch sind hier kurze Hinweise angebracht:

Die Zusammensetzung des Teams änderte sich im Laufe der Jahre leicht, bedingt durch die jeweiligen wissenschaftlichen Biographien. Exemplarisch Dank gesagt sei Ulrich Schmid, dem stellvertretenden Projektleiter bis 2014 (er entwickelte den Antrag an die DFG mit), Garrick Allen, Projektmitarbeiter 2014–2016 (jetzt Universität Glasgow; er erhielt Zugang zum Nachlass Hoskiers mit Aufnahmen von nach Hoskier verlorenen Handschriften zur Apk), Marcus Sigismund, dem stellvertretenden Projektleiter 2015–31.1.2022 (jetzt Bergische Universität Wuppertal; er bearbeitete die Kirchenschriftsteller sowie die altnubische Version und ist Mitglied im Main Editorial Board), Matthias Geigenfeind (stellvertretender Projektleiter 01.02.2022–31.01.2023), Peter Malik (im Projekt seit 2017; besondere Expertise zu Papyri und Versionen sowie Darius Müller, dem stellvertretenden Projektleiter seit dem 01.02.2023. Die schwierige Drucklegung des Editionsbandes führte bis zum September 2023 Oliver Humberg durch, in der Korrekturarbeit unterstützt durch Bonifatia Gesche. Darius Müller übernahm die Aufgaben der Drucklegung im Korrekturgang (Oktober 2023 bis März 2024) und trug die Hauptlast bei der Drucklegung für die Begleitenden Materialien. Dorothee Schönau bereitete die beiden Studienbände auf.

Dank der Unterstützung der DFG konnten Christian Askeland für die sahidische Version und Martin Heide für die syrische und arabische Version der Johannesoffenbarung gewonnen werden. Ihre Expertise für die Versionen brachten ebenfalls Curt Niccum (Abilene Christin University) für das Äthiopische, Emmanuel Van Elverdinghe (inzwischen Leuven) für das Armenische, Nino Sakvarelidze (Universität Innsbruck) für das Georgische sowie Karsten Grünberg und Jovan Stanojevic (jetzt Weihbischof in Düsseldorf) für das Kirchenslavische ein.<sup>8</sup> Matthias Geigenfeind (Projektmitarbeiter 2015 bis

Anfang 2023; jetzt Universität Münster, Kath. Theologie) betreute die lateinische Version. Peter Malik übernahm die Koordination der Versionen. Ihnen allen sei herzlich gedankt.

Gleichermaßen Dank sei Troy Griffiths (Scottsdale, AZ, USA) für die Betreuung der elektronischen Plattform und für seine Bereitschaft, Wuppertaler Neuerungswünsche in NTVMR zu implementieren, sowie Volker Krüger für die Unterstützung bei der Durchführung der CBGM gesagt. Dankbar erwähnt seien die wissenschaftlichen Hilfskräfte (exemplarisch M. Lembke) und die studentischen Hilfskräfte, die über die Jahre hinweg eine kraftvolle Hilfe waren.

Die Edition erfolgt elektronisch und im Druck. Beide Medien haben ihre je eigenen Vorzüge. Der Text und seine Apparate werden in der elektronischen Fassung des NTVMR mit Drittdateien vernetzt (Konjekturen, Paratexten etc.) und stehen der Diskussion im Internet offen (z.B. in NTVMR forum). Der Druck der Edition mit Begleitenden Materialien und Studien gewährleistet Dauerhaftigkeit in einem vertrauten, gut handhabbaren Format.

Die Zusammenarbeit mit dem Verlag, der Deutschen Bibelgesellschaft verlief zukunftsweisend. Der Verlag erklärte sich durch seinen Repräsentanten Florian Voss bereit, dem Wunsch der DFG nach „open access“ aller Projektergebnisse zu entsprechen. Die Edition des Textes (Part 1 der Edition) soll im NTVMR zugänglich werden. Der Verlag sagte außerdem zu, die Pdfs der Begleitenden Materialien und Studienbände ein Jahr nach Erscheinen des Drucks online zu stellen. Dafür sei ihm sehr gedankt.

Die ECM Apk enthält wegen der schwierigen Textgeschichte der Apk weit mehr Änderungen im Leittext als die vorangehenden Bände der ECM. Jede dieser Änderungen und die zahlreichen Neuerungen verlangen Prüfung und Diskussion. Es fällt nicht leicht, die Edition aus der Hand zu geben – *dimittat Dominus Deus omnia imperfecta intra*.

Wuppertal, den 30.03.2024

Martin Karrer

<sup>8</sup> Jovan Stanojevic gab außerdem wichtige Hinweise zur orthodoxen Tradition. Er erstellte in Wuppertal die Studie *Orthodox New Testament Textual Scholarship: Antoniadès, Lectionaries, and the Catholic Epistles, Texts and Studies III 26*, Piscataway 2021.

## Preface

It is with pleasure that we present the critical edition of Revelation as volume VI of the *Editio Critica Maior* (ECM) of the New Testament. It was produced between 2011 and 2023 at the Institute for Septuagint and Biblical Research (ISBTF) of the Kirchliche Hochschule Wuppertal (which was known as Wuppertal/Bethel 2007–2021) through a long-term project funded by the German Research Foundation (DFG). (The present writer is the project leader solely responsible to the DFG).<sup>1</sup>

By means of this funding, the DFG not only opened the possibility to pursue the path for a major edition of the New Testament, initially conceived of by Kurt Aland, Jean Duplacy and Bonifatius Fischer<sup>2</sup> and has since proven itself in several volumes (Catholic Letters, Acts, Mark),<sup>3</sup> but it also supported numerous innovations within the framework of the larger ECM project, perceptible in the edition's text and layout. As an example, we note documentation of abbreviations from Greek witnesses (*nomina sacra*), thoroughgoing investigation of orthographica and the most significant development: consid-

eration of the text-structuring elements and punctuation markers in the Greek witnesses. As a consequence of the latter innovation, the Greek *kephalaia* are included in the header and the punctuation of the text is adapted to the mainstream segmentation in the older witnesses; the references appear in the newly established segmentation apparatus.

The Research Training Group Document – Text – Edition in Wuppertal (Bergische Universität and Kirchliche Hochschule, again funded by the DFG<sup>4</sup>) provided an extremely stimulating and fruitful editorial context for this work. In particular, I would like to thank Wolfgang Lukas (ECM Rev consultant for editorial science) for his helpful suggestions regarding the concept of the edition and its innovations.

An expansion of the edition occurred in the course of the DFG project: the Fritz Thyssen Foundation funded our work on the collection of paratexts and basic elements of the book history of Revelation (2019–2021 and 2023–2024).<sup>5</sup> The Thyssen projects have been led by Martin Wallraff, Patrick Andrist (both LMU Munich) and the present writer (Martin Karrer). The information concerning the paratexts of Rev in the third apparatus and in the Supplementary Material, which is also an innovation in the ECM series, stems from these projects.

The cooperation with the Institute for New Testament Textual Research (INTF), which edits the ECM, was excellent. Due to the previously structure of the project, all the aforementioned innovations were a Wuppertal specialty. However, they had to be integrated into the familiar ECM structure. Together with the INTF, the foundations for these innovations were laid (segmentation and paratextual apparatus) and the conventions adopted (the bracketing procedure for abbreviated nouns, the New Initial Orthog-

<sup>1</sup> DFG Project no. 188438382. From the project phases 2011–2014/2014–2017 and 2017–2020, the following publications may be mentioned: M. Lembke/D. Müller/U. Schmid (Hg.) in *Verbindung mit M. Karrer, Text und Textwert der griechischen Handschriften des Neuen Testaments VI. Die Apokalypse: Teststellenkollation und Auswertungen*, ANTF 49, Berlin. Boston 2017; M. Sigismund/M. Karrer/U. Schmid (Hg.), *Studien zum Text der Apokalypse*, ANTF 47, Berlin 2015; M. Sigismund/D. Müller/M. Geigenfeind (Hg.), *Studien zum Text der Apokalypse II*, ANTF 50, Berlin 2017; M. Sigismund/D. Müller/M. Geigenfeind (Hg.), *Studien zum Text der Apokalypse III*, ANTF 51, Berlin 2020.

<sup>2</sup> On this, see K. Aland, *Novi Testamenti Graeci Editio Maior Critica. Der gegenwärtige Stand der Arbeit an einer neuen großen kritischen Ausgabe des Neuen Testaments*, NTS 16 (1969/70), 163–177.

<sup>3</sup> From the 2011–2014/2014–2017/2017–2020 funding periods, the following project publications should be mentioned: M. Lembke/D. Müller/U. Schmid (Hg.) in *Verbindung mit M. Karrer, Text und Textwert der griechischen Handschriften des Neuen Testaments VI. Die Apokalypse: Teststellenkollation und Auswertungen*, ANTF 49, Berlin/Boston 2017; M. Sigismund/M. Karrer/U. Schmid (Hg.), *Studien zum Text der Apokalypse*, ANTF 47, Berlin 2015; M. Sigismund/D. Müller/M. Geigenfeind (Hg.), *Studien zum Text der Apokalypse II*, ANTF 50, Berlin 2017; M. Sigismund/D. Müller/M. Geigenfeind (Hg.), *Studien zum Text der Apokalypse III*, ANTF 51, Berlin 2020.

<sup>4</sup> DFG Research Training Group 2196 (2016–2025). The head of the ECM Rev (Martin Karrer) is its deputy spokesperson.

<sup>5</sup> Fritz Thyssen Stiftung Az. 10.19.1.039TR and Az. 10.22.2.011TR (the second research project, focusing research on the book history of Rev started on 01.01.2023 and is not yet completed). The projects have been led by Martin Karrer together with Martin Wallraff and Patrick Andrist, both at LMU Munich. As a publication, we may note M. Karrer (Hg.), *Der Codex Reuchlins zur Apokalypse: Byzanz – Basler Konzil – Erasmus*, *Manuscripta Biblica* 5, Berlin. Boston 2020.



raphy category, the new siglum for the weakly marked introductory formulas in punctuation, etc.). The innovations were implemented at the Institute in Wuppertal. Members of the INTF in Münster were involved in the implementation of the changes in an advisory capacity, not in a decision-making capacity.

The new features fit in well with the structure of the ECM. This is because the ECM Rev is directly linked to the previous volumes of the ECM; the layout of the edition therefore has a header that indicates the passage on the given page, the Greek guiding line, an overview of the variants, the critical apparatus and further apparatuses.

The ECM Rev team was granted unrestricted access to the electronic resources hosted by Münster (the New Testament Virtual Manuscript Room,<sup>6</sup> software and data necessary to use the Coherence-Based Genealogical Method). The critical text is therefore methodologically and materially analogous to the previous volumes of the ECM in spite of the innovations.

In view of the many innovations in ECM Rev, it was important to create a board comprised of representatives from Wuppertal and the INTF. This board had to check the Wuppertal version (variant text and innovations) for consistency and took over the final votes on the variant text (lead text, created on the basis of the variant apparatus). The Main Editorial Board thus decided on the innovations in the layout. It agreed, in addition to the aforementioned innovations, to the marking of the *nomina sacra* as well as the introduction of the Greek numerical abbreviations next to the plene forms. In the last phase of the project, voting was carried out for each significant variant to determine the textual decision.

Voting on textual variants ensured objective textual decisions as much as possible: each textual variant was discussed several times by the Wuppertal team (four members and the project manager were entitled to vote there) before its preliminary decisions were submitted to the Main Editorial Board. The Main Editorial Board made two rounds of decisions where five members (comprised of one active member of the Wuppertal team, one former member of the Wuppertal team, and three members of the INTF) were entitled to vote in addition to the project leader.

The project leader thus shaped the basic structure of the project through the funding application to the DFG and the subsequent expansion in the

paratext area. But major decisions on the text were repeatedly checked by various project committees, with a larger body assuming a joint responsibility. The Wuppertal special features (*nomina abbreviata*, *orthographica*, etc.) were submitted to the Main Editorial Board for consideration, so that selected discussions were also carried out on them. The procedure was demanding, but the execution, even in the case of controversial votes, was so amicable and fruitful that it can be recommended for the future.

It is appropriate to thank the Wuppertal team for their many suggestions in the area of innovations. Darius Müller initiated the reproduction of the *nomina sacra*, indexing of the editions at semantically relevant points in the critical apparatus, listing of the singular readings from the Revelation manuscripts and the reorganization of the overlapping variant units in the apparatus; Matthias Geigenfeind proposed the inclusion of conspicuous manuscript features (pictograms, overlines, etc.); Markus Lembke created the list of the relations between all selected manuscripts.

Peter Malik and Jovan Stanojevic worked alongside Darius Müller in the analysis of paratexts.<sup>7</sup> The Munich paratext and book history team should also be mentioned: Martin Wallraff developed the structure of the paratext sigla; Patrick Andrist examined Zittau and Venetian manuscripts with me; Emmanuel Van Elverdinghe opened up the hitherto unknown lectionaries of the Apk; Anne-Elisabeth Beron studied page titles in manuscripts.

The punctuation of the Rev was determined by a separate working group consisting of Martin Karrer, Edmund Gerke and Nicola Seliger. Every change was decided in this team. In order to avoid individual opinions, the project manager only received one out of three votes in the voting – similar to the procedure for the decisions on textual variants; in addition, he had important decisions reviewed by the entire Wuppertal team (the Main Editorial Board was always informed but refrained from voting). Juan Hernández Jr. (specialist consultant for the production of the Rev text from the manuscripts) produced an English translation of the punctuation

<sup>7</sup> Publications include the manuscript descriptions in *Pinakes* (created by P. Andrist, A.-E. Beron, D. Müller, J. Stanojevic und E. Van Elverdinghe), P. Malik/E. Gerke, *Marginalglossen in GA 2323: Edition und Übersetzung*, in: Sigismund/Müller/Geigenfeind, *Studien zum Text der Apokalypse III*, 2020, 371–415 sowie M. Karrer (Hg.), *Der Codex Reuchlins zur Apokalypse: Byzanz – Basler Konzil – Erasmus, Manuscripta Biblica 5*, Berlin/Boston 2020.

<sup>6</sup> <https://ntvmr.uni-muenster.de/> (accessed 03.09.2020).

commentary; this led to the re-examination of many details. We would also like to thank him for his contribution to this innovation!

The significance of the Wuppertal editorial team has already been addressed several times. The project outline (found in the appendix of the volume *Studies: Punctuation and Textual Structure*) details the distribution of tasks. Nevertheless, brief remarks are appropriate here.

The composition of the team changed slightly over the years, due to various developments in respective scholarly careers. Special thanks are due to Ulrich Schmid, deputy project leader until 2014 (he supported me when I composed the funding proposal to the DFG), Garrick Allen, member of the staff from 2014–2016 (now University of Glasgow; he gained access to Hoskier's estate with images of Revelation manuscripts lost after Hoskier), Marcus Sigismund, deputy project leader from 2015–31/01/2022 (now Bergische Universität Wuppertal; he worked on Patristics as well as the Old Nubian version and is a member of the Main Editorial Board), Matthias Geigenfeind (deputy project leader 01/02/2022–31/01/2023), Peter Malik (member of the staff since 2017; expert for papyri and versions), and Darius Müller, deputy project leader since 01/02/2023. Until September 2023, Oliver Humberg was responsible for typesetting the main volume of the edition and Bonifatia Gesche made important corrections. Darius Müller took over the typesetting responsibilities (from October 2023 to March 2024) and also bore the main burden of typesetting the Supplementary Materials. Dorothee Schönau prepared the print of the two study volumes.

Thanks to the support of the DFG, Christian Askeland could be recruited to work on the Sahidic version of the Book of Revelation and Martin Heide for the Syriac and Arabic versions. Curt Niccum (Abilene Christian University) worked on the Ethiopic version, Emmanuel Van Elverdinghe (now Leuven) on the Armenian version, Nino Sakvarelidze (University of Innsbruck) on the Georgian version and Karsten Grünberg and Jovan Stanojevic (now Auxiliary Bishop in Düsseldorf) on the Church Slavonic version also contributed their expertise to the versions.<sup>8</sup> Matthias Geigenfeind (project collaborator from 2015 to early 2023; now

University of Münster, Catholic Theology) was responsible for the Latin version. Peter Malik coordinated the versions. Many thanks to all of them.

We would also like to thank Troy Griffitts (Scottsdale, AZ, USA) for his support regarding the electronic platform and for his willingness to implement the Wuppertal innovations in NTVMR, as well as to Volker Krüger for his support in the implementation of the CBGM. We would also like to thank the research assistants (particularly M. Lembke) and the student assistants, who have been a tremendous help over the years.

The edition is published both electronically and in print. Both media have their own advantages. The text and its apparatuses are electronically linked to third-party data (relevant to paratexts, etc.), and we encourage discussion online (e.g. in the NTVMR forum).

The cooperation with the publisher, the German Bible Society, went smoothly and shows a way forward: The German Bible Society, represented by Dr. Florian Voss, agreed to comply with the DFG's request for "open access" of all the project outputs. The edition of the text (part 1 of the edition) will be included into the NTVMR. The publisher plans to make PDFs of the introduction to the text volume, as well as all of the Supplementary Material and Study volumes available online one year after the publication. For this we are very grateful.

ECM Rev contains far more changes to the primary text than the preceding volumes of the ECM because of the book's precarious history. Each of these changes as well as the numerous innovations require examination and discussion. It is not easy to release the edition from our hands – *dimittat Dominus Deus omnia imperfecta intra*.

Wuppertal, March 30, 2024

Martin Karrer  
(English translation by Peter Malik)

<sup>8</sup> Jovan Stanojevic also provided important information concerning the Orthodox tradition. In Wuppertal, he wrote the study *Orthodox New Testament Textual Scholarship: Antoniades, Lectionaries, and the Catholic Epistles, Texts and Studies III 26*, Piscataway 2021.

# Einführung

Martin Karrer, Darius Müller, Marcus Sigismund

## 1. Die Editio Critica Maior des griechischen Neuen Testaments

### 1.1 Ziele der Editio Critica Maior

Die Editio Critica Maior stellt der neutestamentlichen Wissenschaft das gesamte Quellenmaterial zur Verfügung, von dem die Textkonstitution und die Darstellung der Textgeschichte des ersten Jahrtausends ausgehen muss, nämlich

- sämtliche Varianten aller einbezogenen griechischen Handschriften und der neutestamentlichen Zitate der griechischen Väter,
- die auf das Griechische zurückzuführenden Varianten der vier wichtigsten alten Versionen (Lateinisch, Koptisch, Syrisch, Äthiopisch),
- die auf das Griechische zurückzuführenden Varianten der übrigen Versionen des ersten Jahrtausends, soweit die Editionsfrage es zulässt (Armenisch, Georgisch, Altkirchenslawisch und Altnubisch sowie Arabisch).

Aufgrund dieses Materials wird der Text der Ausgabe neu konstituiert.

### 1.2 Besonderheiten der Editio Critica Maior der Apokalypse (ECM Apk)

Da die neuzeitliche Rezeptionsgeschichte der Apk erheblich von der Textkonstitution durch die Editionen seit Erasmus beeinflusst wurde, verzeichnet die ECM Apk im Bezeugungsapparat als Appendix (von den übrigen Zeugen durch || deutlich abgetrennt) über das oben genannte Material hinaus ausgewählte Editionen vom 16. Jh. bis zur Gegenwart.<sup>1</sup>

Die ECM Apk enthält erstmals in der Geschichte der ECM einen Segmentierungsapparat, der Textgliederungen und Interpunktion der Apokalypse anhand maßgeblicher Zeugen des ersten Jahrtausends dokumentiert. Auf Basis dieses Apparats wird die Interpunktion und Gliederung der Apk in der Edition neu konstituiert. Die Kopfzeile der ECM Apk nennt neben der modernen Vergliederung folgerichtig die griechische Kephalaion-Einteilung nach der Tradition des Andreas Caes.

Der herkömmliche Verweisapparat erhält in der ECM Apk eine erweiterte Funktion. In diesem Apparat werden die Paratexte der Apk aus den Zeugen bis zum Ende des 12. Jh. (und punktuell bis zum Beginn der Druckgeschichte, d.h. bis zum Beginn des 16. Jh.) nachgewiesen.

Die Textedition wird durch einen Band mit Begleitenden Materialien ergänzt, die die dargelegte Bezeugung und die Textkonstitution näher erläutern. Sie enthalten Angaben zu den neutestamentlichen Handschriften, ergänzende Angaben zu den Varianten der griechischen handschriftlichen Überlieferung und Listen zu Eigentümlichkeiten des griechischen Textes. Außerdem bieten sie subsidierende Dokumentationen zur versionellen und patristischen Bezeugung und die Auflösung der Siglen im Paratextapparat.

Zur Editio Critica Maior gehören stets auch Studien. Der Band "Studien zum Text" enthält den editorischen Bericht des Projektleiters (Martin Karrer), den Textkritischen Kommentar und fokussierte Beiträge zu Text, Überlieferung und Paratexten der Johannesapokalypse.

Ein zweiter Band mit Studien ist der auffälligsten Neuerung der Apk gewidmet. Er enthält unter dem Titel „Studien zur Interpunktion und Textstruktur“ Beiträge und Materialien, die die neue Segmentierung des konstituierten Textes begründen.

### 1.3 Die Anlage der Editio Critica Maior und der Ort der Apk im Neuen Testament

Die Gesamtausgabe der Editio Critica Maior des griechischen Neuen Testaments erscheint in 6 Bänden:

- I. Die Synoptischen Evangelien
- II. Das Johannesevangelium
- III. Die Apostelgeschichte
- IV. Die Katholischen Briefe
- V. Die Paulinischen Briefe
- VI. Die Johannesapokalypse.

Dieser Aufbau unterscheidet sich vom Aufbau der meisten Druckeditionen zwischen Erasmus und NA28. Durch die Umstellung der Apostelgeschichte

<sup>1</sup> Gelegentlich bieten diese Editionen Konjekturen; s. 4.5.

und der Katholischen Briefe folgt die Editio Critica Maior, wie unter anderem schon die Ausgaben von Westcott/Hort, Tischendorf und von Soden, der vorherrschenden Anordnung der neutestamentlichen Schriften in den griechischen Handschriften.

Die griechische Apokalypse erfuhr – abgesehen von einzelnen Klöstern – keine liturgische Verwen-

dung. Das führte zu vielen Besonderheiten ihrer Überlieferung. Wenn sie in Codices mit anderen neutestamentlichen Schriften zusammengebunden wurde, trat sie häufig ans Ende der neutestamentlichen Sammlung. Insofern erhält sie zu Recht die letzte und höchste Bandnummer.

## 2. Der Text der Ausgabe

Der älteste erreichbare Text der Apk, in der ECM Ausgangstext genannt, wird aufgrund des hier vorzulegenden Materials konstituiert. Die Leitzeile enthält den konstituierten Ausgangstext.

An einigen Stellen konnte nicht ermittelt werden, welche Variante im Hinblick auf den Ausgangstext höher zu bewerten ist. In diesen Fällen wird die

Leitzeile gespalten und die außer *a* als Ausgangstext infrage kommende Variante im Variantenspektrum und im Apparat mit einer Raute (◆) gekennzeichnet.

Die Interpunktion und die Textstruktur (Gliederung) der Apk, die sich aus den Segmentierungsmerkmalen der Zeugen des 1. Jahrtausends ergeben, sind in den Leittext aufgenommen.

## 3. Die Textzeugen

### 3.1 Die griechischen Handschriften

Bei den meisten neutestamentlichen Büchern überliefert die Mehrheit der neutestamentlichen Handschriften aus der Zeit seit dem 9. Jahrhundert den Text in einer vergleichsweise gleichbleibenden, sorgfältig kontrollierten Form, die gemeinhin als *Byzantinischer Text* oder *Koine* bezeichnet wird. Dies verhält sich bei der Johannesapokalypse anders. Hier finden wir in der Mehrheit der Handschriften zwei konkurrierende – sich dabei in den einzelnen Handschriften gegenseitig oftmals kontaminierende – Texttraditionen:<sup>2</sup> die *Koine* und diejenige, die mit dem *Andreas-Kommentar* in Verbindung steht. Beide Traditionen weichen je für sich oder gemeinsam an bestimmten Stellen deutlich von dem zu rekonstruierenden Ausgangstext ab, haben aber auch alte Lesarten bewahrt. Hinzu kommen weitere wichtige Stränge der Textüberlieferung (sog. *Complutensetext* u.a.), die am Ende dieses Paragraphen zu nennen sind.<sup>3</sup>

Sämtliche erreichbare Texthandschriften der Johannesapokalypse wurden im Institut für Septuaginta und Biblische Textforschung (ISBTF) der Kirchlichen Hochschule Wuppertal an 123 ausgewählten Teststellen kollationiert. Die Kollation der bis 2014 erreichbaren Handschriften wurde 2017 publiziert.<sup>4</sup> Weitere Zeugen konnten in den Folgejahren erschlossen werden.<sup>5</sup> Nach gegenwärtigem Stand muss der Apk-Text nur aus einer einzigen der Forschung bekannten Handschrift verloren gegeben werden

---

Hernández Jr./G. Allen/D. Müller unter dem Titel *Studies in the History of the Greek Text of the Apocalypse. Part Two. The Ancient Stems, Text-Critical Studies 11*, Atlanta, GA 2018 enthält eine neue Einleitung von Hernández; D. Müller, *Der griechische Text der Johannesapokalypse und seine Überlieferung. Beobachtungen zur Genese von frühen und späten Textzuständen* (ANTF 57), Berlin/Boston 2023.

<sup>4</sup> M. Lembke/D. Müller/U.B. Schmid in Verbindung mit M. Karrer, *Text und Textwert der griechischen Handschriften des Neuen Testaments. VI. Die Apokalypse. Teststellenkollation und Auswertung*, ANTF 49, Berlin 2017.

<sup>5</sup> Letzte Lücken ließen sich 2022/23 schließen: s. M. Lembke/D. Müller, *Kollation und Auswertung neu zugänglicher Minuskeln der Apokalypse*, in: M. Sigismund/D. Müller (Hg.), *Studien zum Text der Apokalypse III*, Berlin 2020, 25–80, den Beitrag von M. Lembke im Band der ECM mit Studien zum Text sowie die Hinweise im Editorischen Bericht (M. Karrer, *Der Text der Apk in der Editio Critica Maior*, Studienband Text, § 3.1).

<sup>2</sup> Zum Begriff der Texttradition vgl. den Beitrag von Darius Müller zur Textgeschichte der Apk im Studienband Text.

<sup>3</sup> Aus der Forschung zur griechischen Textgeschichte der Apk seien genannt: H.C. Hoskier, *Concerning the Text of the Apocalypse. Collations of All Existing Available Greek Documents with the Standard Text of Stephen's Third Edition*, 2 vols., London 1929; J. Schmid, *Studien zur Geschichte des griechischen Apokalypse-Textes II. Die alten Stämme* (MThS.HE 2), München 1955 (die englische Übersetzung von J.

(Zerstörung der Blätter zur Apk in GA 339 durch Brand im 19. Jh.).<sup>6</sup>

Zwei Kriterien waren maßgeblich für die Auswahl der 110 (darunter 88 Minuskeln, 2 Lektionare) handschriftlichen Zeugen: (1) der Anteil an potenziell alten Varianten und (2) die Dokumentation der byzantinischen Textentwicklungen in ihrer Breite.<sup>7</sup>

Die ECM definiert den Ausdruck *Mehrheitstext* als diejenige Lesart, die an einer variierten Stelle von der rein quantitativen Mehrheit aller Handschriften bezeugt wird, unabhängig davon, ob diese Lesart vom konstituierten Text (d.h. der *a* Lesart) abweicht oder nicht. Dieser Ausdruck ist auch von der ECM Apk verwendbar (allerdings sparsam, um Missverständnisse zu vermeiden).

Der Ausdruck „Byzantinischer Text“ ist, auf die Apk angewandt, mehrdeutig. Im herkömmlichen Sprachgebrauch fällt er mit der Koine zusammen; in der Apk-Überlieferung sind jedoch die anderen verbreiteten Textformen (Andreas-Überlieferung, Complutensetext) nicht minder byzantinisch. Die ECM Apk verwendet den Ausdruck „Byzantinischer Text“ daher nur, wenn das Verständnis des Begriffs durch den Kontext eindeutig gesichert ist (in der Regel im weiteren Sinn).

Von der *Koine* der Apk lässt sich in eindeutiger Definition sprechen; denn die Koine wird durch die Varianten definiert, durch die sich die größte der Überlieferungsformen der Apk vom konstituierten Text unterscheidet. Die Koine der Apk wird zwar (anders als die Koine der anderen neutestamentlichen Schriften) nicht von der Mehrheit aller Handschriften bezeugt,<sup>8</sup> ist jedoch ein textgeschichtlicher

Begriff (wohingegen „Mehrheitstext“ eine rein quantitative Bezeichnung darstellt).

Ausgewählt wurden für den vorliegenden Band:

(1) die sieben Papyri und dreizehn Majuskeln mit Text der Apk (sie werden aufgrund ihres Alters per se berücksichtigt);

(2) Handschriften, die ausgangstextnahe Zeugnisse bekunden;

(3) Handschriften, die textgeschichtlich wichtige Entwicklungslinien dokumentieren:

- Koine-Tradition,
- Complutense-Tradition,
- Oecumenius-Tradition,
- Untergruppen der Andreas-Tradition,
- Arethas-Tradition,
- Familie 1006,
- Familie 104,
- Familie 172;

und (4) die beiden im Lauf der Editionsarbeit entdeckten Lektionare mit einer Lesung der Johannesapokalypse.<sup>9</sup>

### 3.2 Die Zitate der griechischen Kirchenschriftsteller

Die Zitate aller in der *Clavis Patrum Graecorum*<sup>10</sup> aufgeführten griechischen Kirchenschriftsteller der ersten acht Jahrhunderte zuzüglich des für die Johannesapokalypse bedeutsamen Arethas von Caesarea wurden vollständig ausgewertet und im textkritischen Apparat aufgenommen, soweit sie mit hinreichender methodischer Sicherheit als Wiedergabe des jeweils verwendeten Bibeltextes gelten können.<sup>11</sup>

Neben den griechisch überlieferten Texten wurden hierbei auch die lateinischen Versionen patristischer Texte einbezogen, sofern es sich um ursprünglich griechische Zeugen handelt und der betreffende Text in der griechischen Überlieferung verloren ist oder substantiell abweicht (dies betrifft insbesondere Irenaeus [Ir<sup>Lat</sup>] und des Origenes [Or<sup>Lat</sup>]).

Da die Definition von echten Zitaten im Unterschied zu Paraphrasierungen und Anspielungen bekanntermaßen in vielen Fällen schwierig ist, galt bei der Aufnahme folgende Hauptregel: Von einem echten Zitat kann ausgegangen werden, wenn der

<sup>6</sup> Einige Handschriften mit kleinen Ausschnitten aus der Apk, auf die das Editionsteam bei den Forschungen zu den Paratexten aufmerksam wurde, erhielten keine GA-Nummern: Diese Handschriften werden in einer eigenen Aufstellung in den Begleitenden Materialien genannt.

<sup>7</sup> Ein in den vorangehenden Bänden der ECM wichtiges Kriterium der Auswahl war die Übereinstimmungsquote mit dem Mehrheitstext: Handschriften, deren Übereinstimmungsquote zum Mehrheitstext (d.h. zu derjenigen Lesart, die von der rein quantitativen Mehrheit aller Handschriften bezeugt wird) unter 90% lag, waren regelhaft zu berücksichtigen. Dieses Verfahren war aufgrund der Vielgestaltigkeit der Überlieferung nicht unmittelbar auf die Apk übertragbar.

<sup>8</sup> Eine Listung der Apk-Handschriften mit den drei großen Textformen findet sich in *Text und Textwert* (s. Anm. 4), 24. Der Koine ist demnach eine höhere Zahl von Handschriften zuzuordnen als dem Andreas- und Complutensetext, doch nicht die Mehrheit der Apk-Handschriften insgesamt.

<sup>9</sup> Näheres zur Auswahl der Hss. ist dem erwähnten Band Text und Textwert zu entnehmen. Die vollständige Liste findet sich in den Begleitenden Materialien.

<sup>10</sup> M. Geerard et al. (Hg.), *Clavis Patrum Graecorum*, Turnhout 1974ff. (= CPG).

<sup>11</sup> In zweifelhaften Fällen wurde restriktiv verfahren; d.h. fragliche Referenzen wurden möglichst ausgeschlossen.

Wortlaut einer bestimmten Passage des Kirchenschriftstellertextes wörtlich mit dem überlieferten Text mindestens einer der neutestamentlichen Handschriften übereinstimmt.

Anspielungen wurden dann berücksichtigt, wenn die ihnen jeweils zugrunde liegende Lesart eindeutig zu erkennen ist, und diese die zuvor gemachte Grundregel der handschriftlichen Bezeugung erfüllt.

Lesarten, die nur von den Kirchenschriftstellern bezeugt sind, wurden in Ausnahmefällen aufgenommen, wenn diese in Übereinstimmung mit versionellen Zeugen stehen, oder anhand der Qualität und Quantität der Bezeugung mit hoher Wahrscheinlichkeit auf eine griechische Vorlage als Quelle geschlossen werden kann.

Im Gegensatz hierzu wurden Abweichungen, die auf Zitierfehler oder kontextuell bedingtes Zitierverhalten des Kirchenschriftstellers zurückzuführen sind und sehr wahrscheinlich nicht in der von ihm zitierten Handschrift gestanden haben, auch im Bereich von deutlichen Zitaten aus dem Apparat ausgeschlossen. Auch hierbei wurde zugunsten der Zuverlässigkeit der Belege im Zweifelsfall restriktiv verfahren.

Im Apparat werden die Zitate durch die Kürzel des jeweiligen Kirchenschriftstellernamens den Varianten zugeordnet. Derselbe Autor kann für verschiedene Lesarten notiert sein, wenn dieselbe Stelle von ihm in unterschiedlichen Fassungen zitiert wurde. Wird eine Lesart von einem patristischen Zeugen in mehreren voneinander unabhängigen Zitaten geboten, wird dies bei der Apparatnotierung selbst nicht unterschieden.

Die Abkürzungen der Kirchenschriftstellernamen und der Einzelschriften werden im Band Begleitende Materialien aufgelöst. Dort werden auch die Fundstellen aller Belege aufgelistet. Das gesamte patristische Material zu dieser Edition soll im New Testament Virtual Manuscript Room (NTVMR) online zugänglich gemacht werden. Die zugrundeliegende Datenbank enthält sowohl die im Apparat verzeichneten Zitate als auch die Belege, die letztlich nicht aufgenommen wurden. Zusätzlich zur Angabe der Fundstelle findet sich dort für jeden Eintrag der vollständige Text sowie der Kontext innerhalb des patristischen Werkes. Damit kann jede Angabe im Bezeugungsapparat jederzeit direkt anhand des Quellenmaterials nachvollzogen und verifiziert werden.

Im Bezeugungsapparat der vorliegenden Edition kommen im Zusammenhang mit den patristischen Zitaten folgende Abkürzungen und Zeichen vor:

<sup>ap</sup> <sup>NOMEN</sup>: Das Zitat ist nicht eigenständig tradiert, sondern bei einem Autor (*apud*) als Wiedergabe eines weiteren patristischen Autors überliefert, dessen Name hier dokumentiert, aber um der Vermeidung der Redundanz willen nicht als weiterer Zeuge geführt wird.<sup>12</sup>

<sup>NOMEN</sup>(f): *fehlerhafte* Lesart eines Kirchenschriftstellers, die sich einer Variante eindeutig zuordnen lässt.

<sup>inf</sup> *inferius*: Verweist ein patristisches Werk auf mehrere, alternative Lesarten oder Varianten, so erhält die vom Kirchenschriftsteller als weniger ursprünglich gehaltene Lesart/Variante dieses Zeichen; korrespondiert mit <sup>pot</sup>.

<sup>Lat</sup> *Latinus*: Kennzeichnet, dass hier die lateinische Version eines ursprünglich griechischen, jedoch nur noch versionell erhaltenen patristischen Textes (s.o.) verzeichnet wird.

<sup>pot</sup> *poterius*: Verweist ein patristisches Werk auf mehrere, alternative Lesarten oder Varianten, so erhält die laut dem Kirchenschriftsteller zu bevorzugende Lesart/Variante dieses Zeichen; korrespondiert mit <sup>inf</sup>.

<sup>V</sup> *ut videtur*: Das Zitat kann einer bestimmten Variante zugeordnet werden, obwohl es sie nicht exakt im Wortlaut bezeugt. Im Apparat wird dieses Kürzel nur dann verwendet, wenn kein eindeutiger Beleg für die Lesart beim genannten Autor vorliegt. Dies trifft vor allem in den patristischen Kommentaren dann zu, wenn ein sequentielles (d.h. im Auslegungstext befindliches) Zitat nicht den kompletten Textumfang einer Variantenabgrenzung bietet, aber aus dem Vergleich mit dem Lemmatext des betreffenden Kommentares hinreichend sicher angenommen werden darf, dass der Autor des Kommentares diesen Wortlaut gelesen hat.<sup>13</sup>

<sup>T</sup> Der rekonstruierte *Text* der benutzten Edition: Dieses Sigel wird *benutzt*, wenn die handschriftliche Überlieferung der zitierten Schrift verschiedene Lesarten bezeugt; korrespondiert mit dem Sigel <sup>ms</sup> bzw. <sup>mss</sup>.

<sup>12</sup> Die aufgenommenen patristischen Werke dieser Art lassen sich den Begleitenden Materialien entnehmen. Die Fundstelle der Wiedergabe ist in den Begleitenden Materialien gleichfalls gelistet, um einen rezeptionsorientierten Zugang zu ermöglichen.

<sup>13</sup> Jedoch wird auch hier, wenn es sich um ausgedehnte Varianteneinheiten mit zahlreichen Subvarianten handelt (sog. overlapping variants), restriktiv verfahren, wenn die Quantität des Wortbestandes nicht einen angemessenen Teil des Variantenumfanges abdeckt.

<sup>T(f)</sup> Der rekonstruierte *Text* der benutzten Edition bietet eine *konjekturale* oder offensichtlich fehlerhafte Lesart, die sich aber aufgrund der zugrundeliegenden handschriftlichen Zeugen einer Variante eindeutig zuordnen lässt. Auf eine Verzeichnung der ms(s) wird hierbei verzichtet, sofern die Zeugen nicht unterschiedliche Varianten bieten.

<sup>ms(s)</sup> Vom konstituierten *Text* der benutzten Edition abweichende Lesarten in einer oder mehreren *Manuskripten*; korrespondiert mit dem Sigel <sup>T</sup>.

Wie schon in den vorausgehenden ECM-Bänden wurde auf eine Berücksichtigung von Nomina sacra in den Zitaten verzichtet, da diese in den meisten patristischen Ausgaben nicht gesondert erfasst werden. Daher erscheint das patristische Zeugnis unabhängig vom handschriftlichen Befund per definitionem bei der unabbreviierten Lesart.

Abweichend von anderen ECM-Bänden wurde aufgrund des quantitativ wie qualitativ hohen Anteils der Apk-Kommentarhandschriften an der Apk-Gesamtüberlieferung auf eine Notation lediglich der Abweichung von Lemmatext und Lesart im Kommentar verzichtet. Stattdessen wurden sämtliche Lesarten aus dem kommentierenden Text wie patristische Zitate behandelt. Dies ermöglicht eine transparente Sichtung der Apk-Überlieferung in den jeweiligen Auslegungen in Gegenüberstellung zur vielfach textgeschichtlich kontaminierten Lemmatext-Tradition.

Die Entwicklung des Lemmatextes in den Kommentaren lässt sich anhand der als repräsentativ ausgewählten Handschriften verfolgen:

- Oecumenius-Kommentar: 2053. 2350
- Andreas-Kommentar:
  - 254. 1773. 2026. 2028. 2037
  - 2042. 2056. 2057. 2067. 2073. 2074. 2081. 2286. 2595
  - 2814. 2886. 2919
- Arethas-Kommentar: 91. 2077.

### 3.3 Die alten Übersetzungen<sup>14</sup>

Die lateinischen, koptischen, syrischen und äthiopischen Versionen sind direkte und alte Übertragungen aus dem Griechischen. Gleichfalls von beträchtlicher Bedeutung sind die leider nur sehr fragmentarisch erhaltene altnubische, die arabische, armeni-

sche und kirchenslawische Version.<sup>15</sup> Für eine Ausgabe des griechischen Neuen Testaments wie die vorliegende dienen diese Versionen daher als mittelbare Zeugen für den griechischen Text. Dazu wurden ihre Vorlagen, soweit möglich, rekonstruiert.

Wie im Apparat zur Apostelgeschichte und zum Markusevangelium werden die Versionen im vorliegenden Band nur da angeführt, wo sie möglicherweise einen Beitrag zur Konstitution des griechischen Textes oder zur Darstellung der griechischen Textgeschichte leisten können.

Als Richtschnur für die Auswahl der Stellen, an denen die Versionen zitiert werden, dienen folgende Kriterien:

- (1) Es liegen Varianten mit signifikanter Bezeugung vor, die übersetzbare sprachliche Differenzen aufweisen.<sup>16</sup>

<sup>15</sup> Zur Apk liegen keine Fragmente einer aramäischen oder einer gotischen Übersetzung vor.

<sup>16</sup> Für die Zwecke der vorliegenden Ausgabe wird die „signifikante handschriftliche Bezeugung“ wie folgt abgegrenzt:

- a. Die frühesten Handschriften stimmen nicht überein und werden in ihren Lesarten durch weitere Zeugen (idealerweise durch die wichtigsten Minuskeln und/oder patristischen Notaten) gestützt. Singuläre Lesarten stellen – unabhängig von der Handschrift – in der Regel kein signifikantes Zeugnis dar und werden daher nur in Ausnahmefällen mit versionellen Vermerken versehen. Gleiches gilt für die besonderen Lesarten einiger weniger Handschriften, die keinen genealogischen Zusammenhang aufweisen und deren Übereinstimmung wohl eher zufälliger Natur ist. Die wichtigste Ausnahme, die eine Zitierung rechtfertigt, liegt vor, wenn ein solches Zeugnis die Singularität der Lesart aufhebt, weil es die fragliche Lesart eindeutig und exklusiv unterstützt (d.h. die versionelle Übereinstimmung ist wahrscheinlich nicht zufällige Analogie der Übersetzung und wird nicht als Doppelpfeil-Lesart zitiert) und eine hohe Wahrscheinlichkeit vorliegt, dass das versionelle Zeugnis auf die gleiche griechische Tradition zurückgeht.
- b. Die Mehrheit der Zeugen liest gegen eine Minorität, die eine oder vorzugsweise zwei der ältesten Handschriften einschließt oder durch ein textgeschichtlich wichtiges patristisches Zeugnis gestützt wird.
- c. Die Koine- und die Andreas-Tradition haben divergierende Lesarten:
  - Koine oder Andreas-Tradition lesen gegen den Rest der Tradition.
  - Die Koine oder Andreas-Tradition wird gegen einen Teil der Tradition gelesen, während sie von dem anderen unterstützt wird.
  - Koine- oder Andreas-Tradition hat eine tertiäre Lesart.
- d. Identifizierbare Gruppen (insbesondere F104, F172, Complutensische Gruppe und Arethas) bieten eine

<sup>14</sup> Peter Malik und Matthias Geigenfeind wirkten an der Erstellung des Abschnittes über die Versionen mit.

(2) In den versionellen Traditionen und der griechisch-patristischen Überlieferung gibt es übereinstimmende Varianten, die sehr wahrscheinlich auf das Griechische zurückgehen, aber in der erhaltenen griechischen Handschriftenüberlieferung nicht erhalten sind.

Häufig ist es nicht möglich, eine Übersetzung nur einer griechischen Variante zuzuordnen, wohl aber, andere Varianten als Vorlage auszuschließen. Alle als Vorlagen in Frage kommenden Varianten werden dann unter „↔“ (= entweder/oder) und der Lesartenbezeichnung (z. B. a/b/d) geboten.

Den Einzelzeugen der Versionen werden Kennbuchstaben vorangestellt:

**L** = Lateinisch, **K** = Koptisch, **S** = Syrisch, **Ä** = Äthiopisch, **A** = Armenisch, **G** = Georgisch, **Sl** = Altkirchenslawisch, **Ar** = Arabisch, **N** = Altnubisch.

### 3.3.1 Lateinisch (L)

Als Grundlage für die Verzeichnung lateinischer Zeugen fungiert die vom Vetus Latina-Institut Beuron herausgegebene Vetus Latina Apocalypsis Johannis (im folgenden VL):

Vetus Latina: Die Reste der altlateinischen Bibel, nach Petrus Sabbatier neu gesammelt und herausgegeben von der Erzabtei Beuron, Bd. 26/2, Apocalypsis Johannis, R. Gryson (Hg.), Freiburg 2000–2003.

Im Apparat der ECM Apk werden die lateinischen Texttypen erfasst, die in der Vetus Latina-Edition rekonstruiert wurden und dort im Leitzeilensystem wiedergegeben werden,<sup>17</sup> soweit sie griechischen Varianten zugeordnet werden können. Da die Apk im lateinischsprachigen Westen des Mittelmeerraums gerne rezipiert wurde, liegt umfangreiches Quellenmaterial vor.<sup>18</sup>

distinktive Variante, die vom Rest der Überlieferung abweicht.

- e. Es liegen in der Variationseinheit mehrere Varianten mit quantitativ guter Bezeugung (> 15 Manuskripte) vor, denen die Versionen eindeutig zugeordnet werden können.

<sup>17</sup> Für Erläuterungen zum Aufbau einer Vetus Latina-Seite vgl. H.A.G. Houghton, *The Latin New Testament. A Guide to its Early History, Texts and Manuscripts*, Oxford 2016, 115–125.

<sup>18</sup> Zur Rezeptionsgeschichte der Apk vgl. M. Meiser, *Before Canonisation. Early Attestation of Revelation*, in: T.J. Kraus/M. Sommer (Hg.), *Book of Seven Seals. The Peculiarity of Revelation, its Manuscripts, Attestation, and Transmission*, WUNT 363, Tübingen 2016,

Auf die Vetus Latina-Texttypen wird im Apparat der ECM verwiesen mit „L:“ in Fettdruck, gefolgt von den Großbuchstaben, welche die Texttypen in der Vetus Latina bezeichnen (X, Y, K, C, A, S, I, J, V, T, G, D).<sup>19</sup>

X: Zitate des Tertullian von Karthago (ca. 150–220) und weiterer Autoren des 2. und 3. Jahrhunderts

Y: Text im Apk-Kommentar des Viktorin von Pettau († um 304) und weiterer verwandter Autoren

K: Altafrikanischer Text, v.a. bei Cyprian von Karthago († 258) und weiteren nordafrikanischen Kirchenschriftstellern sowie im Palimpsest von Fleury (6. Jahrhundert)

C: Unterstrang des altafrikanischen Textes K, enthalten als Lemma-Text im Apk-Kommentar des Primasius von Hadrumetum († nach 553) sowie im Werk des Quodvultdeus von Karthago († um 453) sowie weiterer nordafrikanischer Autoren des 4. und 5. Jahrhunderts

A: Unterstrang des nordafrikanischen Stranges K, Text im Werk des Augustinus von Hippo (354–430), v.a. in Apk 20,1–21,5a (als Ersatz für C)

S: Text im Apk-Kommentar des Tyconius (ca. 330–390), rekonstruiert ab Apk 2,9, sowie in den Kommentaren weiterer von Tyconius beeinflusster Schriftsteller des 6. bis 8. Jahrhunderts

I: Text des Codex Gigas (13. Jh.) und weiterer europäischer Autoren der Spätantike, ab Apk 2,13

J: Lemma-Text der Rezension des Viktorin-Kommentars sowie Text von I abweichender Formen

V: Vulgata-Text

T: Unterstrang von V, Regionaltext visigothischer Tradition

G: Unterstrang von V, Regionaltext in Gallien aus vorkarolingischer Zeit

D: Unterstrang von V, Regionaltext, enthalten im Book of Armagh (9. Jh.).

Die Nennung der Stränge im Apparat folgt streng der vorgegebenen Reihenfolge der Vetus Latina-Edition.<sup>20</sup>

Nicht alle lateinischen Texttypen sind in allen Variationseinheiten belegt.<sup>21</sup> Dort, wo lateinische

137–158; zur aktuellen Diskussion um den lateinischen Text s. M. Geigenfeind, *Wirkung durch Übersetzung. Die Vetus Latina Apocalypsis Johannis in Nordafrika am Beispiel von Offb 11–12 (Antike Schriftauslegung / Ancient Scriptural Interpretation 3)*, Göttingen, im Druck (2023).

<sup>19</sup> Für ausführliche Informationen zur altlateinischen Überlieferung der Apk vgl. Gryson, *Apocalypsis*, 81–96.

<sup>20</sup> Siehe diesbezüglich Gryson, *Apocalypsis*, 98.

<sup>21</sup> Die Stränge L:X und L:Y treten wegen ihres fragmentarischen Charakters in der Vetus Latina-Edition nur an



Texttypen in der ECM nicht verzeichnet wurden, obwohl an der betreffenden Stelle versionelle Bezeugung verzeichnet ist, fehlen diese lateinischen Texttypen oder lassen sie sich keiner griechischen Variante zuordnen.

Wird nun, wie in der Mehrheit der Fälle, im ECM-Apparat ein lateinischer Textstrang ohne Zusatz genannt (bspw. L:C), so repräsentiert diese Angabe stets die entsprechende Lesart im Vetus Latina-Schema, die im Normaldruck steht.

Findet sich bei einer Variationseinheit, an der die Versionen verzeichnet werden, ein lateinischer Textstrang weder bei den Varianten noch bei einer Doppelpfeillesart notiert, so lässt sich dies zum einen dadurch erklären, dass die besagte Tradition an dieser Stelle kein Zeugnis bietet (was entweder auf eine Textlücke im lateinischen Text zurückzuführen ist oder dem Sachverhalt geschuldet wird, dass der lateinische Text hier mit hoher Wahrscheinlichkeit eine innerlateinisch entstandene Lesart bietet, deren Ursprung nicht in der griechischen [ggf. durch Handschriftenverlust nun unbezeugten] Tradition zurückgeführt werden kann).

Neben dem Fall, dass unterschiedliche Textstränge der Vetus Latina in der ECM zu ein und derselben Wortadresse bzw. Varianteneinheit zu nennen sind, kann es jedoch ebenfalls vorkommen, dass die umfangreiche lateinisch-sprachige Überlieferung vieler Passagen der Apk bei der Zuordnung des versionellen Befundes eine Binnenstrang-Differenzierung innerhalb ein und desselben Stranges erforderlich macht. Aus diesem Grund kann es vorkommen, dass sich zu ein und demselben Strang eine oder mehrere weitere konkurrierende Lesart(en) subsumieren lässt/lassen, die ihrerseits bei einem („ms“) oder mehreren („mss“) Textzeugen belegt ist/sind (z.B. L:S<sup>ms</sup> bzw. L:S<sup>mss</sup>).<sup>22</sup> Nach der Richt-

den Stellen auf, an denen sich ihr Wortlaut nicht einem bereits zitierten Text zuordnen lässt. Die Stränge L:T, L:G und L:D sind Regionalstränge der Vulgata und begegnen ebenfalls bloß selten in der Gryson-Edition. Deswegen erhalten diese Stränge in der ECM Apk keine größere Bedeutung.

<sup>22</sup> Es sei explizit darauf hingewiesen, dass gegenüber den in Normaldruck geschriebenen altlateinischen Lesarten die in kleinere Schrift gedruckten Varianten als „oft völlig gleichberechtigt“ angesehen werden dürfen und die Unterscheidung im Druckbild *cum grano salis* lediglich der Praktikabilität der „Darbietung auf möglichst engen Raum“ geschuldet ist. Aus diesem Grund darf in solchen Fällen nicht a priori eine Lesart im Normaldruck als „Hauptlesart“ bzw. automatisch prioritär gegenüber den Varianten desselben Stranges betrachtet werden. Dies gilt folglich analog auch hinsichtlich der Unterschiede gleichzeitig auftretender Lesar-

linie der Vetus Latina-Edition bezeichnet in solchen Fällen dann das Siglum ohne Zusatz von „ms“/„mss“ generell die Mehrheit der Zeugen, die diesem Überlieferungsstrang zugehören; die Angabe mit „ms“/„mss“ wiederum verweist entsprechend der Anzahl der Zeugen auf die davon abweichenden Manuskripte des Überlieferungsstranges.<sup>23</sup>

### 3.3.2 Koptisch (K)

Die Verzeichnung der koptischen Zeugen basiert auf der im Rahmen der ECM Apk erstellten, vorläufigen kritischen Neuedition

Christian Askeland, *An Eclectic Edition of the Sahidic Apocalypse of John*, in: *Studien zum Text der Apokalypse II*, hg.v. Marcus Sigismund und Darius Müller unter Mitarbeit von Matthias Geigenfeind, ANTF 50, Berlin 2017, 33–79.<sup>24</sup>

Die Verzeichnung der faiyumischen Bezeugung erfolgt auf Basis der Kollationen des Projektes durch Christian Askeland.

Bei den bohairischen Zeugen wurde die Ausgabe von Horner zugrundegelegt:

George W. Horner, *The Coptic Version of the New Testament in the Northern Dialect, otherwise called Memphitic and Bohairic*, Vol. IV: *The Catholic Epistles and the Acts of the Apostles, the Apocalypse*, Oxford 1905.

Sigla ohne weiteren Zusatz bezeichnen die gesamte handschriftliche Überlieferung der angegebenen Sprachform. Im Einzelnen finden sich: **K:S** für alle sahidischen und **K:B** für alle bohairischen Zeugen.

ten ein und desselben Stranges, wenn sie den Zusatz „ms“ oder „mss“ haben bzw. ganz darauf verzichten. Zu den Prinzipien der Verzeichnung lateinischer Lesarten in der Vetus Latina vgl. R. Gryson, *Einführung*, in: R. Gryson (Hg.), *Répertoire Général des Auteurs Ecclésiastiques Latins de l'Antiquité et du Haut Moyen Âge*. 5e édition mise à jour du Verzeichnis der Sigel für Kirchenschriftsteller commencé par Bonifatius Fischer continué par Hermann Josef Frede. Tome I: *Introduction*. *Répertoire des auteurs: A–H* (VL 1/15), Freiburg i.Br. 2007, 30–43, hier: 37.

<sup>23</sup> Hinsichtlich der verwendeten Nomenklatur ist zu berücksichtigen, dass wegen des Charakters der Vetus Latina-Edition, für deren Erstellung – neben zwei Vetus Latina-Bibelhss. (Fleury und Gigas) sowie einer Reihe von Vulgata-Hss. und -Lektionaren – eine Vielzahl von Zitaten aus Schriften von Kirchenschriftstellern herangezogen wurden, die genannten Abkürzungen „ms“ bzw. „mss“ nicht bloß „Manuskripte“ (im eigentlichen Sinne) bezeichnen können, sondern auf konkrete lateinische Textzeugen i.S.v. Autoren verweisen, wie sie der Gryson-Edition zu entnehmen sind.

<sup>24</sup> Eine größere Edition, in der Chr. Askeland die Materialien weiter aufbereitet, ist in Vorbereitung.

Für den faiyumischen Dialekt existiert nur ein fragmentarischer Zeuge, der mit **K:F** notiert wird.

Geht die Überlieferung auseinander, wird bei der sahidischen und bohairischen Version durch Zusätze angezeigt, wie viele Handschriften die angegebene Lesart vertreten. In Anlehnung an die vorausgehenden ECM-Ausgaben gelten dabei folgende (aufgrund der spezifischen Apk-Überlieferung leicht nuancierende) Regeln:<sup>25</sup>

**S<sup>ms</sup>, B<sup>ms</sup>**: ein einzelner sahidischer bzw. bohairischer Zeuge

**S<sup>mss</sup>/B<sup>mss</sup>**: zwei oder mehr sahidische bzw. bohairische Zeugen

**S<sup>ms</sup>/S**: Wenn ein einzelner sahidischer Zeuge von der restlichen sahidischen Überlieferung abweicht, notiert **S** den Hauptstrom der Überlieferung, **S<sup>ms</sup>** den Einzelzeugen.

### 3.3.3 Syrisch (**S**)

Die Apokalypse liegt in zwei syrischen Übersetzungen vor, der älteren, wahrscheinlich Philoxenus zuzuordnenden Übersetzung des frühen 6. Jahrhunderts und der Harklensis des Jahres 615/16. Die ältere syrische Übersetzung beruht ausschließlich (*codex unicus*) auf der Crawford Handschrift, die bereits 1897 ediert und textkritisch kommentiert wurde:

John Gwynn, *The Apocalypse of St John in a Syriac Version Hitherto Unknown*, Dublin & London 1897.

Die Harklensis ist in 11 Handschriften erhalten; der Text einer weiteren, inzwischen verschollenen Handschrift liegt der syrischen Textspalte der Pariser Polyglotte zugrunde. Während für die Ausgabe des Nestle-Aland (27. und 28. Auflage) bereits die textkritisch wertvollste und mit zahlreichen harklensischen Anmerkungen versehene Handschrift Mardin Orth. 35/2 (**M**) kollationiert wurde (12./13. Jh.), liegt seit 2017 eine kritische Edition vor, basierend auf allen erhaltenen Textzeugen:

Martin Heide, *Die syrische Apokalypse oder Offenbarung an Johannes. Kritische Edition der harklensischen Textzeugen*, in: *Studien zum Text*

der Apokalypse II, hg. v. Marcus Sigismund und Darius Müller unter Mitarbeit von Matthias Geigenfeind, ANTF 50, Berlin 2017, 81–187.

Der Text der harklensischen Apokalypse folgt dem griechischen Text überaus genau, in der ältesten Handschrift **M** sogar oft unter Wiedergabe der griechischen Kasus, und dürfte daher nur in geringem Ausmaß unter seiner langen Überlieferung gelitten haben. Er bietet außerdem mit seinen asterisierten und marginalen Lesarten ein zusätzliches Fenster in die Überlieferung des 7. Jahrhunderts. Zu **M** gesellt sich mit ähnlich wertvollem, aber lückenhaftem Text, der älteste Textzeuge Add. 17127 der British Library (**N**, 1088 n.Chr.), der allerdings als Kommentartext keine harklensischen Anmerkungen bietet.

Spätere Handschriften ab dem 16. Jahrhundert unterteilen sich grundsätzlich in zwei Gruppen: Die maronitischen Handschriften (**mar**), die einen sehr einheitlichen Text bieten, und die beiden Handschriften **L** (Leiden, Hebr. Scal. 18) und **E** (Escorial Arabe 1628). Harklensische Notizen sind noch oft in **S** (Florenz Or 724), **F** (Florenz Or 4) und **R** (Vatican syr. 447) anzutreffen, die der Gruppe **mar** angehören, aber nur noch gelegentlich in **L** und **E** und den übrigen Handschriften der Gruppe **mar**.

Wenn die gesamte syrische Überlieferungstradition übereinstimmt, wird sie unter dem Sigel **S** verzeichnet. In den anderen Fällen werden folgende Sigla verwendet:

**H**: Text der Harklensis nach der kritischen Ausgabe Heide 2017

**H<sup>ms</sup>**: eine Einzelhandschrift der Harklensis

**H<sup>mss</sup>**: mehrere Handschriften der Harklensis

**H<sup>Ams</sup>**: asterisierte Lesart der Harklensis in einer Handschrift

**H<sup>Amss</sup>**: asterisierte Lesart der Harklensis in mehreren Handschriften

**H<sup>Mms</sup>**: Marginallesart der Harklensis in einer Handschrift

**H<sup>Mmss</sup>**: Marginallesart der Harklensis in mehreren Handschriften

**Ph**: Philoxenianische Rezension nach der Ausgabe Gwynn 1897.

### 3.3.4 Äthiopisch (**Ä**)

Die Verzeichnung der äthiopischen Version (*Ge'ez*) basiert auf folgenden Ausgaben:

Josef Hofmann, *Die äthiopische Übersetzung der Johannes-Apokalypse*, CSCO 281, Scriptoris

<sup>25</sup> *Novum Testamentum Graecum. Editio Critica Maior*, IV. Die Katholischen Briefe, B. Aland/K. Aland+/ G. Mink/H. Strutwolf/K. Wachtel (Hg.), Teil 1: Text, 2. revised edition, Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, 2013, 4\*; *Novum Testamentum Graecum. Editio Critica Maior*, III: Die Apostelgeschichte, H. Strutwolf/ G. Gäbel/A. Hüffmeier/G. Mink/K. Wachtel (Hg.), Teil 1: Text, Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, 2018, \*21.

Aethiopici 55, Leuven 1967 (und CSCO 282, 1967; CSCO 297, 1969).

Curt Niccum, *The Earliest Attainable Text of Ethiopic Revelation*, in: *Studien zum Text der Apokalypse III*, hg. v. Marcus Sigismund und Darius Müller unter Mitarbeit von Matthias Geigenfeind, ANTF 51, Berlin 2020, 257–288.

Ergänzend hierzu konnten Zeugnisse berücksichtigt werden, die Chris Cornell in einer bislang unveröffentlichten Studie zu den frühen Zitaten der äthiopischen Apokalypse zusammengetragen hat.

Von den 74 Apk-Manuskripten mit fortlaufendem Text (14.–16. Jahrhundert) bieten fünf Zeugen eine vergleichsweise unkontaminierte Form des ältesten zu erreichenden äthiopischen (und damit mittelbar des zugrundeliegenden griechischen) Textes. 13 weitere Manuskripte bezeugen eine Zwischenstufe der äthiopischen Textgeschichte, die sporadische Einflüsse einer oder mehrerer arabischer Texte zeigen, aber zur Rekonstruktion des Ausgangstextes noch herangezogen werden können. Die weiteren äthiopischen Zeugen sind durch die arabische Tradition zu stark beeinflusst, als dass ihnen noch ein Zeugniswert für die Rekonstruktion der griechischen Vorlage des ältesten erreichbaren äthiopischen Textes zugesprochen werden könnte. Diese werden daher in der vorliegenden Edition nicht beachtet.

Das Siglum **Ä** bezieht sich auf die Rekonstruktion des frühesten bezeugten Textes oder gibt, wenn **Ä<sup>ms</sup>** oder **Ä<sup>mss</sup>** auch zur Unterstützung einer alternativen Lesart angeführt werden, die Lesart an, die in den anderen Zeugen des frühesten bezeugten Textes gefunden wurde. Das Siglum **Ä<sup>ms</sup>** bezieht sich auf ein einzelnes Zeugnis und **Ä<sup>mss</sup>** steht für zwei oder mehr Zeugnisse.

### 3.3.5 Armenisch (**A**)

Für das Notat der armenischen Version wurden folgende Ausgaben zugrunde gelegt:

Frederick C. Conybeare, *The Armenian Version of Revelation and Cyril of Alexandria's Scholia on the Incarnation and Epistle on Easter*, London 1907.

Friedrich Murad, *Yaytnut'eann Yovhannu hin hay't argmanut'wn*, Jerusalem 1905–1911.

Conybeare's Text basiert auf den Textzeugen Oxford, Bodleian Library, MS Arm. e. 2; die Ausgabe von Murad legt den Text der Handschrift Jerusalem, Library of the Armenian Patriarchate, MS 326 zugrunde. Wo die Ausgaben von Conybeare and Murad zusammengehen, wird die armenische Version

mit dem Siglum **A** notiert. Wo die Ausgaben auseinandergehen, bezeichnen **A:C** die ed. Conybeare und **A:M** die ed. Murad.

### 3.3.6 Georgisch (**G**)

Die Angaben im Bezeugungsapparat verweisen auf folgende Ausgabe:

Edišer Tčelidze (Hg.), *Dzveli kart'uli axali aγt'k'umay sk'olioebit', qvela arsebuli redak'c'iisa da nusxis mixedvit' gamosac'emad moamzada Edišer Tčelidzem / Novum Testamentum Antiquum Georgicum cum Scholia / The Ancient Georgian New Testament with Scholia: Gamoc'xadebay cmidisa maxarebelisa da γmrt'ismetquelisa Iovanesi, romeli gamouxada γmert'man*, Tbilisi: Alilo 2017.

Tčelidze's Ausgabe basiert auf drei Manuskripten: Tbi lisi, Georgian National Centre of Manuscripts, MS 1346; ebd., MS A 397; St. Catherine's Monastery, MS Sin. Geo 90. Die georgische Version wird nur notiert, sofern keine intraversionelle Variante vorliegt.

### 3.3.7 Altkirchenslawisch (**Sl**)

Zugrundegelegt wurden für die Notierung des altkirchenslawischen Zeugnisses:

Karsten Grünberg, *Die Apokalypse: Edition zweier Hyparchetypi*, Salzburg: Institut für Slavistik der Universität Salzburg, 1998.

**Sl:A** und **Sl:B** kennzeichnen Varianten der von Karsten Grünberg kritisch edierten Hypertexte *a* und *b*; **Sl** zeigt Varianten an, wo beide Traditionen zusammengehen. Die Textfamilien c–f der altkirchenslawischen Apk-Tradition konnten in Ermangelung einer modernen kritischen Edition nicht erfasst werden.<sup>26</sup>

Hypertext *a* umfasst das Testimonium von vier handschriftlichen Zeugen: Bologna, Universitätsbibliothek, MS 3575 B; Rom, Biblioteca Apostolica Vaticana, Cod. illir.12; Venedig, Biblioteca Marciana, Cod. slav. I.227; St. Petersburg, Bibliothek der Russischen Akademie der Wissenschaften, MS 24.4.28.

Hypertext *b* wurde rekonstruiert aus: St. Petersburg, Russische Nationalbibliothek, MS Q.p.I.6, F.7; Moskau, Russische Staatsbibliothek, MS 1, F.310 und

<sup>26</sup> Vgl. zur kirchenslawischen Tradition der Apk ausführlich K. Grünberg, *Die kirchenslawische Überlieferung der Johannes-Apokalypse* (Heidelberger Publikationen zur Slavistik: Linguistische Reihe 9), Frankfurt a.M. 1996.

MS 710, F.304, sowie dem verlorenen Neuen Testament (olim. Universitätsbibliothek Trier) des Chudov Klosters nach den existierenden photomechanischen Reproduktionen.

### 3.3.8 Arabisch (Ar)

Im 20. Jahrhundert wurde weitgehend davon ausgegangen, dass arabische Übersetzungen aufgrund ihrer mannigfaltigen Erscheinungsformen und ihres teils paraphrasierenden Übersetzungsstils nur wenig zur textkritischen Erschließung des NT beitragen können. Daher wurden sie nur selten in kritischen Apparaten früherer Editionen des NT zitiert. Doch neuere Untersuchungen haben gezeigt, dass unter den arabischen Handschriften auch solche anzutreffen sind, die sorgfältig überliefert wurden und die eine wörtliche Übersetzung des griechischen Textes bieten, der in der Übergangszeit zwischen Spätantike und Frühmittelalter in Umlauf war.<sup>27</sup> Zwei solcher Handschriften liegen inzwischen für die Apokalypse in diplomatischer Edition vor.

Die Handschrift Escorial Ar. 1625 (16. Jh.): Juan Pedro Monferrer-Sala, *Una traducción árabe del libro del Apocalipsis*. Real Biblioteca de El Escorial Codex Ar. 1625, Ediciones y Estudios Arabica 1, Madrid 2017.<sup>28</sup>

Die Handschrift Sinai Ar. 85 (12.–13. Jh.): Martin Heide, *Ein früher Textzeuge der arabischen Johannesoffenbarung*, in: *Studien zum Text der Apokalypse III*, hg. v. Marcus Sigismund und Darius Müller in Zusammenarbeit mit Matthias Geigenfeind, ANTF 51, Berlin 2020, 313–357.

Wenn beide eben genannten mss übereinstimmen, wird das Zeugnis der arab Version als **Ar** verzeichnet. In den anderen Fällen werden folgende Sigla verwendet:

S: Der Text der Handschrift Ar. 85 nach der Ausgabe Heide 2020

<sup>27</sup> R. Vollandt, *Die aktuelle Forschung zu den arabischen Bibelübersetzungen*, ThLZ 144 (2019): 147–162; N. Gibson et al., *Biblia Arabica. An Update on the State of Research*, in: *Between the Cross and the Crescent: Studies in Honor of Samir Khalil Samir, S.J. on the Occasion of His Eightieth Birthday*, ed. Željko Paša, *Orientalia Christiana Analecta* 304, Rome: Pontifical Oriental Institute, 2018, 57–84.

<sup>28</sup> *Editio princeps* der gesamten Handschrift: Juan Pedro Monferrer-Sala, Lourdes Bonhome Pulido & Faiad Barbash, eds., *Codex Arabicus Escorialensis MDCXXV*. Studium, editio diplomatica atque indices. *Aramaeo-Arabica et Graeca* 1, Madrid: Editorial Sinderesis 2019.

S<sup>m</sup>: Die in margine oder super/sublinear angebrachten Lesarten derselben Handschrift

E: Der Text der Handschrift Escorial Arabe 1625 nach der Ausgabe Monferrer-Sala 2017.

### 3.3.9 Altnubisch (N)

Bei den fragmentarisch erhaltenen Resten der altnubischen Version handelt es sich um eine direkte Tochterübersetzung aus dem Griechischen, die nur punktuell durch die anderen Versionen des afrikanischen Traditionsraumes kontaminiert wurden. Die Aufnahme der Daten erfolgte auf Basis der maßgeblichen Edition:

Gerald M. Brown (Hg.), *Bibliorum Sacrorum Versio Palaeonubia* (CSCO 547; subs. 87), Leuven 1994.

Ältere Editionen und verfügbare Bildaufnahmen wurden gesichtet, ergaben aber keine Abweichungen. Die Fragmente verteilen sich auf 2 Apk-Mss. und ein längeres patristisches Zitat:<sup>29</sup>

cod. 1: Qasr Ibrim, Kathedrale, IN I,8 (Apk 7,15–8,8) und IN I,9 (Apk 14,6–15)

cod. 2: Fundort unbekannt, fr.1 (Apk 6,8–9 und 6,15–7,1)

Zitat: IN II,16 iv 1–10 (Apk 4,4,9–10 als Zitat bei Cyrill von Jerusalem, *In quattuor animalia*).

Somit existiert keine Mehrfachbezeugung eines ApkVerses. Die altnubische Bezeugung wird daher unter dem einheitlichen Siglum N geboten.

## 3.4 Appendix: Ausgewählte Editionen

Die ECM Apk nennt in einem Appendix des Bezeugungsapparates wichtige Editionen der Neuzeit (durch || von den griechischen Zeugen, Kirchenchriftstellern und Versionen getrennt). Der Apparat listet die Editionen in Kapitälchenschreibung in der chronologischen Reihenfolge ihres Erscheinens. Folgende Siglen finden Verwendung (alphabetisch geordnet):

ALD: Panta Ta Kat'exochēn Kalumena Biblia Theias Dēlad Graphēs Palaias te kai Neas. Sacrae Scripturae Veteris, Novaeque Omnia, Venedig: Aldus & Socerus 1518.

<sup>29</sup> Vgl. für die eingehendere Beschreibung M. Sigismund, *Die nubischen Apk-Fragmente im Bezug zum Teststellensystem der Apk-ECM*, in: M. Karrer/U. Schmid/M. Sigismund (Hg.), *Studien zum Text der Apokalypse*, ANTF 47, Berlin 2015, 365–396.

- BEN: Johann A. Bengel (ed.), *Hē Kainē Diathēkē. Novum Testamentum Graecum*, Tübingen: Cotta 1734.
- BEZ: Theodor Beza (ed.), *Iesu Christi Domini nostri Nouum Testamentum*, Genf: Héritiers d'Eustache Vignon 1598.
- Bez<sup>A</sup>: Nachweise im Apparat der vorgenannten Edition.
- COL: Simon de Colines (ed.), *Hē Kainē Diathēkē*, Paris: Simon de Colines 1534.
- COP: *Novum Testamentum Graece et Latine in academia complutensi noviter impressum, Complutum (Alcalá): Industria Arnaldi Guilielmi de Brocario 1514.*<sup>30</sup>
- ELZ: Abraham et Bonaventura Elzevir (ed.), *Hē Kainē Diathēkē. Novum Testamentum. Lugdunum Batavorum: Ex Officina Elzeviriorum 1633.*
- ER1: Erasmus von Rotterdam (ed.), *Novum Instrumentum omne*, Basel: Johann Froben 1516.
- ER3: Erasmus von Rotterdam (ed.), *Novum Testamentum omne*, Basel: Johann Froben 1522.
- ER5: Erasmus von Rotterdam (ed.), *Novum Testamentum omne*, Basel: Johann Froben 1535.
- LMN: Karl Lachmann (ed.), *Novum Testamentum Graece. Editio Stereotypa*. Berlin: Reimer 1831.
- N1: Eberhard Nestle (ed.): *Novum Testamentum Graece cum apparatu critico ex editionibus et libris manu scriptis*. Stuttgart: Privilegierte Württembergische Bibelanstalt 1898.
- N1<sup>A</sup>: Nachweise im Apparat der vorgenannten Edition.
- NA25: Erwin Nestle/Kurt Aland post Eberhard Nestle (ed.), *Novum Testamentum Graece cum apparatu critico*, 25. Auflage, Stuttgart: Württembergische Bibelanstalt 1963.
- N25<sup>A</sup>: Nachweise im Apparat der vorgenannten Edition.
- NA26: Kurt Aland/Matthew Black/Carlo M. Martini/Bruce M. Metzger post Eberhard Nestle et Erwin Nestle (ed.), *Novum Testamentum Graece [...]*, 26. Auflage, Stuttgart: Deutsche Bibelstiftung 1979.
- NA28: Barbara und Kurt Aland/Johannes Karavidopoulos/Carlo M. Martini/Bruce M. Metzger, *Novum Testamentum Graece [...]*. 28. revidierte Auflage, Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft 2012.
- SOD: Hermann von Soden (ed.): *Die Schriften des Neuen Testaments in ihrer ältesten erreichbaren Textgestalt, hergestellt auf Grund ihrer Textgeschichte. II. Teil: Text mit Apparat*, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1913.
- STE: Robert Estienne (ed.), *Tēs Kainēs Diathēkēs hapanta*, Paris: Robert Estienne 1550.
- STE<sup>T</sup>: Textlesart in der Editio Regia. Korrespondiert immer mit Ste<sup>mg</sup>.
- STE<sup>mg</sup>: Marginallesart in der Editio Regia. Korrespondiert immer mit Ste<sup>T</sup>.
- TIS: Konstantin von Tischendorf (ed.), *Novum Testamentum Graece. Ad antiquissimos testes denuo recensuit. Editio octava critica maior, Volumen II*. Leipzig: Giesecke & Devrient 1872.
- TRE: Samuel P. Tregelles (ed.), *The Book of Revelation in Greek, edited from Ancient Authorities*, London: Bagster and Sons 1844.
- WH: Brooke F. Westcott/Fenton J.A. Hort (ed.): *The New Testament in the Original Greek: With Notes on Selected Readings, 2. vols.*, London: Macmillan 1881–1882.
- WH<sup>T</sup>: Textlesart in der Edition von Westcott/Hort. Korrespondiert immer mit WH<sup>mg</sup>.
- WH<sup>mg</sup>: Gleichwertige Marginallesarten in der Edition von Westcott/Hort. Korrespondiert immer mit WH<sup>T</sup>.
- WH<sup>N</sup>: Konjekturen, die Westcott/Hort unter „Notes on Select Readings“ zur Apk erwähnen.
- Um den Apparat zu entlasten, werden die oben angegeben Editionen zusammenfassend durch das Sammelsiglum EDD notiert, wenn sämtliche Editionen denselben Wortlaut bieten. Wenn lediglich fünf oder weniger Editionen vom mehrheitlich gebotenen Wortlaut der Editionen abweichen, werden diese hochgestellt und mit vorstehendem Minuszeichen an das EDD Siglum angehängt (z.B. EDD<sup>-Tis</sup>) sowie separat bei der von ihnen gebotenen Variante aufgeführt.

<sup>30</sup> Entstanden unter der Leitung von Francisco Cardinal Jiménez de Cisneros.

# Introduction

Martin Karrer, Darius Müller, Marcus Sigismund  
English translation by Peter Malik

## 1. The Editio Critica Maior of the Greek New Testament

### 1.1 The goals of the edition

The Editio Critica Maior provides the full range of resources necessary for scholarly research in establishing the text and reconstructing the history of the New Testament text during its first thousand years. These include:

- all the variants found in the selected Greek manuscripts and in citations by the Greek Fathers,
- the evidence of the four most important early versions (Latin, Coptic, Syriac, Ethiopic) where they attest variants in the Greek text,
- the evidence of the remaining versions from the first millennium, as far as the editions allow (Armenian, Georgian, Old Church Slavonic, Old Nubian, and Arabic) where they attest variants in the Greek text.

The text of the edition is established on this basis.

### 1.2 Special features of the Editio Critica Maior of Revelation (ECM Rev)

Since the modern reception history of Revelation has been considerably influenced by the text established in the editions since Erasmus, ECM Rev lists selected editions from the 16th century up to the present in the critical apparatus as an appendix beyond the aforementioned material (clearly separated from the preceding witnesses by ||).<sup>1</sup>

For the first time in the history of the ECM, the present edition contains a segmentation apparatus that documents the textual structure and punctuation of Revelation based on relevant witnesses from the first millennium. On the basis of this apparatus, the punctuation and structure of Revelation is reconstructed in the edition. In addition to the modern verse division, the header of the ECM of Revelation indicates the Greek *kephalaion* divisions according to the tradition of Andrew of Caesarea.

The functionality of the conventional reference apparatus is extended in ECM Rev. Here, it lists paratexts of Revelation from the witnesses up to the end of the 12th century (and selectively up to the beginning of the history of printing, i.e., early 16th century).

The text edition is accompanied by a volume with supplementary material, which sheds further light on the attestation and textual decisions. The supplementary material includes information about New Testament manuscripts, further details of the variants in the Greek manuscript tradition and lists of peculiarities of the Greek text. It also provides subsidiary documentation regarding versional and patristic attestations and explanations of the sigla in the paratext apparatus.

The Editio Critica Maior always includes studies. The volume “Studies on the Text” contains the editorial report of the project leader (Martin Karrer), a text-critical commentary and specialized studies concerning the text, tradition and paratexts of Revelation.

Another volume of studies is devoted to the most striking innovation of ECM Rev. Entitled “Studies on Punctuation and Textual Structure,” it contains studies and materials that justify the new segmentation of the established text.

### 1.3 Structure of the edition and the place of Revelation in the New Testament

The Editio Critica Maior of the Greek New Testament comprises six volumes:

- I. Synoptic Gospels
- II. Gospel of John
- III. Acts of the Apostles
- IV. Catholic Letters
- V. Pauline Letters
- VI. Revelation of John

This structure differs from that of the most editions since Erasmus (up to NA28) and follows what was set out in ECM Mark. By rearranging Acts and the Catholic Letters, the ECM follows the order prevail-

<sup>1</sup> Occasionally, these editions include conjectures; see 4.5 below.

ing in the Greek manuscript tradition; that arrangement is also found in the editions of Westcott/Hort, Tischendorf, and von Soden (among others).

Apart from some monasteries, the Greek Revelation was not used in liturgical settings, which, in

turn, led to many peculiarities in its transmission. When it was bound together with other New Testament books in codices, it often appeared at the end of the New Testament collection. In this respect, it is rightly placed last in the order of ECM volumes.

## 2. The text of the edition

The earliest recoverable text, i.e., the initial text of Revelation is established on the basis of the evidence exhibited in the edition and is presented as the guiding line of the edition.

In some passages we could not determine one variant which most likely represents the initial text. In these instances, the guiding line is split and the

variant seen as equal to *a* is marked by a diamond (◆) in the overview of variants and in the apparatus.

The punctuation and textual structure, which derive from the mainstream tradition of the first millennium, have been implemented in the reconstructed text.

## 3. The textual witnesses

### 3.1 The Greek manuscripts

In the case of most New Testament books, the majority of Greek New Testament manuscripts from the period after the ninth century characteristically preserve the text in a consistent and carefully controlled form generally known as the *Byzantine* or *Koine* text. In Revelation, the situation differs considerably. Here in most manuscripts we find two competing textual traditions<sup>2</sup> often cross-contaminating: the *Koine* and the one associated with *Andrew's commentary*. Both traditions, individually or together, clearly deviate at certain points from the established initial text but also preserve old readings. In addition, there are other important textual traditions (so-called *Complutensian text*, etc.), which will be mentioned at the end of this section.<sup>3</sup>

All accessible manuscripts containing the text of Revelation were collated at the Institute for Septua-

gint and Biblical Research (ISBTF), Kirchliche Hochschule Wuppertal at 123 selected test passages. The collation of all the manuscripts accessible up to 2014 was published in 2017.<sup>4</sup> Further witnesses became available in the following years.<sup>5</sup> At this stage, the text of Revelation was lost from only one manuscript known to research (destruction of the Revelation leaves in GA 339 by fire in the 19th century).<sup>6</sup>

Two criteria were decisive for the selection of the 110 manuscript witnesses (including 88 minuscules, 2 lectionaries): (1) the proportion of potentially old variants and (2) the documentation of broader textual developments in the Byzantine tradition.<sup>7</sup>

<sup>2</sup> On the concept of a textual tradition, see Darius Müller's essay on the textual history of Rev in *Studies: Text*.

<sup>3</sup> See for the research on the Greek textual history: H.C. Hoskier, *Concerning the Text of the Apocalypse*. Collations of All Existing Available Greek Documents with the Standard Text of Stephen's Third Edition, 2 vols., London 1929; J. Schmid, *Studien zur Geschichte des griechischen Apokalypse-Textes II. Die alten Stämme (MThS.HE 2)*, München 1955 (English translation by J. Hernández Jr./G. Allen/D. Müller is entitled *Studies in the History of the Greek Text of the Apocalypse*. Part Two. The Ancient Stems, *Text-Critical Studies* 11, Atlanta, GA 2018); D. Müller, *Der griechische Text der Johannesapokalypse und seine Überlieferung. Beobachtungen zur Genese von frühen und späten Textzuständen (ANTF 57)*, Berlin/Boston 2023.

<sup>4</sup> M. Lembke/D. Müller/U.B. Schmid in Verbindung mit M. Karrer, *Text und Textwert der griechischen Handschriften des Neuen Testaments. VI. Die Apokalypse. Teststellenkollation und Auswertung*, ANTF 49, Berlin 2017.

<sup>5</sup> Final touches were made in 2022/23: see M. Lembke/D. Müller, *Kollation und Auswertung neu zugänglicher Minuskeln der Apokalypse*, in: M. Sigismund/D. Müller (Hg.), *Studien zum Text der Apokalypse III*, Berlin 2020, 25–80; M. Lembke's essay as well as the references in the editorial report (Martin Karrer, *Der Text der Apk in der Editio Critica Maior*, § 3.1) in *Studies: Text*.

<sup>6</sup> Some manuscripts with small excerpts from Rev, which came to the attention of the editorial team during research on the paratexts, were not assigned GA numbers. These manuscripts are listed separately in the Supplementary Material.

<sup>7</sup> An important criterion for selection in the previous volumes of the ECM was the rate of agreement with the majority text: as a rule, manuscripts whose rate of agreement with the majority text (i.e. with the reading attested by the purely quantitative majority of all manuscripts) was below 90% were to be considered. Due to

The ECM defines the term majority text as that reading which, at a given variant unit, is attested by the purely quantitative majority of witnesses, regardless of whether that reading deviates from the established text (i.e., reading *a*) or not. This expression can thus also be used in the ECM Rev (though sparingly, to avoid misunderstanding).

In Revelation, the term “*Byzantine text*” is ambiguous. In conventional usage, it coincides with the Koine tradition. In the Rev tradition, however, the other widely used text forms (Andrew tradition, Complutensian text) are no less Byzantine. ECM Rev therefore uses the term “*Byzantine text*” only when the context ensures the correct understanding of the term (usually in the broader sense).

In Rev, one can speak of *Koine* in unambiguous terms, as the term is defined by those variants at which the largest text form of Revelation differs from the established text. Unlike in other New Testament writings, the Koine of Revelation is not supported by the majority of manuscripts,<sup>8</sup> but it is a text-historical term (whereas “majority text” is a purely quantitative designation).

The following manuscripts were selected for the present volume:

- (1) all seven papyri and thirteen majuscules with text of Revelation (they are included due to their age);
- (2) manuscripts that are closely related to the initial text;
- (3) manuscripts that document the following important developments in the history of the text:
  - Koine tradition,
  - Complutensian tradition,
  - Oecumenius tradition,
  - Sub-groups of Andrew tradition,
  - Arethas tradition,
  - Family 1006,
  - Family 104,
  - Family 172;
- (4) two lectionaries with lessons from Revelation discovered in the course of the editorial work.<sup>9</sup>

---

the diversity of the tradition, this procedure could not be applied to Rev directly.

<sup>8</sup> A list of Rev manuscripts with the three major text forms can be found in Text und Textwert (see n. 4), 24. Based on this evidence, a higher number of manuscripts can be attributed to the Koine than to the Andrew and Complutensian text forms, though it does not represent the majority of the Rev manuscripts as such.

<sup>9</sup> For further details on the selection of MSS, see the aforementioned Text and Textwert volume. The complete list can be found in the Supplementary Material.

### 3.2 Quotations of the Greek church authors

The quotations of all Greek patristic authors of the first eight centuries as listed in the *Clavis Patrum Graecorum*<sup>10</sup> – along with Arethas of Caesarea, who is significant for Revelation – have been evaluated for inclusion in the critical apparatus, insofar as they could be regarded with sufficient methodological confidence as reproducing the biblical text.<sup>11</sup>

Besides texts transmitted in Greek, Latin versions of patristic texts have also been included, provided that they were originally written in Greek, with their text being lost in the Greek tradition or differing substantially (this particularly applies to Irenaeus [Ir<sup>Lat</sup>] and Origen [Or<sup>Lat</sup>]).

Since the definition of quotations in the precise sense – in contrast to paraphrases and allusions – is often notoriously difficult to ascertain, the following primary rule was applied in collating the evidence: a quotation can be assumed if the wording of a certain passage of a patristic text literally corresponds to the extant text of at least one of the New Testament manuscripts.

Allusions have been considered in those cases where the reading on which they are based can be clearly identified, thus fulfilling the basic rule concerning manuscript attestation mentioned above.

Readings only attested by patristic authors are included in exceptional cases, namely if they are in agreement with versional witnesses or if the quality and quantity of witnesses suggests a Greek source with high probability.

On the other hand, variants are excluded from the apparatus if they may be ascribed to errors or the author’s stylistic tendencies and are unlikely to have been in his manuscript source. Here too, the criteria for patristic quotations are restrictive in order to ensure their reliability.

Patristic quotations are identified in the apparatus by abbreviations of the authors’ names. The same author may be cited in support of more than one reading if he quotes the text in more than one form. If a patristic witness attests a reading in several independent quotations, these are not distinguished in the apparatus itself.

The abbreviations used for the Fathers and their writings are listed and explained in the Supplementary Material together with indices of references.

---

<sup>10</sup> M. Geerard et al. (Hg.), *Clavis Patrum Graecorum*, Turnhout 1974 ff. (= CPG).

<sup>11</sup> In doubtful cases, a restrictive procedure was followed; disputed references were often excluded.



Moreover, the entire patristic material evaluated for the present edition can be reviewed online via the NTVMR. The underlying database contains quotations included in the apparatus as well as other entries which, in the final analysis, were not incorporated. In addition to the bibliographical details the full text of each quotation and its context in the patristic work is given there. Thus, each patristic apparatus entry may be checked and verified in the source material itself.

In the apparatus of the present edition, the following symbols are used with reference to patristic quotations:

<sup>ap</sup> <sup>NOMEN</sup>: The quotation was not transmitted independently but through an author (apud) as a quotation of another patristic author. The latter's name is documented here but it is not listed as another witness so as to avoid redundancy.<sup>12</sup>

<sup>NOMEN</sup>(f): an *erroneous* reading in a patristic work that can be clearly assigned to a specific variant.

<sup>inf</sup> *inferius*: If a patristic work refers to several alternative readings or variants, the reading/variant considered less original by the patristic writer is furnished with this sign; coordinate with <sup>pot</sup>.

<sup>Lat</sup> *Latinus*: The Latin version of what was an originally a Greek but is now only versionally preserved patristic text (see above).

<sup>pot</sup> *poterius*: If a patristic work refers to several, alternative readings or variants, the reading/variant preferred by to the patristic writer is furnished with this siglum; coordinate with <sup>inf</sup>.

<sup>v</sup> *ut videtur*: the quotation can be cited in support of a particular reading although its wording is not identical with it. This symbol is used in the apparatus only when the evidence in the author's writings for a reading is not definitive. This holds especially true for patristic commentaries if a sequential quotation (i.e., embedded within the exegetical text) does not cover the complete textual scope of a variant, but from comparison with the lemma it may be assumed with sufficient certainty that the author has read this particular wording.<sup>13</sup>

<sup>12</sup> The cited patristic works of this type can be found in the Supplementary Material. The location of the citation is also listed in the Supplementary Material in order to facilitate reception-oriented access.

<sup>13</sup> However, even in the case of extended variant units involving numerous subvariants (so-called overlapping variants), a restrictive approach is taken if the wording does not cover the relevant part of the variant.

<sup>T</sup> The reconstructed *text* of the edition used: this siglum is used if the manuscript tradition of the documents cited exhibits variant readings; it is coordinate with the siglum <sup>ms</sup> or <sup>mss</sup>.

<sup>T(f)</sup> The reconstructed text of the edition involves a *conjectural* or clearly erroneous reading, which, however, can clearly be assigned to a variant on the basis of the underlying manuscript support. A reference to *ms(s)* is omitted here unless the witnesses exhibit different variants.

<sup>ms(s)</sup> Variant readings in one or more of the *manuscripts* cited in the edition that deviate from its established *text*; it is coordinate with the siglum <sup>T</sup>.

As in the preceding ECM volumes, *nomina sacra* have not been considered in the quotations, since most patristic editions do not record them as such. Therefore, regardless of the manuscript evidence, the patristic evidence is by definition cited for unabridged readings.

Unlike other ECM volumes, due to the quantitatively and qualitatively high proportion of commentary manuscripts in the overall textual tradition of Rev, divergences between lemmata and commentary readings are no longer noted. Instead, all readings from the commentary text are treated as patristic quotations. This facilitates a transparent overview of Rev tradition in the respective interpretations in contrast to the textual tradition attested in the lemma text, which is often text-historically contaminated.

The development of the lemma text in the commentaries can be traced using the selection of representative manuscripts:

- Oecumenius's commentary: 2053. 2350
- Andrew's commentary:
  - 254. 1773. 2026. 2028. 2037
  - 2042. 2056. 2057. 2067. 2073. 2074. 2081. 2286. 2595
  - 2814. 2886. 2919
- Arethas's commentary: 91. 2077.

### 3.3 The early versions<sup>14</sup>

Latin, Coptic, Syriac and Ethiopic versions were made in the early period directly from Greek. Considerably important, too, are the Old Nubian, Arabic and Church Slavonic versions, which, unfortunately, have only been preserved in a very fragmentary

<sup>14</sup> Peter Malik and Matthias Geigenfeind were involved in the draft for the paragraph on the versions.

form.<sup>15</sup> For an edition of the Greek New Testament such as the present one, these versions serve as indirect witnesses to the Greek text. To this end, their source texts have been reconstructed as far as possible.

Like Acts of the Apostles and the Gospel of Mark, the present volume cites versional evidence only where it can possibly contribute to establishing the Greek text or to its history.

The following criteria were used as a guide for selecting passages where the versions were cited:

- (1) The passage features variants which have significant manuscript support and exhibit translational linguistic differences.<sup>16</sup>
- (2) In the versional or Greek patristic traditions there are variants which very probably go back to the Greek but are not preserved in the extant Greek manuscript tradition.

<sup>15</sup> There are no fragments of an Aramaic or Gothic translation of Rev.

<sup>16</sup> For the purposes of the present edition, the “significant manuscript support” is defined as follows:

- a. The earliest manuscripts disagree and are supported by further witnesses (ideally by the most important minuscules). Singular readings, regardless of the manuscript, generally do not constitute significant attestation, and hence are furnished with versional and/or patristic notations only in exceptional cases. The same applies to the special readings of a few manuscripts that do not exhibit any genealogical relationship, their agreement being most likely accidental in nature. The most important exception that justifies a citation is when such attestation cancels the reading’s singularity, because it supports the reading in question in a clear and exclusive manner (i.e., the versional agreement is unlikely to be translational in nature and is not cited as a double-arrow reading); in such cases, it is highly probable that the versional witness goes back to the same Greek tradition.
- b. The majority of witnesses read against a minority that includes one or, preferably, two of the oldest manuscripts or is supported by a text-historically important patristic witness.
- c. The Koine and Andrew traditions have divergent readings:
  - Koine or Andrew tradition read against the rest of the tradition;
  - Koine or Andrew tradition read against one part of the tradition, while being supported by the other.
  - Koine or Andrew tradition has a tertiary reading.
- d. Identifiable groups (especially F104, f172, Complutensian group, and Arethas) have a distinctive reading and deviate from the rest of the tradition.
- e. Several variants with a quantitatively higher attestation (> 15 MSS) are present, and the versional support can be assigned to one of these unambiguously.

Often it is possible to associate the witness of a version with more than one Greek reading, but not with others. Such readings are then noted in the apparatus with the sign ↔ (= either/or) and identified by their letter addresses (e.g., a/b/d).

The symbols for the versions are the following:

**L** = Latin, **K** = Coptic, **S** = Syriac, **Ä** = Ethiopic, **A** = Armenian, **G** = Georgian, **SI** = Old Church Slavonic, **Ar** = Arabic, **N** = Old Nubian.

### 3.3.1 Latin (L)

The basis for the citation of Latin evidence is the *Vetus Latina Apocalypsis Johannis* volume (henceforth: VL), published by *Vetus Latina-Institut Beuron*:

*Vetus Latina: Die Reste der altlateinischen Bibel, nach Petrus Sabbatier neu gesammelt und herausgegeben von der Erzabtei Beuron, Bd. 26/2, Apocalypsis Johannis, hg. R. Gryson, Freiburg, 2000–2003.*

The critical apparatus of the ECM Rev cites text-types, which have been reconstructed and appear as guiding lines in the *Vetus Latina Edition*,<sup>17</sup> insofar as their evidence can be matched with the Greek variants. Since Rev was well-received in the Latin-speaking Western Mediterranean and, consequently, was widely transmitted, the aforementioned edition is comprised of extensive source material.<sup>18</sup>

The *Vetus Latina* text-types are cited in the ECM apparatus with “L:” in bold typeface, followed by capital letters denoting the *Vetus Latina* text-types (X, Y, K, C, A, S, I, J, V, T, G, D).<sup>19</sup>

X: Quotations of Tertullian of Carthage (ca. 150–220) and other authors of the second and third centuries

<sup>17</sup> For an explanation of the structure of a *Vetus Latina* page, cf. H.A.G. Houghton, *The Latin New Testament. A Guide to its Early History, Texts and Manuscripts*, Oxford 2016, 115–125.

<sup>18</sup> On reception history of Rev, cf., M. Meiser, *Before Canonisation. Early Attestation of Revelation*, in: T.J. Kraus/M. Sommer (Hg.), *Book of Seven Seals. The Peculiarity of Revelation, its Manuscripts, Attestation, and Transmission*, WUNT 363, Tübingen 2016, 137–158. For a recent discussion of the Latin text, see M. Geigenfeind, *Wirkung durch Übersetzung. Die Vetus Latina Apocalypsis Johannis in Nordafrika am Beispiel von Offb 11–12 (Antike Schriftauslegung / Ancient Scriptural Interpretation 3)*, Göttingen, forthcoming (2023).

<sup>19</sup> For detailed information concerning Old Latin transmission of Revelation, see Gryson, *Apocalypsis*, 81–96.

- Y: Text of the Revelation commentary of Victorinus of Pettau († ca. 304) and other related authors
- K: Old African Text, esp. in the works of Cyprian of Carthage († 258) and other North African Christian authors, as well as the text of the Fleury Palimpsest (6th cent.)
- C: Sub-strand of the old African text K, preserved as a lemma in the Revelation commentary of Primasius of Hadrumetum († after 553) as well as in the work of Quodvultdeus of Carthage († ca. 453) and of other North African authors of the fourth and fifth centuries
- A: Sub-strand of the Old African text K, attested in the work of Augustine of Hippo (354–430), esp. in Rev 20:1–21:5a (as a substitute for C)
- S: Text in the Rev commentary of Tyconius (ca. 330–390), reconstructed from Rev 2:9 onwards, as well as in the commentaries of other authors influenced by Tyconius from the sixth until the eighth centuries
- I: Text of the Codex Gigas (13th cent.) and of several other late ancient European authors, from Rev 2:13 onwards
- J: Lemma of the recension of the commentary by Victorinus, as well as the text-type I in different forms
- V: Vulgate text
- T: Sub-strand of V, regional text of the Visigothic tradition
- G: Sub-strand of V, regional text from Gaul in the pre-Carolingian period
- D: Sub-strand of V, regional text attested in the Book of Armagh (9th cent.).

The text-types of the *Vetus Latina* are recorded in the apparatus in the order of the *Vetus Latina* edition.<sup>20</sup>

All of the Old Latin text-types do not appear in every variant unit. At places where versional evidence is cited but Latin text-types are missing, these text-types are either not attested or cannot be aligned with any of the Greek variants.<sup>21</sup>

If, then, a Latin strand is noted without any suffix (e.g., L:C) – as in most cases – this citation always represents the given reading as it appears in the regular typeface of the *Vetus Latina* scheme.

<sup>20</sup> Cf. Gryson, *Apocalypsis*, 98.

<sup>21</sup> The strands L:X and L:Y, due to their fragmentary character in the *Vetus Latina* edition, are only cited at places where their wording cannot be aligned with an already cited text. In a similar vein, the strands L:T, L:G and L:D, being regional strands of the Vulgate, appear rather sporadically in Gryson's edition; hence, they are of limited importance for the purposes of ECM Rev.

If a Latin textual strand is not cited in a variant unit with versional evidence – either for a specific variant or for a double-arrow reading – the first explanation may be that the given tradition offers no witness at this point. This may be due to a lacuna in the Latin text or due to the fact that the Latin text most probably contains a reading that arose during the inner-Latin transmission and whose origin cannot be traced to the Greek tradition (possibly owing to the manuscript's loss).

Besides those cases where various textual strands of the *Vetus Latina* are cited in the same word address or variant unit, it can also occur that, in citing versional witnesses, the extensive Latin transmission of many passages in Revelation necessitates further differentiation within the strand itself. For this reason, it can occur that one or more competing readings may be subsumed under the same strand; in the apparatus, they are cited as one ("ms") or several ("mss") textual witnesses of the given strand (e.g. L:S<sup>ms</sup> or L:S<sup>mss</sup>).<sup>22</sup> In keeping with the conventions of the *Vetus Latina* edition, the siglum without the "ms"/"mss" suffix generally designates the majority of witnesses that belong to the given strand of tradition. Conversely, the citation with "ms"/"mss" manuscripts that diverge from the rest of the strand based on the number of witnesses.<sup>23</sup>

<sup>22</sup> It should be noted explicitly that, compared to the Old Latin readings written in the regular typeface, the variants in the small print may often be considered as being on completely equal footing, and the distinction in the print layout is merely due to constraints of space and practicalities of presentation. Therefore, in such cases the reading in the regular typeface may not be regarded as a main reading a priori and so be automatically regarded as having priority against other variants of the same strand. By analogy, this also applies to cases where the same strand contains several simultaneously occurring readings, whether they have the suffix "ms" or "mss" or not. On the principles of documenting Latin readings in the *Vetus Latina*, see further R. Gryson, *Einführung*, in: R. Gryson (Hg.), *Répertoire Général des Auteurs Ecclésiastiques Latins de l'Antiquité et du Haut Moyen Âge*. 5e édition mise à jour du Verzeichnis der Sigel für Kirchenschriftsteller commencé par Bonifatius Fischer continué par Hermann Josef Frede. Tome I: Introduction. *Répertoire des auteurs: A–H* (VL 1/15), Freiburg, 2007, 30–43, here: 37.

<sup>23</sup> As regards this terminology, it needs to be noted that, since the *Vetus Latina* edition is based on two *Vetus Latina* MSS (Fleury and Gigas), a number of Vulgate MSS and Lectionaries as well as on a multitude of citations from the works of patristic authors, the aforementioned abbreviations "ms"/"mss" do not denote only "manuscripts" (in the proper sense of the word) but also specific textual witnesses constituted by Latin authors, as they are shown in Gryson's edition.

### 3.3.2 Coptic (K)

The citations of the Sahidic in the ECM Rev are based on a recent preliminary critical edition

Christian Askeland, *An Eclectic Edition of the Sahidic Apocalypse of John*, in: *Studien zum Text der Apokalypse II*, hg.v. Marcus Sigismund und Darius Müller unter Mitarbeit von Matthias Geigenfeind, ANTF 50, Berlin 2017, 33–79.<sup>24</sup>

The citations of the Faiyumatic are based on the project's collations made by Christian Askeland.

For the citation of the Bohairic dialect Horner's edition was used:

George W. Horner, *The Coptic Version of the New Testament in the Northern Dialect, otherwise called Memphitic and Bohairic, Vol. IV: The Catholic Epistles and the Acts of the Apostles, the Apocalypse*, Oxford 1905.

Sigla without further qualification indicate the whole of manuscript tradition in a particular dialect: "K:S" for all the Sahidic witnesses; "K:B" for all the Bohairic witnesses. The Faiyumatic text is based on only one fragmentary witness, cited as "K:F".

When the Bohairic or Sahidic manuscript tradition is divided, the siglum is qualified to indicate the number of manuscripts supporting the specified reading. Based on the previous ECM editions, the following rules are observed (though slightly nuanced owing to the peculiar nature of the transmission of Rev):<sup>25</sup>

S<sup>ms</sup>, B<sup>ms</sup>: a single Sahidic or Bohairic witness

S<sup>ms</sup>/B<sup>ms</sup>: two or more Sahidic or Bohairic witnesses

S<sup>ms</sup>/S: If a single Sahidic witness differs from the Sahidic tradition, "S" indicates the main stream of the tradition, and "S<sup>ms</sup>" a witness that differs.

### 3.3.3 Syriac (S)

Revelation is attested in two Syriac translations, namely the early sixth-century translation attributed

to Philoxenus, followed by the Harklean version produced in 615/16. The older Syriac translation is based solely (*codex unicus*) on the Crawford manuscript, which was edited and critically studied in 1897:

John Gwynn, *The Apocalypse of St John in a Syriac Version Hitherto Unknown*. Dublin & London, 1897.

The Harklean constitutes 11 manuscripts; the text of one further, currently lost, manuscript served as the basis for the Syriac column of the Paris Polyglot. For the purposes of the Nestle Aland (27th and 28th editions), the collation of the Harklean was made on the basis of Mardin Orth. 35/2 (M), which is, from a text-critical standpoint, the most valuable manuscript, furnished with Harklean annotations. Even so, in 2017, a critical edition was published, based on all the available witnesses:

Martin Heide, *Die syrische Apokalypse oder Offenbarung an Johannes. Kritische Edition der harklensischen Textzeugen*, in: *Studien zum Text der Apokalypse II*, hg. v. Marcus Sigismund und Darius Müller unter Mitarbeit von Matthias Geigenfeind, ANTF 50, Berlin 2017, 81–187.

The Harklean text of Revelation follows the Greek source text with almost total precision; in its oldest manuscript M, it even reproduces the Greek cases and hence might have been influenced by its long transmission only to a slight extent. With its asterisked and marginal readings, this manuscript offers an additional window into the seventh-century textual transmission. M is joined by a similarly valuable but incomplete text, found in Add. 17127 of the British Library (N; AD 1088); being a commentary text, however, it does not provide any Harklean annotations.

Later manuscripts, dated from the 16th century onwards, may generally be subdivided into two groups: the Maronite manuscripts (mar), which attest a very uniform text, and the two manuscripts L (Leiden, Hebr. Scal. 18) and E (Escorial Arabe 1628). Harklean notes often appear in S (Florence, Or 724), F (Florence Or 4) and R (Vatican syr. 447), all of which belong to the mar group, but only occasionally in L and E, as well as in the remaining manuscripts of the mar group.

When the entire Syriac tradition agrees, its witness is cited under the siglum S. In other cases, the following sigla are used:

<sup>24</sup> A larger, more extensively documented edition by C. Askeland is forthcoming.

<sup>25</sup> *Novum Testamentum Graecum. Editio Critica Maior, IV. Die Katholischen Briefe*, B. Aland/K. Aland†/G. Mink/H. Strutwolf/K. Wachtel (Hg.), Teil 1: Text, 2. revised edition, Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, 2013, 4\*; *Novum Testamentum Graecum. Editio Critica Maior, III: Die Apostelgeschichte*, H. Strutwolf/G. Gäbel/A. Hüffmeier/G. Mink/K. Wachtel (Hg.), Teil 1: Text, Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, 2018, \*21.

H: The Harklean text according to Heide's 2017 critical edition  
 H<sup>ms</sup>: a single Harklean manuscript  
 H<sup>mss</sup>: several Harklean manuscripts  
 H<sup>Ams</sup>: an asterisked Harklean reading in a single manuscript  
 H<sup>Ams</sup>: an asterisked Harklean reading in several manuscripts  
 H<sup>Mms</sup>: a marginal Harklean reading in a single manuscript  
 H<sup>Mms</sup>: a marginal Harklean reading in several manuscripts  
 Ph: Philoxenian recension according to Gwynn's 1897 edition.

### 3.3.4 Ethiopic (Ä)

The citations of the Ethiopic Version (Ge'ez) are based on the following editions:

Josef Hofmann, *Die äthiopische Übersetzung der Johannes-Apokalypse*, CSCO 281, *Scriptores Aethiopici* 55, Leuven 1967 (and CSCO 282, 1967; CSCO 297, 1969).

Curt Niccum, *The Earliest Attainable Text of Ethiopic Revelation*, in: *Studien zum Text der Apokalypse III*, hg. v. Marcus Sigismund und Darius Müller unter Mitarbeit von Matthias Geigenfeind, ANTF 51, Berlin 2020, 257–288.

Supplemental evidence was also provided by a (hitherto unpublished) study of early quotations of Ethiopic Revelation by Chris Cornell.

Of 74 continuous text manuscripts studied (14th–16th cent.), five preserve relatively pure forms of the earliest attainable text. Thirteen additional manuscripts offer an intermediate stage in transmission history: the earliest attainable text modified sporadically toward one or more Arabic exemplars. These codices also contribute to the reconstruction of the earliest attainable text. All other manuscripts exhibited stronger Arabic influence making them of little value for reconstructing the Greek *Vorlage* of the Ethiopic version. Therefore, they are not referred to in the apparatus nor cited in the textual commentary.

The siglum Ä refers to the reconstruction of the earliest attested text or, in the case where Ä<sup>ms</sup> or Ä<sup>mss</sup> are also cited in support of an alternate reading, it indicates the reading found in the other witnesses of the earliest attested text. The siglum Ä<sup>ms</sup> refers to a single witness and Ä<sup>mss</sup> represents two or more witnesses.

### 3.3.5 Armenian (A)

The citations of the Armenian version derive from the following editions:

Frederick C. Conybeare, *The Armenian Version of Revelation and Cyril of Alexandria's Scholia on the Incarnation and Epistle on Easter*, London 1907.

F. Murad, *Yaytnut'eann Yovhannu hin hay't argmanut'iwn*, Jerusalem 1905–1911.

Conybeare's text is based on Oxford, Bodleian Library, MS Arm. e. 2, whereas Murad's edition renders the text of Jerusalem, Library of the Armenian Patriarchate, MS 326. Where Conybeare and Murad agree, the Armenian version is cited under the siglum A. Where they differ, A:C stands for Conybeare's and A:M for Murad's edition, respectively.

### 3.3.6 Georgian (G)

For the collation of the Georgian version, the following edition was used:

Edišer Tčelidze (ed.), *Dzveli kart'uli axali aḡt'k'umay sk'olioebit', qvela arsebuli redak'c'iisa da nusxis mixedvit' gamosac'emad moamzada Edišer Tčelidzem / Novum Testamentum Antiquum Georgicum cum Scholia / The Ancient Georgian New Testament with Scholia: Gamoc'xadebay cmdisa maxarebelisa da ḡmrt'ismetquelisa Iovanesi, romeli gamouxada ḡmert'man* (Tbilisi: Alilo, 2017).

Tčelidze's edition is based on three manuscripts, namely Tbilisi, Georgian National Centre of Manuscripts, MSS 1346 and A 397, as well as St. Catherine's Monastery, MS Sin. Geo 90. The Georgian witness is cited only where no intraversional variation occurs.

### 3.3.7 Old Church Slavonic (SI)

Evidence for the Old Slavonic translation of Revelation is presented here on the basis of:

Karsten Grünberg, *Die Apokalypse: Edition zweier Hyparchetypi*, Salzburg: Institut für Slavistik der Universität Salzburg, 1998.

SI:A and SI:B represent variants of Grünberg's hypertext *a* and *b* respectively, while SI is cited where the two traditions do not differ. The textual families c–f of the Old Church Slavonic Rev tradition could

not be included due to the lack of a modern critical edition.<sup>26</sup>

The hypertext *a* is based on four witnesses: Bologna, University Library, MS 3575 B; Rome, Biblioteca Vaticana, Cod.illir.12; Venice, Biblioteca Marciana, Cod.slav. I.227; St. Petersburg, Russian Academy of Sciences Library, MS 24.4.28.

The hypertext *b* is reconstructed from: St. Petersburg, National Library of Russia, MS Q.p.I.6, F.7; Moscow, Russian State Library, MS 1, F.310 and MS 710, F.304; and the photomechanical reproductions of the New Testament from Chudov Monastery, formerly held in Universitätsbibliothek Trier (now lost).

### 3.3.8 Arabic (Ar)

In the twentieth century, it was assumed that Arabic versions had little to contribute to the text-critical investigation into the NT, owing to their diversity and their partly paraphrastic translation technique. Hence, they were only seldom cited in critical apparatuses of earlier NT editions. Nevertheless, more recent studies have shown that, among Arabic manuscripts, there are specimens of careful transmission and literal translation of the Greek text which circulated in the transition phase between late antiquity and the early medieval period.<sup>27</sup> The texts of two such manuscripts have recently been published in a diplomatic edition.

MS Escorial Ar. 1625 (16th cent.): Juan Pedro Monferrer-Sala, *Una traducción árabe del libro del Apocalipsis*. Real Biblioteca de El Escorial Codex Ar. 1625, Ediciones y Estudios Arabica 1, Madrid 2017.<sup>28</sup>

MS Sinai Ar. 85 (12th–13th cent.): Martin Heide, *Ein früher Textzeuge der arabischen Johannesof-*

*fenbarung*, in: *Studien zum Text der Apokalypse III*, hg. v. Marcus Sigismund und Darius Müller in Zusammenarbeit mit Matthias Geigenfeind, ANTF 51, Berlin 2020, 313–357.

Where both aforementioned manuscripts agree, the witness of the Arabic version is cited as **Ar**. In other cases, the following sigla are used:

- S: The text of MS Ar. 85 according to Heide's 2020 edition  
 S<sup>mg</sup>: Marginal or supra/sublinear alternative readings in the same manuscript  
 E: The text of MS Escorial Arabe 1625 according to Monferrer-Sala's 2017 edition

### 3.3.9 Old Nubian (N)

The fragmentary remains of the Old Nubian version reflect a direct translation from Greek, which was only sporadically contaminated by the other versions of the African tradition. The citation is based on the authoritative edition:

Gerald M. Brown ed., *Bibliorum Sacrorum Versio Palaeonubia* (CSCO 547; subs. 87), Leuven 1994.

Older editions and available images were examined but did not reveal any deviations. The fragments belong to 2 Rev MSS and a patristic quotation in another MS.<sup>29</sup>

cod. 1: Qasr Ibrim, Cathedral, IN I,8 (Rev 7:15–8:8) and IN I,9 (Rev 14:6–15)

cod. 2: Location of discovery unknown, fr.1 (Rev 6:8–9 and 6:15–7:1)

Quotation: IN II,16 iv 1–10 (Rev 4:4.9–10 as a citation in Cyril of Jerusalem, *In quattuor animalia*).

Because not a single verse of Revelation is multiply attested, the Old Nubian witness is cited under the unitary siglum **N**.

## 3.4 Appendix: Selected editions

ECM Rev cites important modern editions in an appendix to the critical apparatus (separated from the Greek witnesses, Church Fathers and versions by ||). The apparatus lists the editions in small capi-

<sup>26</sup> For a thorough investigation into the Church Slavonic tradition of Rev, see K. Grünberg, *Die kirchenslavische Überlieferung der Johannes-Apokalypse* (Heidelberger Publikationen zur Slavistik: Linguistische Reihe 9), Frankfurt a.M. 1996.

<sup>27</sup> R. Vollandt, *Die aktuelle Forschung zu den arabischen Bibelübersetzungen*, ThLZ 144 (2019): 147–162; N. Gibson et al., *Biblia Arabica. An Update on the State of Research*, in: *Between the Cross and the Crescent: Studies in Honor of Samir Khalil Samir, S.J. on the Occasion of His Eightieth Birthday*, ed. Željko Paša, *Orientalia Christiana Analecta* 304, Rome: Pontifical Oriental Institute, 2018, 57–84.

<sup>28</sup> For the *editio princeps* of the entire manuscript: Juan Pedro Monferrer-Sala, Lourdes Bonhome Pulido & Faiad Barbash, eds., *Codex Arabicus Escorialensis MDCXXV. Studium, editio diplomatica atque indices. Aramaeo-Arabica et Graeca 1*, Madrid: Editorial Síndesis 2019.

<sup>29</sup> For more detailed description, see Sigismund, Marcus, *Die nubischen Apk-Fragmente im Bezug zum Teststelsystem der Apk-ECM*, in: M. Karrer/U. Schmid/M. Sigismund (Hg.), *Studien zum Text der Apokalypse*, ANTF 47, Berlin 2015, 365–396.

- tals in the chronological order of their publication. The following sigla are used (in alphabetical order)
- ALD: Panta Ta Kat'exochēn Kalumena Biblia Theias Dēlad Graphēs Palaias te kai Neas. Sacrae Scripturae Veteris Novaeque Omnia, Venedig: Aldus & Socerus 1518.
- BEN: Johann A. Bengel (ed.), *Hē Kainē Diathēkē. Novum Testamentum Graecum*, Tübingen: Cotta 1734.
- BEZ: Theodor Beza (ed.), *Iesu Christi Domini nostri Nouum Testamentum*, Genf: Héritiers d'Eustache Vignon 1598.
- BEZ<sup>A</sup>: Remarks in the apparatus of the aforementioned edition.
- COL: Simon de Colines (ed.), *Hē Kainē Diathēkē*, Paris: Simon de Colines 1534.
- COP: *Novum Testamentum Grece et Latine in academia complutensi noviter impressum, Complutum (Alcalá): Industria Arnaldi Guilielmi de Brocario 1514.*<sup>30</sup>
- ELZ: Abraham et Bonaventura Elzevir (ed.), *Hē Kainē Diathēkē. Novum Testamentum. Lugdunum Batavorum: Ex Officina Elzeviriorum 1633.*
- ER1: Erasmus von Rotterdam (ed.), *Novum Instrumentum omne*, Basel: Johann Froben 1516.
- ER3: Erasmus von Rotterdam (ed.), *Novum Testamentum omne*, Basel: Johann Froben 1522.
- ER5: Erasmus von Rotterdam (ed.), *Novum Testamentum omne*, Basel: Johann Froben 1535.
- LMN: Karl Lachmann (ed.), *Novum Testamentum Graece. Editio Stereotypa*. Berlin: Reimer 1831.
- N1: Eberhard Nestle (ed.), *Novum Testamentum Graece cum apparatu critico ex editionibus et libris manu scriptis*. Stuttgart: Privilegierte Württembergische Bibelanstalt 1898.
- N1<sup>A</sup>: Remarks in the critical apparatus of the aforementioned edition.
- NA25: Erwin Nestle/Kurt Aland post Eberhard Nestle (ed.), *Novum Testamentum Graece cum apparatu critico*, 25. Auflage, Stuttgart: Württembergische Bibelanstalt 1963.
- NA25: Remarks in the critical apparatus of the aforementioned edition.
- NA26: Kurt Aland/Matthew Black/Carlo M. Martini/Bruce M. Metzger post Eberhard Nestle et Erwin Nestle (ed.), *Novum Testamentum Graece [...]*, 26. Auflage, Stuttgart: Deutsche Bibelstiftung 1979.
- NA28: Barbara und Kurt Aland/Johannes Karavidopoulos/Carlo M. Martini/Bruce M. Metzger, *Novum Testamentum Graece [...]*. 28. revidierte Auflage, Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft 2012.
- SOD: Hermann von Soden (ed.), *Die Schriften des Neuen Testaments in ihrer ältesten erreichbaren Textgestalt, hergestellt auf Grund ihrer Textgeschichte*. II. Teil: Text mit Appar. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1913.
- STE: Robert Estienne (ed.), *Tēs Kainēs Diathēkēs hapanta*, Paris: Robert Estienne 1550.
- STE<sup>T</sup>: Reading of the main text in the Editio Regia; co-ordinate with Ste<sup>mg</sup>.
- STE<sup>mg</sup>: Marginal reading in the Editio Regia; co-ordinate with Ste<sup>T</sup>.
- TIS: Konstantin von Tischendorf (ed.), *Novum Testamentum Graece. Ad antiquissimos testes denuo recensuit. Editio octava critica maior, Volumen II*. Leipzig: Giesecke & Devrient 1872.
- TRE: Samuel P. Tregelles (ed.), *The Book of Revelation in Greek*, edited from Ancient Authorities, London: Bagster and Sons 1844.
- WH: Brooke F. Westcott / Fenton J.A. Hort (ed.), *The New Testament in the Original Greek: With Notes on Selected Readings*, 2. vols., London: Macmillan 1881–1882.
- WH<sup>T</sup>: Reading of the main text in the edition of Westcott/Hort. Corresponds to WH<sup>mg</sup>.
- WH<sup>mg</sup>: Marginal reading equal to the reading of the main text in the edition of Westcott/Hort. Corresponds to WH<sup>T</sup>.
- WH<sup>N</sup>: Conjectures which Westcott/Hort mention in the section "Notes on Select Readings" according to the Apocalypse.

In order not to overload the apparatus, the above editions are subsumed under the collective siglum EDD wherever all the editions have the same text. If only five or fewer editions deviate from the majority, these are superscripted and appended to the EDD siglum with a hyphen sign (e.g., EDD<sup>-TIS</sup>) and cited separately for the variant they attest.

<sup>30</sup> Created under the direction of Francisco Cardinal Jiménez de Cisneros.

ΑΠΟΚΑΛΥΨΙΣ ΙΩΑΝΝΟΥ

2

4

Inscriptio nach den griechischen Handschriften/according to the Greek manuscripts

|   |   |
|---|---|
| 1 a om. ...   | k του θεολογου ην ειδεν εν πατρω τη νησω 1734   |
| b ιη 025  | l ην ιδεν εν τη νησω πατρω εις υπο συγχωρησου 2048  |
| cn ι(ησου)υ χ(ριστου)υ 506  | mn του θεολογου περ (scil. πατρος) ευλογητου 2200   |
| 2 a αποκαλυψις ... 469V. 620V   | nn του θεολογου ευλογητου περ (scil. πατρος) 2436   |
| b ιωαννου 82. 93. 177. 911. 1424. 1795. 1854. 1872. 1888. 2077.   | o του θεολογου ευλογητου 2681   |
| bo ιω(αννου) 91. 250  | pn περ (scil. πατρος) ευλογητου 1872  |
| c om. 1828  | qn του θεολογου ευλογητου π(ατ)ρ(ο)ς 2846   |
| 2-4 non hab. 02. 141. 254. 522. 1719. 2026. 2074. 2081. 2350. 2495. 2582. 2886  | r του ευαγγελιστου και πανευφημου αποστολου του θεολογου 2845   |
| — P18. P24. P43. P47. P85. P98. P115. 04. 051. 052. 0163. 0169. 0207. 0229. 0308. 2344. 2377. 2924  | s απο και ευαγγελιστου παρθενου ηγαπημενου πιστου 2921V   |
| 3 a om. 01. 046. 61. 69. 82. 177. 325. 452. 498. 620. 792. 911. 1006. 1424. 1795. 1854. 2042. 2048. 2917. 2919. 2921  | <i>Inscriptiones der Kommentare von Andreas Caes. und Oecumenius/of the commentaries of Andreas Caes. and Oecumenius</i>  |
| b του αγιου 35. 201. 218. 367. 456. 808. 1611. 1637. 1734. 2050. 2057. 2076. 2080. 2138. 2200. 2256. 2351. 2672. 2681. 2845. 2847   | 2-4 ao ανδρου επισκοπου καισαρειας καπαδοκιας ερμηνεια της αποκαλυψεως του αγιου αποστολου ιω(αννου) του θεολογου ην εν πατρωι τη νησωι εωρακεν 1773                    |
| c του αποστολου 025   | b ανδρου επισκοπου καισαρειας εκ του εις την του θεολογου αποκαλυψιν υπομνηματος περι το προομιον του συνταγματος φησιν 1780  |
| d του θεολογου 93. 250. 1872. 1888  | co ανδρου αρχιεπισκοπου καισαρειας καπαδοκιας το αργεον ερμηνεια εις την αποκαλυψιν ιω(αννου) του θεολογου 2019V  |
| e του θεολογου και ηγαπημενου 91  | d του εν αγιοις πατρος ημων ανδρου αρχιεπισκοπου καισαρειας καπαδοκιας ερμηνεια εις την αποκαλυψιν του αγιου αποστολου και ευαγγελιστου ιωαννου του θεολογου 2037       |
| f του θεολογου και ηγαπημενου αποστολου 2077  | e ανδρου του αγιωτατου αρχιεπισκοπου καισαρειας καπαδοκιας της προς τω αργεω ερμηνεια εις την αποκαλυψιν του αγιου αποστολου και ευαγγελιστου ιωαννου του θεολογου 2073 |
| g του αγιου αποστολου και ευαγγελιστου 1732. 1828. 2067. 2723   | eo ανδρου του αγιωτατου αρχιεπισκοπου καισαρειας καπαδοκιας της προς τω αργεω ερμηνεια εις την αποκαλυψιν ιω(αννου) του θεολογου 2056                                   |
| h του αγιου αποστολου 469. 632  | f ανδρου αρχιεπισκοπου καισαρειας καπαδοκιας ερμηνεια εις την αποκαλυψιν ιωαννου του θεολογου 2067  |
| i του αγιου και πανευφημου αποστολου και ευαγγελιστου 1849. 2846  | g ανδρου του αγιωτατου αρχιεπισκοπου καισαρειας καπαδοκιας της προς τω αργεω 2071   |
| j του αγιου παρθενου αποστολου 1852   | h ανδρου του αγιωτατου αρχιεπισκοπου καισαρειας καπαδοκιας 2286   |
| k του αγιου και πανευφημου αποστολου 2436   | i ανδρου αρχιεπισκοπου καισαρειας καπαδοκιας 2429. 2595   |
| l του αγιου και ενδοξου αποστολου και ευαγγελιστου 104  | j εξηγησις εις την θεοπνευστον βιβλον ταυτην της αποκαλυψεως 2070   |
| m δοθησα τω θεολογω 506   | k εξηγησις αποκαλυψεως του αγιου ιωαννου του θεολογου 2432  |
| 4 a ιωαννου 025. 046. 35. 61. 69. 104. 325. 367. 452. 456. 469f. 498. 620. 1006. 1611. 1732. 1734. 1828. 1849. 1852. 2050. 2067. 2329. 2351. 2436. 2672. 2681. 2723. 2919   | lο ερμηνεια εις την αποκαλυψιν ιω(αννου) του θεολογου επιστολη 2814   |
| ao1 ιωαννου 01  | m ερμηνεια της αποκαλυψεως του θεσπεσιου και ευαγγελιστου και θεολογου ιωαννου η συγγραφεισα παρα οικουμενιου 2053  |
| ao2 ιω(ανν)ου 201. 218. 2057. 2845  | n αρχη 2028   |
| ao3 ιω(αννου) 632. 792. 808. 1637. 2042. 2048. 2076. 2080. 2138. 2200. 2256. 2846. 2847. 2917   |   |
| b ιωαννη 506  |   |
| c αποκαλυψις 82. 91. 93. 177. 250. 911. 1424. 1795. 1854. 1872V. 1888. 2077   |   |
| d του θεολογου 2921   |   |
| 5 a om. 01. 82. 91. 93. 177. 506. 911. 1424. 1795. 1854. 2077. 2919   |   |
| b του θεολογου 35. 61. 69. 201. 218. 325. 367. 456. 469. 498. 632. 792. 808. 1006. 1732. 1828. 1849. 1852. 2042. 2067. 2076. 2080. 2138. 2256. 2329. 2351. 2672. 2723. 2847 |   |
| c και ευαγγελιστου 025  |   |
| d του θεολογου και ευαγγελιστου 046. 2057. 2917   |   |
| e του θεολογου ην εν πατρωι τη νησω εθεασατο 104. 620   |   |
| f ην εν πατρωι τη νησω εθεασατο 250. 1888   |   |
| g του αποστολου και ευαγγελιστου 452  |   |
| h του ευαγγελιστου 1611   |   |
| i του αποστολου και ευαγγελιστου θεολογου 1637  |   |
| jn του αποστολου και ευαγγελιστου του θεολογου ην ιδεν εν πατρωι τη νησω κ(υρι)ε ευλογητε 2050  |   |



**1,1** Ἀποκάλυψις ἰ(ησο)ῦ χ(ριστο)ῦ ἦν ἔδωκεν αὐτῷ ὁ θε(ὸς) δεῖξαι τοῖς δούλοις αὐτοῦ ἃ δεῖ

|                              |         |        |                       |                       |       |          |   |    |    |    |    |    |    |
|------------------------------|---------|--------|-----------------------|-----------------------|-------|----------|---|----|----|----|----|----|----|
| 2                            | 4       | 6      | 8                     | 10                    | 12    | 14       | 16  | 18 | 20 | 22 | 24 | 26 | 28 |
| 3 bn του<br>κ(υριο)υ<br>ημων |         | 8-56 b | της γεναμενης εις εμε | ιωαννην τον αποστολον |       | 14-22 bn | ο θε(ο)ς δειξαι τοις αγιοις<br>c ο θεος διδασξαι τους δουλους<br>d δειξαι τοις δουλους<br>e γενεσθαι τοις δουλους |    |    |    |    |    |    |
| 4-6 b                        | ιωαννου |        |                       |                       | 12 b  | αυτη     |   |    |    |    |    |    |    |
|                              |         |        |                       |                       | 13 bn | κ(υριο)ς |   |    |    |    |    |    |    |

γενέσθαι ἐν τάχει, καὶ ἐσήμανεν ἀποστείλας διὰ τοῦ ἀγγέλου αὐτοῦ τῷ δούλῳ αὐτοῦ ἰωάννη·

|         |    |    |    |         |                              |                                    |    |    |         |                  |    |    |    |
|---------|----|----|----|---------|------------------------------|------------------------------------|----|----|---------|------------------|----|----|----|
| 30      | 32 | 34 | 36 | 38      | 40                           | 42                                 | 44 | 46 | 48      | 50               | 52 | 54 | 56 |
| 32-34 b | x  | x  |    | 39 b    | ταυτα                        |                                    |    |    | 50-54 b | του δουλου αυτου |    |    |    |
|         |    |    |    | 40-48 b | αποστειλας δια αγγελου αυτου |                                    |    |    | c       | om.              |    |    |    |
|         |    |    |    |         | c                            | ο δια του αγγελου αυτου αποστειλας |    |    |         |                  |    |    |    |

|            |         |  |            |   |
|------------|---------|--|------------|---|
| <b>1,1</b> | 3 a     | om. ... DionA <sup>ap. Eus.</sup> Oec                                  | 40-48 a    | αποστειλας δια του αγγελου αυτου ... 02V. 2070V. DionA <sup>ap. Eus.</sup>                          |
|            | bn      | του κυ ημων 2080. 2436. 2919   | b          | αποστειλας δια αγγελου αυτου 2037. 2074. 2286   |
|            | -       | P18. P98. 04   | c          | ο δια του αγγελου αυτου αποστειλας 2067   |
|            | 4-6 a   | ησου χριστου 2077. DionA <sup>ap. Eus.</sup> Oec                       | ↑          | 2050  |
|            | an1     | ιυ χυ ...  | -          | P18. P98. 04  |
|            | an2     | ησου χυ 69   | 50-54 a    | τω δουλω αυτου ... 2070V. DionA <sup>ap. Eus.</sup> L. K:B. Å    E0D                                |
|            | an3     | ιυ χριστου 522   | b          | του δουλου αυτου 02V. K:S   |
|            | b       | ιωαννου 1852. 2845   | c          | om. 1854. 2074. 2672  |
|            | -       | P18. P98. 04   | ↑          | 2050  |
|            | 8-56 a  | ην εδωκεν αυτω ο θεος δειξαι τοις δουλους αυτου α                      | -          | P18. P98. 04. 2344  |
|            |         | δει γενεσθαι εν ταχει και εσημανεν αποστειλας                          | 56 a       | ιωαννη ... 01CA. DionA <sup>ap. Eus.</sup>  |
|            |         | δια του αγγελου αυτου τω δουλω αυτου ιωαννη ...                        | ao         | ιωαννει 01*   |
|            |         | DionA <sup>ap. Eus.</sup> Oec. L:KV. K. S. Å [↓01. 02. 046. 469. 1852. | ↑          | 2050  |
|            |         | 1854. 2037. 2067. 2074. 2256. 2286. 2344. 2436. 2595.                  | -          | P18. P98. 04  |
|            |         | 2672. 2845. A:C. G. SI. Ar]  | <b>1,2</b> |   |
|            | b       | της γεναμενης εις εμε ιωαννην τον αποστολον 2050                       | 2-4 a      | ος εμαρτυρησεν ... DionA <sup>ap. Eus.</sup> Eus <sup>cit.</sup> Oec <sup>v</sup>                   |
|            | -       | P18. P98. 04   | b          | ος εμαρτυρει 1773   |
|            | 12 a    | αυτω ... DionA <sup>ap. Eus.</sup> Oec                                 | c          | του κηρυξαι 2050  |
|            | b       | αυτη 046   | -          | P18. P98  |
|            | ↑       | 2050   | 10-12ao    | του θεου 61C. 2048. DionA <sup>ap. Eus.</sup> Oec   |
|            | -       | P18. P98. 04   | an         | του θυ ...  |
|            | 13 a    | om. ... DionA <sup>ap. Eus.</sup> Oec                                  | b          | αυτου 61*   |
|            | bn      | κς 1852. 2436. 2845  | c          | om. 2037. 2074  |
|            | ↑       | 2050   | -          | P18. P98  |
|            | -       | P18. P98. 04. 2344   | 16-18 a    | την μαρτυριαν ... DionA <sup>ap. Eus.</sup> Eus <sup>cit.</sup> Oec                                 |
|            | 14-22 a | ο θεος δειξαι τοις δουλους 61. 2071. Oec <sup>v</sup>                  | bf         | μαρτυρια 2256   |
|            | an      | ο θς δειξαι τοις δουλους ... 01CA. 02V. L. K. S. Å. A:C.               | -          | P18. P98  |
|            |         | G. SI. Ar  | 20-22 a    | ησου χριστου 522. 2077. Oec   |
|            | bn      | ο θς δειξαι τοις αγιοις 01*  | an1        | ιυ χυ ... 61C. 2070V. 2329C.  |
|            | c       | ο θεος διδασξαι τους δουλους 2344V                                     | an2        | ησου χυ 69  |
|            | d       | δειξαι τοις δουλους DionA <sup>ap. Eus.</sup>                          | bn         | ιυ 61*. 792. 2919   |
|            | e       | γενεσθαι τοις δουλους 2256   | cn         | χυ ιυ 1872  |
|            | ↑       | 2050   | d          | αυτου 2329*. DionA <sup>ap. Eus.</sup> Eus <sup>cit.</sup>  |
|            | -       | P18. P98. 04   | en         | του χυ 469  |
|            | 32-34 a | εν ταχει ... 2070V. Areth. DionA <sup>ap. Eus.</sup> Oec               | -          | P18. P98  |
|            | b       | om. 2595   | 24 a       | οσα ... 02V. DionA <sup>ap. Eus.</sup> Eus <sup>cit.</sup> Oec                                      |
|            | ↑       | 2050   | b          | om. 911. 2077   |
|            | -       | P18. P98. 04   | -          | P18. P98. 2344  |
|            | 39 a    | om. ... DionA <sup>ap. Eus.</sup>                                      | 25 a       | om. ... 61*. DionA <sup>ap. Eus.</sup> Eus <sup>cit.</sup> Oec    C0P. STE <sup>mg.</sup> BEN. LMN. |
|            | b       | ταυτα 469  |            | TRE. TIS. WHO. N1. S0D. NA25. NA26. NA28  |
|            | ↑       | 2050   | b          | τε 61C. 2026. 2028. 2814    ER1. ALD. ER3. COL. ER5. STE <sup>r.</sup>                              |
|            | -       | P18. P98. 04   |            | BEZ. ELZ  |

**Segmentation 1,1** (→) λογ. α' Oec. AndrCaes | κεφ. α' 025. 254. 367. 506. 1611. 2056. 2067. 2071. 2073. 2077. 2080. 2081. 2432. 2595. 2814 | init.] ¶ 046. 82. 1424. 1611. 2351 | (6) χ(ριστο)ῦ ΣΜ 02. 1611. 2329 | (24) αὐτοῦ] ΣΜ 1611 | ὕΣ 82 | (34) τάχει] ΣΤ 82 | ΣΜ 02. 046. 1424. 1611. 2329 | (48) αὐτοῦ] ὕΣ 82. 1424 | (56) ἰωάννη] ■ 04 | ΣΜ 02. 046. 1424. 1611. 2351 | ὕΣ 82

**Paratexts 1,1** G41002.01 | G41005.01 | G43001 | G43003 | G43018 | G43028

**1,2** ὃς ἐμαρτύρησεν τὸν λόγον τοῦ θεοῦ καὶ τὴν μαρτυρίαν ἰησοῦ χριστοῦ ὅσα

|       |              |   |   |         |       |          |          |         |             |    |      |         |
|-------|--------------|---|---|---------|-------|----------|----------|---------|-------------|----|------|---------|
|       | 2            | 4 | 6 | 8       | 10    | 12       | 14       | 16      | 18          | 20 | 22   | 24      |
| 2-4 b | ος εμαρτυρει |   |   | 10-12 b | αυτου | 16-18 bf | μαρτυρια | 20-22 b | ιησου       |    | 24 b | x       |
| c     | του κηρυξαι  |   |   |         | c om. |          |          | c       | χριστου     |    |      | 25 b τε |
|       |              |   |   |         |       |          |          | d       | αυτου       |    |      | c δε    |
|       |              |   |   |         |       |          |          | e       | του χριστου |    |      |         |

εἶδεν. **1,3** Μακάριος ὁ ἀναγινώσκων καὶ οἱ ἀκούοντες τοὺς λόγους τῆς προφητείας

|       |   |              |        |                             |                                 |    |         |                                    |    |    |    |
|-------|---|--------------|--------|-----------------------------|---------------------------------|----|---------|------------------------------------|----|----|----|
|       | 26  | 2            | 4      | 6                           | 8                               | 10 | 12      | 14                                 | 16 | 18 | 20 |
| 26 bf | ιδων  | 1 b και      | 4-12 b | ο αναγινωσκων και ακουουν   |                                 |    | 14-24 b | om.                                |    |    |    |
| c     | ειδων   |              |        | c                           | οι αναγινωσκοντες και ακουοντες |    | 14-20 b | τον λογον της προφητειας           |    |    |    |
| d     | om.   | 2 b μακαριοι | d      | ο αναγινωσκων και ακουοντες |                                 |    | c       | των λογων της προφητειας           |    |    |    |
|       |   |              | 3 b ει |                             |                                 |    | d       | της προφητειας τον λογον           |    |    |    |
|       |   |              |        |                             |                                 |    | e       | τους λογους τουτους της προφητειας |    |    |    |
| 27 b  | και ατινα εισιν και ατινα χρη γενεσθαι μετα ταυτα     |              |        |                             |                                 |    |         |                                    |    |    |    |
| c     | και ατινα εισιν και α χρη γενεσθαι μετα ταυτα         |              |        |                             |                                 |    |         |                                    |    |    |    |
| d     | και ατινα εστιν και ατινα χρη γενεσθαι μετα ταυτα     |              |        |                             |                                 |    |         |                                    |    |    |    |
| e     | και ατινα εισιν και χρη γενεσθαι μετα ταυτα           |              |        |                             |                                 |    |         |                                    |    |    |    |
| f     | και ατινα εισιν και ατινα χρη γενεσθαι                |              |        |                             |                                 |    |         |                                    |    |    |    |
| g     | και ατινα εισιν και δια ατινα χρη γενεσθαι μετα ταυτα |              |        |                             |                                 |    |         |                                    |    |    |    |

|      |   |  |  |  |  |  |         |  |                |  |
|------|---|--|--|--|--|--|---------|--|----------------|--|
| c    | δε  | 2056   |  |  |  |  | f       | και ατινα εισιν και ατινα χρη γενεσθαι   | 2028           |  |
| -    | P18, P98, 2344                                    |  |  |  |  |  | g       | και ατινα εισιν και δια ατινα χρη γενεσθαι μετα ταυτα  | 2081r          |  |
| 26 a | ειδεν   | 04. 025. 35. 61. 69. 82. 91. 93. 141. 177. 201. 250. 254. 325. 367. 452C. 456. 469. 498. 506. 632. 792r. 808. 911. 1006. 1611. 1637. 1719. 1732. 1734. 1773. 1795. 1828. 1849. 1852. 1854. 1872. 1888. 2026. 2037. 2042. 2053. 2057. 2067. 2070. 2071. 2074. 2076. 2080. 2081. 2138. 2200. 2256. 2286. 2350. 2429r. 2432. 2436. 2495. 2582. 2595. 2672. 2681. 2723. 2814. 2845. 2846. 2847. 2886. 2917. 2921. DionA <sup>ap. Eus.</sup> . Eus <sup>cl.</sup> . Oec |  |  |  |  |         | 1,3  |                |  |
| ao   | ιδεν  | 01. 02. 046. 104. 218. 452*. 522. 620. 1424. 1780. 2019. 2048. 2073. 2329. 2351. 2919  |  |  |  |  | 1 a     | om. ...  |                |  |
| bf   | ιδων  | 2050   |  |  |  |  | b       | και 522. 2681  |                |  |
| c    | ειδων   | 2028   |  |  |  |  | -       | P18. P98   |                |  |
| d    | om.   | 2056. 2077   |  |  |  |  | 2 a     | μακαριος ...   |                |  |
| -    | P18, P98, 2344                                    |  |  |  |  |  | b       | μακαριοι 466   |                |  |
| 27 a | om.   | 01. 02. 04. 025. 046. 35*. 61. 69. 82. 91. 93. 141. 177. 201. 218. 250. 325. 452. 456. 469. 498. 506. 522. 632*. 792. 808. 911. 1006. 1424. 1611. 1719. 1734. 1780. 1795. 1828. 1849. 1852. 1854. 1872. 1888. 2026. 2042. 2048. 2050. 2053. 2070. 2076. 2080. 2138. 2200. 2256. 2329. 2344. 2350. 2351. 2495. 2582. 2672. 2681. 2845. 2846. 2847. 2917. 2921. AndrCaes <sup>ms. V.</sup> . L. K. S. A. SI. Ar:E    EDD <sup>cop.</sup> . STE <sup>r</sup>          |  |  |  |  |         | -  | P18. P98. 2344 |  |
| b    | και ατινα εισιν και ατινα χρη γενεσθαι μετα ταυτα | 254r. 367. 632CV. 2056. 2071. 2073. 2286. 2432. 2814. 2919. Ar:S   |  |  |  |  | 3 a     | om. ... 02V  |                |  |
| bo   | και ατινα εισι και ατινα χρη γενεσθαι μετα ταυτα  | 35C. 2037. 2074. 2429. 2595. 2886  |  |  |  |  | b       | ει 2050  |                |  |
| c    | και ατινα εισιν και α χρη γενεσθαι μετα ταυτα     | 2067. 2436V. AndrCaes <sup>T. V.</sup> . Areth <sup>v</sup>    Cop. STE <sup>ms</sup>  |  |  |  |  | -       | P18. P98. 2344   |                |  |
| co   | και ατινα εισι και α χρη γενεσθαι μετα ταυτα      | 1637. 1732. 1773. 2057. 2723   |  |  |  |  | 4-12 a  | ο αναγινωσκων και οι ακουοντες ... S   |                |  |
| d    | και ατινα εστιν και ατινα χρη γενεσθαι μετα ταυτα | 2019   |  |  |  |  | b       | ο αναγινωσκων και ακουουν 141. 792. 2053. 2350. L:K. Ar:E  |                |  |
| e    | και ατινα εισιν και χρη γενεσθαι μετα ταυτα       | 104. 620. G  |  |  |  |  | c       | οι αναγινωσκοντες και ακουοντες 469. 2344. K. L:J  |                |  |
|      |   |  |  |  |  |  | d       | ο αναγινωσκων και ακουοντες 2847r  |                |  |
|      |   |  |  |  |  |  | ↔       | a/d L:V <sup>r</sup>   |                |  |
|      |   |  |  |  |  |  | -       | P18. P98   |                |  |
|      |   |  |  |  |  |  | 14-24 a | τους λογους της προφητειας και τηρουντες ... 254*. L:KJV [↓01. 04. 046. 104. 141. 254C. 367. 620. 911. 1424. 1611. 1719. 1854. 2028. 2042. 2053. 2080. 2344. 2350. 2495. 2582. 2845. K. S. A. G. SI. Ar] |                |  |
|      |   |  |  |  |  |  | b       | om. 1780   |                |  |
|      |   |  |  |  |  |  | -       | P18. P98   |                |  |
|      |   |  |  |  |  |  | 14-20 a | τους λογους της προφητειας ... S. SI    EDD <sup>Tis</sup>   |                |  |
|      |   |  |  |  |  |  | b       | τον λογον της προφητειας 01r. 046. 254C. 1854. 2042. 2080. 2582. L:V <sup>ms</sup> . A:C    Tis  |                |  |
|      |   |  |  |  |  |  | c       | των λογων της προφητειας 2495  |                |  |
|      |   |  |  |  |  |  | d       | της προφητειας τον λογον 2845  |                |  |
|      |   |  |  |  |  |  | e       | τους λογους τουτους της προφητειας 04r. 1424   |                |  |
|      |   |  |  |  |  |  | ↔       | a/c L:KJV. K   |                |  |
|      |   |  |  |  |  |  | ↔       | a/b/c A. Ar:E  |                |  |
|      |   |  |  |  |  |  | ↑       | 1780   |                |  |
|      |   |  |  |  |  |  | -       | P18. P98   |                |  |

1,2 (2) ὃς | 2351 | (12) θεοῦ | 1611. 2329 | (22) χριστοῦ | 046. 1611 | (26) εἶδεν | 82 | 01. 2329 | ÷ 1424 | στ 046. 1611. 2351 | 02. 04 | 1,3 (2) μακάριος | 2351 | (6) ἀναγινώσκων | 1611 | vs 2329 | (17) τουτους | vs 1424 | (20) προφητείας | 02. 2351 | vs 046. 82. 2329

1,2 G43003 | G43029 | 1,3 G43003

|   |             |                |          |                |          |       |    |    |                |            |          |   |
|---|-------------|----------------|----------|----------------|----------|-------|----|----|----------------|------------|----------|---|
| καὶ τηροῦντες τὰ ἐν αὐτῇ γεγραμμένα, ὁ γὰρ καιρὸς ἐγγύς. <b>1,4</b> Ἰωάννης ταῖς ἐπτὰ |             |                |          |                |          |       |    |    |                |            |          |   |
| 22  | 24          | 26             | 28       | 30             | 32       | 34    | 36 | 38 | 40             | 2          | 4        | 6 |
| 21 <i>b</i>   | ταυτης      | 28-30 <i>b</i> | επ αυτης | 34-36 <i>b</i> | ο        |       |    |    |                | 2 <i>b</i> | <i>x</i> |   |
|   | 23 <i>b</i> | οι             | <i>c</i> | εαυτοις        | <i>c</i> | οτι   |    |    | 41 <i>b</i>    | εστιν      |          |   |
|   | 24 <i>b</i> | πληρουντες     |          |                | <i>d</i> | οτι ο |    |    | 38-40 <i>b</i> | <i>x</i>   | <i>x</i> |   |

|   |              |                        |    |    |             |      |    |    |    |                |                                |    |    |    |    |    |    |
|---|--------------|------------------------|----|----|-------------|------|----|----|----|----------------|--------------------------------|----|----|----|----|----|----|
| ἐκκλησίαις ταῖς ἐν τῇ ἀσίᾳ· χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ |              |                        |    |    |             |      |    |    |    |                | ὁ ὧν καὶ ὁ ἦν καὶ ὁ ἐρχόμενος, |    |    |    |    |    |    |
| 8   | 10           | 12                     | 14 | 16 | 18          | 20   | 22 | 24 | 26 | 28             | 30                             | 32 | 34 | 36 | 38 | 40 | 42 |
| 10-16 <i>b</i>  | ταις εν ασια |                        |    |    | 20 <i>b</i> | ημιν |    |    |    | 28-42 <i>b</i> | ο ων και ο ην και ερχομενος    |    |    |    |    |    |    |
|   | <i>c</i>     | ταις ουσαις εν τη ασια |    |    |             |      |    |    |    | <i>c</i>       | ο ων και ην και ερχομενος      |    |    |    |    |    |    |
|   | <i>d</i>     | om.                    |    |    |             |      |    |    |    | <i>d</i>       | ο ων ο ην και ο ερχομενος      |    |    |    |    |    |    |
|   |              |                        |    |    |             |      |    |    |    | <i>e</i>       | ων και ο ην και ο ερχομενος    |    |    |    |    |    |    |
|   |              |                        |    |    |             |      |    |    |    | <i>f</i>       | και ο ην και ο ερχομενος       |    |    |    |    |    |    |
|   |              |                        |    |    |             |      |    |    |    | 27 <i>b</i>    | θεου                           |    |    |    |    |    |    |
|   |              |                        |    |    |             |      |    |    |    | <i>c</i>       | θεου πατρος                    |    |    |    |    |    |    |
|   |              |                        |    |    |             |      |    |    |    | <i>dn</i>      | θ(εο)υ απο                     |    |    |    |    |    |    |
|   |              |                        |    |    |             |      |    |    |    | <i>en</i>      | θ(εο)υ παντοκρατορος           |    |    |    |    |    |    |
|   |              |                        |    |    |             |      |    |    |    | <i>f</i>       | του                            |    |    |    |    |    |    |

|                          |  |                          |   |
|--------------------------|--|--------------------------|---|
| 21 <sup>1</sup> <i>a</i> | om. ... L:KV. <b>Ä. SI. A:M</b>  | 10-16 <i>a</i>           | ταις εν τη ασια ... DionA <sup>ap. Eus.</sup> Hipp <sup>ap. lohPhil</sup>   |
| <i>b</i>                 | ταυτης 104. 367. 620. 1611. 2053. 2344. 2350. L:J. K. S. G. Ar:E       | <i>b</i>                 | ταις εν ασια 2070   |
| ↑                        | 1780   | <i>c</i>                 | ταις ουσαις εν τη ασια 2019. 2050. 2429   |
| -                        | P18. P98   | <i>d</i>                 | om. 522   |
| 23 <i>a</i>              | om. ...  | ↔                        | a/b P18   |
| <i>b</i>                 | οι 141. 911. 1719. 2028. 2053. 2350                                    | -                        | P98   |
| ↑                        | 1780   | 20 <i>a</i>              | ημιν ... P18r. AndrCaes. Cyr. DionA <sup>ap. Eus.</sup> Oec   |
| -                        | P18. P98   | <i>b</i>                 | ημιν 2256. 2432. 2847   |
| 24 <i>a</i>              | τηρουντες ...  | -                        | P98   |
| <i>b</i>                 | πληρουντες 2028  | 27 <sup>a</sup> <i>a</i> | om. P18. 01. 02. 04. 025. 104. 254. 620. 632C. 1637. 1732. 1773. 2019. 2028. 2037. 2050. 2057. 2067. 2073*. 2074. 2080. 2081. 2286. 2723. 2814. 2846. 2919. L:KV. K. S. <b>Ä. Ar:E</b>    COP. STE <sup>mg.</sup> BEN. LMN. TRE. TIS. WHO. NA1. Sod. NA25. NA26. NA28   |
| ↑                        | 1780   | <i>b</i>                 | θεου 522. Areth. Oec. L:C. S:HM <sup>mss.</sup> G. SI:B   |
| -                        | P18. P98   | <i>bn</i>                | θυ 046. 35. 61*. 69. 82. 93. 141. 177. 201. 218. 250. 325. 367. 452. 456. 469. 498. 506. 632*. 792. 808. 911. 1006. 1424. 1611. 1719. 1734. 1795. 1828. 1849. 1852. 1854. 1872. 1888. 2026. 2042. 2053. 2056. 2070. 2071. 2073C. 2076. 2138. 2200. 2256. 2329. 2344. 2350. 2351. 2432. 2436. 2495. 2582. 2595. 2672. 2845. 2847. 2886. 2917. 2921 |
| 28-30 <i>a</i>           | εν αυτη ...  | <i>c</i>                 | θεου πατρος (cf. Röm 1,7 etc.) L:D  |
| <i>b</i>                 | επ αυτης 2050  | <i>cn</i>                | θυ πρς 1780   |
| <i>c</i>                 | εαυτοις 2847   | <i>dn</i>                | θυ απο 2048   |
| -                        | P18. P98   | <i>en</i>                | θυ παντοκρατορος 2681   |
| 34-36 <i>a</i>           | ο γαρ ... Oec <sup>v</sup>   | <i>f</i>                 | του 61 <sup>mg.</sup> 91. 2077. 2429. <b>A:M</b>    ER1. ALD. ER3. COL. ER5. STE <sup>l.</sup> BEZ. ELZ   |
| <i>b</i>                 | ο 2057   | -                        | P98   |
| <i>c</i>                 | οτι 2019. 2429   | 28-42 <i>a</i>           | ο ων και ο ην και ο ερχομενος ... AndrCaes. AndrCret <sup>l.</sup> Areth. Ath. Oec <sup>v</sup>    ER1 <sup>l.</sup> ALD <sup>l.</sup>    EDD   |
| <i>d</i>                 | οτι ο 2495   | <i>b</i>                 | ο ων και ο ην και ερχομενος 2050  |
| -                        | P18. P98   | <i>c</i>                 | ο ων και ην και ερχομενος 522. 2329   |
| 38-40 <i>a</i>           | καιρος εγγυς ... Oec <sup>v</sup>                                      | <i>d</i>                 | ο ων ο ην και ο ερχομενος 2070. PsDionAr  |
| <i>b</i>                 | om. 2050   | <i>e</i>                 | ων και ο ην και ο ερχομενος 2074  |
| -                        | P18. P98   |                          |   |
| 41 <i>a</i>              | om. ...  |                          |   |
| <i>b</i>                 | εστιν 522. 2344  |                          |   |
| -                        | P18. P98   |                          |   |
| <b>1,4</b>               |  |                          |   |
| 2 <i>a</i>               | ιωαννης 02V. ... DionA <sup>ap. Eus.</sup> Hipp <sup>ap. lohPhil</sup> |                          |   |
| <i>ao1</i>               | ιωαννης 01   |                          |   |
| <i>ao1</i>               | ιω 632. 792. 2042. 2070. 2074. 2886                                    |                          |   |
| <i>ao3</i>               | ιωης 808. 2056. 2256. 2432   |                          |   |
| <i>ao4</i>               | ιωνης 2595   |                          |   |
| <i>b</i>                 | om. 522  |                          |   |
| -                        | P18. P98   |                          |   |

(21) ταυτης| ΣΜ 1611 | (32) γεγραμμένα| ΣΤ 046. 1424 | ΣΜ 02. 82. 1611. 2329 | (40) ἐγγύς| ¶ 01. 04. 82. 1611. 2329 | ÷ 1424 | ΣΤ 2351 | ΣΜ 046 | | 02 | **1,4** (2) ἰωάννης| γς 1611 | (16) ἀσία| ¶ 046 | ÷ 02 | ΣΤ 1424. 1611 | ΣΜ 04. 82. 2329. 2351 | (27) θυ| ΣΤ 82 | ΣΜ 046. 1611. 2329. 2351 | (28) ὁ| ÷ 2351 | (30) ὧν| ΣΜ 046 | (36) ἦν| | 02 | γς 046 | (42) ἐρχόμενος| ΣΤ 046. 82. 1424 | ΣΜ 1611. 2329

καὶ ἀπὸ τῶν ἑπτὰ πνευμάτων ἃ ἐνώπιον τοῦ θρόνου αὐτοῦ, **1,5** καὶ ἀπὸ ἰ(ησο)ῦ χ(ριστο)ῦ,

|                                |    |    |    |    |              |                             |    |    |    |                          |   |   |   |
|--------------------------------|----|----|----|----|--------------|-----------------------------|----|----|----|--------------------------|---|---|---|
| 44                             | 46 | 48 | 50 | 52 | 54           | 56                          | 58 | 60 | 62 | 2                        | 4 | 6 | 8 |
| 48-52 b των πνευματων των επτα |    |    |    |    |              | 58-62 b του θρονου του θεου |    |    |    | 4 b απο του              |   |   |   |
| 44 b x                         |    |    |    |    | 54 b α εστιν | c αυτου                     |    |    |    | c του                    |   |   |   |
|                                |    |    |    |    |              | c α εισιν                   |    |    |    | 6-8 bn χ(ριστο)υ ι(ησο)υ |   |   |   |
|                                |    |    |    |    |              | d των                       |    |    |    |                          |   |   |   |
|                                |    |    |    |    |              | e om.                       |    |    |    |                          |   |   |   |
|                                |    |    |    |    |              | 56 b επι                    |    |    |    |                          |   |   |   |

ὁ μάρτυς ὁ πιστὸς ὁ πρωτότοκος τῶν νεκρῶν καὶ ὁ ἄρχων τῶν βασιλείων τῆς γῆς,

|                                |    |    |    |    |    |                                 |    |    |    |                |    |    |    |    |
|--------------------------------|----|----|----|----|----|---------------------------------|----|----|----|----------------|----|----|----|----|
| 10                             | 12 | 14 | 16 | 18 | 20 | 22                              | 24 | 26 | 28 | 30             | 32 | 34 | 36 | 38 |
| 10-16 b ο μαρτυς πιστος        |    |    |    |    |    | 21 b εκ                         |    |    |    | 34 b βασιλειων |    |    |    |    |
| c ος μαρτυς πιστος εστιν       |    |    |    |    |    | 22-30 b των νεκρων και ο μαρτυς |    |    |    |                |    |    |    |    |
| d ο ει μαρτυς πιστος εστιν και |    |    |    |    |    | c των νεκρων και αρχων          |    |    |    |                |    |    |    |    |
| e ο μαρτυς ο πιστος και        |    |    |    |    |    | d των νεκρων και θεος ο αρχων   |    |    |    |                |    |    |    |    |
|                                |    |    |    |    |    | e νεκρων και ο αρχων            |    |    |    |                |    |    |    |    |

|  |   |
|--|---|
| f και ο ην και ο ερχομενος 2344  | <b>A:M. G. SI. Ar:E</b>   |
| - P98  | b του θρονου του θεου L:C   |
| 44 a και ...   | bn του θρονου του θυ 2037. 2074. 2344   |
| b om. 792. 2432  | c αυτου 808   |
| - P18. P98   | - P98   |
| 48-52 <sup>a</sup> a των επτα πνευματων P18. 02. 04. 046. 69. 82. 91. 218. 254. 325. 367. 456. 522. 620. 632. 1424. 1611. 1852. 1854. 1888. 2042. 2048. 2050. 2070. 2138. 2351. 2495. 2886   | <b>1,5</b>  |
| ao1 των επτα πνατων 01. 1006. 1849. 2077r. 2814. 2919  | 4 a απο ... AndrCaes. Areth. Oec  |
| ao2 των επτα πνων 025. 35. 61. 93. 104. 141. 177. 201. 250. 452. 469. 498. 506. 792. 808. 911. 1637. 1719. 1732. 1734. 1795. 1828. 1872. 2019. 2026. 2028. 2053. 2056. 2057. 2067. 2071. 2073. 2074. 2076. 2080. 2081. 2200. 2256. 2286. 2329. 2350. 2429. 2432. 2436. 2582. 2595. 2672. 2681. 2723. 2845. 2846. 2847. 2917. 2921  | b απο του 1780  |
| ao3 των ζ πνων 1773  | c του 792   |
| b των πνευματων των επτα 1780  | - P98   |
| - P98  | 6-8 a ιησου χριστου 522. 1888. 2077. AndrCaes. Areth. Oec   |
| 54 <sup>a</sup> a α 04. 046. 35. 61*. 69. 82. 91. 93. 141. 177. 201. 218. 250. 254. 325. 367. 452. 456. 469. 498. 506. 522. 632. 792. 808. 911. 1006. 1424. 1611. 1719. 1734. 1780. 1795. 1828. 1849. 1852. 1854. 1872. 1888. 2042. 2048. 2050. 2070. 2076. 2077. 2138. 2200. 2256. 2329. 2344. 2351. 2582. 2672. 2845. 2846. 2847. 2917. 2921. <b>K. S. Ä. SI:B</b>    TRE. TIS. WH <sup>T</sup> . NA1. S0d. NA25. NA26. NA28 | an1 ιη χρ P18   |
| b α εστιν 025. 61 <sup>m</sup> . 104. 620. 1637. 1732. 1773. 2028. 2053. 2056. 2057. 2067. 2071. 2073. 2080. 2081. 2286. 2350. 2432. 2436. 2595. 2723. 2814. 2886. 2919. Oec. <b>A:M. SI:A</b>    Cop. ER1. ER3. ER5. ALD. COL. STE. BEZ. ELZ. BEN   | an2 ιυ χυ ...   |
| c α εισιν 2019. 2026. 2429   | an3 ιησου χυ 69   |
| d των 01. 02. 2074. 2681    LMN. WH <sup>m</sup>   | bn χυ ιυ 2028. 2070. 2582   |
| e om. 2037. 2495   | - P98   |
| ↔ a/b/c/d L <sup>r</sup> . Ar:E  | 10-16 a ο μαρτυς ο πιστος ... Did   |
| - P18. P98   | b ο μαρτυς πιστος 498. 2256r. 2672. Oec <sup>V</sup>  |
| 56 a ενωπιον ... Oec   | c ος μαρτυς πιστος εστιν 250. 1828. 1888  |
| b επι 2436   | d ο ει μαρτυς πιστος εστιν και 2070   |
| - P98  | e ο μαρτυς ο πιστος και 2344  |
| 58-62 a του θρονου αυτου ... 1719V. 2256V. Oec. L:KV. <b>K. S. Ä.</b>  | - P98   |
|  | 27 <sup>a</sup> a om. ... Oec. Poth <sup>v</sup> . ap. Eus. <b>K:B. S. A:M. G. SI:B. Ar:E</b>   |
|  | b εκ (cf. Kol. 1,18) 1637. 1732. 2026. 2028. 2057. 2067. 2081. 2286. 2595. 2723. 2814. 2919. Pamph-Eus <sup>lat</sup> . <b>K:S&gt;</b> . <b>SI:A. A:C</b> |
|  | ↔ a/b L:YKV>. <b>Ä</b>  |
|  | - P98   |
|  | 22-30 a των νεκρων και ο αρχων ... AndrCaes <sup>v</sup> . Oec. Pamph-Eus <sup>v</sup> . Lat. Poth <sup>v</sup> . ap. Eus                                 |
|  | b των νεκρων και ο μαρτυς 2050  |
|  | c των νεκρων και αρχων 2019. 2429   |
|  | d των νεκρων και θεος ο αρχων 2344  |
|  | e νεκρων και ο αρχων 2495   |
|  | - P98   |
|  | 34 a βασιλειων ... 01CAr. AndrCaes. Oec   |
|  | b βασιλειων 01 <sup>r</sup> . 2351. 2495  |
|  | - P98   |

(52) πνευμάτων] ΣΜ 1611. 2329 | (62) αὐτοῦ] ΣΜ 02. 04. 046. 1611 | **1,5** (8) χ(ριστο)ῦ] ¶ 01 | ΣΜ 1424. 1611. 2329. 2351 | γς 82 | (16) πιστὸς] ΣΜ 02. 046 | (24) νεκρῶν] ΣΜ 046. 1424. 1611. 2351 | (38) γῆς] ΣΜ 046. 1424. 2329. 2351 | γς 82

| τῷ ἀγαπῶντι ἡμᾶς καὶ |                                   |  |  | λύσαντι ἡμᾶς ἐκ<br>λούσαντι ἡμᾶς ἀπὸ  |  |               | τῶν ἀμαρτιῶν ἡμῶν ἐν τῷ αἵματι αὐτοῦ |  |         |  |  |      |              |
|----------------------|-----------------------------------|--|--|---|--|---------------|--------------------------------------|--|---------|--|--|------|--------------|
| 40                   | 42                                | 44   | 46   | 48  | 50   | 52            | 54                                   | 56   | 58      | 60                                     | 62   | 64   | 66           |
| 40-66 b              | τῷ ἀγαπῶντι ἡμᾶς καὶ              | λούσαντι ἡμᾶς  | ἀπο  |   |  |               | 56 b                                 | ανομιῶν  | 60-66 b | τῷ αἵματι αὐτοῦ                        |  |      |              |
| c                    | om.                               |  |  |   |  |               |                                      |  | c       | om.                                    |  |      |              |
| 40-52 b              | τῷ ἀγαπῶντι ἡμᾶς καὶ              | λύσαντι  |  |   |  |               |                                      |  | 58 b    | x                                      |  | 67 b | καὶ ἐποίησεν |
| c                    | τῷ ἀγαπῶντι ἡμᾶς καὶ              | λούσαντι   |  |   |  |               |                                      |  | 59 b    | καὶ                                    |  |      | ἡμᾶς ἀπὸ τῶν |
| d                    | τῷ ἀγαπησαντι ἡμᾶς καὶ            | λούσαντι   |  |   |  |               |                                      |  |         |  |  |      | ἀμαρτιῶν     |
| e                    | τῷ ἀγαπησαντι καὶ                 | λούσαντι   |  |   |  |               |                                      |  |         |  |  |      | ἡμῶν ἐν τῷ   |
| f                    | τοῦ ἀγαπησαντος ἡμᾶς καὶ          | λύσαντος ἡμᾶς  | ἐκ   |   |  |               |                                      |  |         |  |  |      | αἵματι αὐτοῦ |
| g                    | ὅς ἠγαπήσεν ἡμᾶς καὶ              | ἐλούσεν ἡμᾶς   | ἀπο  |   |  |               |                                      |  |         |  |  |      |              |
| h                    | ὁ ἀγαπῶν ἡμᾶς καὶ                 | λούσας ἡμᾶς  | ἀπο  |   |  |               |                                      |  |         |  |  |      |              |
| i                    | ἀγαπῶντι ἡμᾶς καὶ                 | λύσαντι ἡμᾶς   | ἐκ   |   |  |               |                                      |  |         |  |  |      |              |
| 42 b                 | ἀγαπησαντι                        | 48-52 b  | λούσαντι ἡμᾶς  | ἐκ  |  |               |                                      |  |         |  |  |      |              |
|                      |                                   | 44 b   | x  | c   | λύσαντι ἡμᾶς   | ἀπο           |                                      |  |         |  |  |      |              |
|                      |                                   |  |  | ♦ d   | λούσαντι ἡμᾶς  | ἀπο           |                                      |  |         |  |  |      |              |
|                      |                                   |  |  | e   | λύσαντι ἡμᾶς   | ἐκ            |                                      |  |         |  |  |      |              |
|                      |                                   |  |  | f   | λούσαντι ἡμᾶς  | ἀπο           |                                      |  |         |  |  |      |              |
|                      |                                   |  |  | ?   | (ἐλούσεν ἡμᾶς  | ἐκ vel ἀπο)   |                                      |  |         |  |  |      |              |
| 40-66/ a             | τῷ ἀγαπῶντι ἡμᾶς καὶ              | λύσαντι ἡμᾶς   | ἐκ τῶν ἀμαρτιῶν ἡμῶν ἐν τῷ αἵματι αὐτοῦ  | P18V, 04, 2329, 2845, L:K [↓01, 02, 025, 046C, 35, 61, 69, 82, 91, 93, 104, 141, 177, 201, 218, 250, 254, 325, 367, 452, 456, 469, 498, 506, 522, 620, 632, 792, 808, 911, 1006, 1424, 1611, 1637, 1719, 1732, 1734, 1773, 1780, 1795, 1828, 1849, 1852, 1854, 1872, 1888, 2019, 2026, 2028, 2037, 2042, 2048, 2050, 2053, 2057, 2067, 2070, 2071, 2073, 2074, 2076, 2077, 2080, 2081, 2138, 2200, 2256, 2286, 2344, 2350, 2351, 2429, 2432, 2436, 2495, 2582, 2595, 2672, 2681, 2723, 2814, 2846, 2847, 2886, 2917, 2919, 2921, K, S, Ä, A, G, SI, Ar:E] | 2329, 2344, 2351, 2436, 2582r, 2672, 2681r, 2845r, 2846, 2847r, 2921    STE <sup>ms</sup> , BEN, LMN, TRE, TIS, WH, NA1, SOD, NA25, NA26, NA28 |               |                                      |  |         |  |  |      |              |
| b                    | τῷ ἀγαπῶντι ἡμᾶς καὶ              | λύσαντι ἡμᾶς   | ἀπο  | 046*  |  |               |                                      |  | b       | ἀγαπησαντι                             | 025, 61 <sup>ms</sup> , 254, 1637, 1732, 1773, 2019r, 2026, 2028, 2037, 2053, 2057, 2067, 2074, 2081, 2286, 2350, 2429, 2432, 2595, 2723, 2814, 2886, 2917, Oec    Cop, ER1, ALD, ER3, COL, ER5, STE <sup>T</sup> , BEZ, ELZ |      |              |
| c                    | om.                               | 2056   |  |   |  |               |                                      |  | ↑       | 01*, 250, 1828, 1888, 2056, 2495, 2919 |  |      |              |
| -                    | P98                               |  |  |   |  |               |                                      |  | -       | P98                                    |  |      |              |
| 40-52/ a             | τῷ ἀγαπῶντι ἡμᾶς καὶ              | λύσαντι ἡμᾶς   | ἐκ   | P18V, 01CA, 02, 04, 2200, 2329, 2845r [↓025, 046, 35, 61, 69, 82, 91, 93, 104, 141, 177, 201, 218, 254, 325, 367, 452, 456, 469, 498, 506, 522, 620, 632, 792, 808, 911, 1006, 1424, 1611, 1637, 1719, 1732, 1734, 1773, 1780, 1795, 1849, 1852, 1854, 1872, 2019, 2026, 2028, 2037, 2048, 2050, 2053, 2057, 2067, 2074, 2080, 2081, 2286, 2344, 2350, 2429, 2595, 2814, 2846]  | 48-52 b  | λούσαντι ἡμᾶς | ἐκ                                   | P18V, 01CA, 02, 04, 254*, 1773, 2026, 2028, 2037, 2050, 2074, 2081, 2200, 2286, 2329, 2350C, 2814, 2845    LMN, TIS, WH, N1, SOD, NA25, NA26, NA28 |         |  |  |      |              |
| b                    | τῷ ἀγαπῶντι ἡμᾶς καὶ              | λύσαντι ἡμᾶς   | ἐκ   | 61C, 254C, 1637, 1854, 2053, 2057, 2067, 2080, 2350*, 2595, 2846    ER1, ALD, ER3, COL, ER5, BEN, TRE   |  |               |                                      |  |         |  |  |      |              |
| c                    | λύσαντι ἡμᾶς                      | ἀπο  | 218, 792r, 1732C, 1795, 1852, 2070, 2351, 2436, 2681r  |   |  |               |                                      |  |         |  |  |      |              |
| ♦ d                  | λύσαντι ἡμᾶς                      | ἀπο  | 025, 046r, 35, 61*, 69, 82, 91, 93, 104, 141, 177, 201, 325, 367, 452, 456, 469, 498, 506, 522, 620, 632, 808, 911, 1006, 1424, 1719, 1732*, 1780, 1849, 1872, 2042, 2048, 2071, 2073, 2076, 2077, 2138, 2256r, 2432, 2582, 2672, 2723, 2847, 2886, 2917, 2921    Cop, STE, BEZ, ELZ |   |  |               |                                      |  |         |  |  |      |              |
| e                    | λύσαντι ἡμᾶς                      | ἐκ   | 01*, 1611, 2019, 2344V, 2429   |   |  |               |                                      |  |         |  |  |      |              |
| f                    | λύσαντι ἡμᾶς                      | ἀπο  | 1734   |   |  |               |                                      |  |         |  |  |      |              |
| ?                    | ἐλούσεν ἡμᾶς                      | ἐκ vel ἀπο   | K*, G, Ar:E  |   |  |               |                                      |  |         |  |  |      |              |
| ↔                    | a/c                               | L:K, S:Ph, Ä, A:M, SI:A  |  |   |  |               |                                      |  |         |  |  |      |              |
| ↔                    | b/d                               | L:V>, SI:B   |  |   |  |               |                                      |  |         |  |  |      |              |
| ↑                    | 250, 1828, 1888, 2056, 2495, 2919 |  |  |   |  |               |                                      |  |         |  |  |      |              |
| -                    | P98                               |  |  |   |  |               |                                      |  |         |  |  |      |              |
| 56/ a                | ἀμαρτιῶν ...                      | 046C, Oec  |  |   |  |               |                                      |  |         |  |  |      |              |
| b                    | ανομιῶν                           | 2028   |  |   |  |               |                                      |  |         |  |  |      |              |
| ↑                    | 046*, 2056                        |  |  |   |  |               |                                      |  |         |  |  |      |              |
| -                    | P98                               |  |  |   |  |               |                                      |  |         |  |  |      |              |
| 58/ a                | ἡμῶν ...                          | 046C, Oec, L:KV, K, S, A:C, SI, Ar:E    Cop, STE, BEZ, ELZ, TRE, TIS, [WH], NA1, SOD, NA25, NA26, NA28 |  |   |  |               |                                      |  |         |  |  |      |              |
| b                    | om.                               | 02, 620, 2028, 2067, 2081, 2814, 2919, L:K <sup>ms</sup> , Ä, A:M    ER1, ALD, ER2, COL, ER5, BEN, LMN |  |   |  |               |                                      |  |         |  |  |      |              |
| ↑                    | 046*, 2056                        |  |  |   |  |               |                                      |  |         |  |  |      |              |
| -                    | P98                               |  |  |   |  |               |                                      |  |         |  |  |      |              |

**1,6** καὶ ἐποίησεν ἡμᾶς βασιλείαν ἱερεῖς τῷ θεῷ καὶ π(ατ)ρὶ αὐτοῦ, αὐτῷ ἢ δόξα καὶ τὸ κράτος

|       |               |   |   |                      |    |    |    |          |          |      |         |                      |    |    |    |    |  |
|-------|---------------|---|---|----------------------|----|----|----|----------|----------|------|---------|----------------------|----|----|----|----|--|
|       | 2             | 4 | 6 | 8                    | 10 | 12 | 14 | 16       | 18       | 20   | 22      | 24                   | 26 | 28 | 30 | 32 |  |
| 2-4 b | καὶ ποιησαντι |   |   | 12-14 b              |    |    |    | του θεου | 20 b     | αυτω | 24-32 b | το κρατος και η δοξα |    |    |    |    |  |
| c     | om.           |   |   |                      |    |    |    | 15 b     | ημων     | c    | ημων    | c η δοξα             |    |    |    |    |  |
|       | 6 b           |   |   |                      |    |    |    | 17 b     | τω       | d    | om.     | 22 b ω               |    |    |    |    |  |
|       | c             |   |   |                      |    |    |    | 18 b     | προφητας |      |         |                      |    |    |    |    |  |
|       | d             |   |   |                      |    |    |    |          |          |      |         |                      |    |    |    |    |  |
|       | e             |   |   |                      |    |    |    |          |          |      |         |                      |    |    |    |    |  |
|       | om.           |   |   |                      |    |    |    |          |          |      |         |                      |    |    |    |    |  |
|       | 8-10 b        |   |   | βασιλειαν και ιερεις |    |    |    |          |          |      |         |                      |    |    |    |    |  |
|       | c             |   |   | βασιλεις και ιερεις  |    |    |    |          |          |      |         |                      |    |    |    |    |  |
|       | d             |   |   | βασιλειον ιερεις     |    |    |    |          |          |      |         |                      |    |    |    |    |  |
|       | e             |   |   | βασιλειον ιερατευμα  |    |    |    |          |          |      |         |                      |    |    |    |    |  |
|       | f             |   |   | βασιλεις ιερεις      |    |    |    |          |          |      |         |                      |    |    |    |    |  |

|            |  |   |
|------------|--|---|
| 59† a      | om. ... 046C. Oec  | Cop. STE <sup>mg</sup> . BEN. LMN. TRE. TIS. WH. NA1. Sod. NA25. NA26. NA28   |
| b          | καὶ 2048. 2200   |   |
| †          | 046*. 2056   | b βασιλειαν και ιερεις 01CA. 792r. 2019. 2921*. L:XY. Ar:E  |
| -          | P98  |   |
| 60-66† a   | εν τῷ αιματι αὐτου ... 046C. 1872C. Areth. Oec   | c βασιλεις και ιερεις (cf. 5,1014-18c) 025. 61 <sup>mg</sup> . 254. 1773. 1888C. 2026. 2028. 2037. 2057. 2067. 2074. 2081. 2286. 2432. 2595. 2814. 2919. 2921C. L:X <sup>ms</sup>    ER1. ALD. ER3. COL. ER5. STE <sup>f</sup> . BEZ. ELZ |
| b          | τῷ αιματι αὐτου 2074   | d βασιλειον ιερεις 046. 325*. 2048. 2050  |
| c          | om. 1872*  | e βασιλειον ιερατευμα (cf. Ex 19,6 LXX; Ex 23,22 <sup>ms</sup> LXX <sup>6b</sup> ; 1Petr. 2,9) 61*. 69. 325C. 367. 456. 1854. 2351. AndrCaes. K:B   |
| †          | 046*. 2056   | f βασιλεις ιερεις 2429  |
| -          | P98  | ↔ a/d G   |
| 67 a       | om. ... 1888C  | - P98. 2056   |
| b          | καὶ ἐποίησεν ἡμᾶς ἀπο τῶν ἀμαρτιῶν ἡμῶν ἐν τῷ αιματι αὐτου 1888*   | 12-14 a τῷ θεῷ 61. 1888. 2067. Oec. L:XKV. K:S. S. G. SI. Ar:E  |
| -          | P98  | an τῷ θεῷ ... P18C.   |
| <b>1,6</b> |  | b του θεου L:K <sup>ms</sup> . K:S <sup>ms</sup> . K:B. Ä. G  |
| 2-4 a      | καὶ ἐποίησεν ... 61 <sup>mg</sup> . 2070V. Areth. Oec. L. K. S. Ä. A. G. SI. Ar:E  | bn του θυ P18*  |
| b          | καὶ ποιησαντι 046Cr. 61*. 69. 325r. 367. 456. 1854. 2019. 2429. AndrCaes   | - P98. 2056   |
| c          | om. 046*   | 15 a om. ... Oec  |
| -          | P98. 2056  | b ημων 2351   |
| 6 a        | ἡμᾶς 01. 025. 046C. 35. 61. 69. 82. 91. 93. 104. 141. 177. 201. 218. 250. 254. 452. 469. 498. 506. 522. 620. 632. 792. 808. 911. 1006. 1424. 1637. 1719. 1732. 1734. 1773. 1780. 1795. 1828. 1849. 1852. 1872. 1888. 2019. 2026. 2028. 2037. 2042. 2050. 2057. 2067. 2070. 2071. 2073. 2074. 2076. 2077. 2081. 2138. 2200. 2256. 2286. 2351. 2429. 2432. 2436. 2495. 2582. 2595. 2672. 2681. 2723. 2814. 2845. 2847. 2886. 2917. 2919. 2921. AndrCaes. Areth. L:XY. K. S. A. G. SI:B. Ar:E    ED <sup>D</sup> -L <sup>mn</sup> . WHT | - P98. 2056   |
| b          | ἡμῖν 02. 325CV. 367. 456. 1854. 2053. 2080. 2344. 2350. Oec. SI:A    LMN. WH <sup>mg</sup>   | 17 a om. ... Oec  |
| c          | ἡμῶν 04. 1611. 2329. 2846. L:KV  | b τῷ 1424   |
| d          | ὑμῶν 2048  | - P98. 2056   |
| e          | om. 046*. 325*. Ä  | 18 a πατρι P18V. 69. 522V. 1888. L. K. S. Ä. G. SI. Ar:E  |
| ↔          | a/b/c P18  | an1 πρι ...   |
| -          | P98. 2056  | b προφητας 2053. 2350. Oec  |
| 8-10 a     | βασιλειαν ιερεις P18. 01*. 02. 04. 35. 82. 91. 93. 104. 141. 177. 201. 218. 250. 452. 469. 498. 506. 522. 620. 632. 808. 911. 1006. 1424. 1611. 1637. 1719. 1732. 1734. 1780. 1795. 1828. 1849. 1852. 1872. 1888*. 2042. 2053. 2070V. 2071. 2073. 2076. 2077. 2080. 2138. 2200. 2256. 2329. 2344. 2350. 2436. 2495. 2582. 2672. 2681. 2723. 2845. 2846. 2847. 2886. 2917. Areth <sup>v</sup> . Oec. L:KV. S:HM <sup>ms</sup> . Ä. SI   | - P98. 2056   |
|            |  | 20 a αὐτου ... P18V. Oec  |
|            |  | b αὐτω 522  |
|            |  | c ημων 2344   |
|            |  | d om. 469. 792. 2846  |
|            |  | - P98. 2056   |
|            |  | 22 a αὐτω ... Amph. Bas. Oec  |
|            |  | b ω 2057. Did. Or   |
|            |  | - P98. 2056   |
|            |  | 24-32 a ἡ δόξα και το κρατος ... Amph. Bas. Did. Oec. Or  |
|            |  | b το κρατος και η δοξα P18  |
|            |  | c ἡ δόξα 498. 2070. 2672  |
|            |  | - P98. 2056   |

**1,6** (8) βασιλειαν] ΣΜ 046 (...ειον). 1611. 2329 | γΣ 1424 | (10) ἱερεῖς] ΣΜ 2329 | (20) αὐτοῦ] ΣΤ P18. 82 | ΣΜ 02. 046. 1611. 2329 | γΣ 1424 | (32) κράτος] γΣ 046 |

|  |    |                      |    |    |        |            |   |        |                 |    |            |             |
|--|----|----------------------|----|----|--------|------------|---|--------|-----------------|----|------------|-------------|
| εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν. <b>1,7</b> Ἰδοὺ ἔρχεται μετὰ τῶν νεφελῶν, |    |                      |    |    |        |            |   |        |                 |    | καὶ ὄψεται |             |
| 34   | 36 | 38                   | 40 | 42 | 44     | 2          | 4 | 6      | 8               | 10 | 12         | 14          |
| 36-42  | b  | τον αἰωνα των αιωνων |    |    | 44 b x | 2-12 b om. |   | 6-10 b | επι των νεφελων |    | 14 b       | οψονται     |
|  | c  | τους αιωνας          |    |    |        |            |   | c      | μετα νεφελων    |    | 12 b x     |             |
|  | d  | om.                  |    |    |        |            |   |        |                 |    | 11 b       | του ουρανου |
|  |    |                      |    |    |        |            |   |        |                 |    | c          | αμην        |

|                    |                 |  |  |                  |   |   |  |  |  |  |    |                                   |
|--------------------|-----------------|--|--|------------------|---|---|--|--|--|--|----|-----------------------------------|
| 36-42 <sup>a</sup> | a               | τους αιωνας των αιωνων (cf. 4Makk 18,24; 1Petr 4,11; 5,11; Hebr 13,21) 01CA. 04. 046. 35. 61. 69. 82. 91. 93. 104. 141. 177. 201. 218. 250. 254. 452. 469. 506. 522. 620. 632. 808. 911. 1006. 1424. 1611. 1637. 1719. 1732. 1734. 1780. 1795. 1828. 1849. 1852. 1854. 1872. 1888. 2019. 2026. 2028. 2042. 2048. 2053. 2057. 2067. 2073. 2076. 2077. 2080. 2081. 2138. 2200. 2256. 2286. 2329. 2350. 2351. 2429. 2432. 2436. 2495. 2582. 2595. 2672. 2681. 2723. 2814. 2845. 2846. 2847. 2886. 2917. 2919r. 2921. Amph. Bas. Did. Or. L:KV. K:S. <b>S. G. SI. Ar:E</b>    Cop. ER1. ALD. ER3. COL. ER5. STE. BEZ. ELZ. TRE. TIS. [N1]. SOD. NA25. [NA26]. [NA28] |  | ↑ 792<br>- P98   |   |   |  |  |  |  |    |                                   |
|                    | b               | τον αἰωνα των αιωνων 01*   |  | 11f <sup>a</sup> | a | om. ... Or <sup>lat</sup> . L:YKV. K:B. <b>S. Ä. A:M. G. SI. Ar:E</b> |  | b  | του ουρανου Ephr L:V <sup>mss</sup> . K:S. A:C |  | bn | του ουνου 2026. 2053. 2350. 2495r |
|                    | c               | τους αιωνας (cf. Röm. 11,36; Hebr. 13,21) P18. 02. 025. 325. 367. 456. 498. 792. 1773. 2037. 2050. 2070. 2071. 2074. L:G. K:B <sup>+</sup>    BEN. LMN. WH. NA1. NA26. NA28  |  |                  | b | αμην 35. 2048r. 2200  |  | c  | αμην 35. 2048r. 2200                           |  |    |                                   |
|                    | d               | om. 2344   |  |                  |   | ↑ 792<br>- P98  |  |  |  |  |    |                                   |
|                    | ↔               | a/c <b>Ä</b>   |  |                  |   | 12f <sup>a</sup>  | a  | και ... 2076C. Did. Ephr. Oec. Or <sup>lat</sup>   |  |  |    |                                   |
|                    | -               | P98. 2056  |  |                  |   | b   | om. 2048. 2076*. 2200  |  |  |  |    |                                   |
|                    |                 |  |  |                  |   | ↑ 792<br>- P18. P98   |  |  |  |  |    |                                   |
|                    | 44 <sup>a</sup> | a  | αμην ... 498C. Amph. Bas. Did. Or. L:KV. K. S. <b>Ä. G. SI. Ar:E</b> |                  |   | 14 <sup>a</sup>   | a  | οψεται ... Did. Ephr. Oec. Or <sup>lat</sup> . L:KV. <b>Ä. G. SI</b>    EDD  |  |  |    |                                   |
|                    | b               | om. 498*. 792. 1734. 2070. 2344. L:D. <b>A</b>   |  |                  |   | b   | οψονται (cf. Mt. 24,30; Joh. 19,37) 01. 1611. 2067. 2081. 2286. 2351. 2595. 2814. 2919. L:XY. K:B. <b>S. A</b> |  |  |  |    |                                   |
|                    | -               | P98. 2056  |  |                  |   | ↔   | a/b P18. <b>K:S</b>  |  |  |  |    |                                   |
|                    |                 |  |  |                  |   | -   | P98  |  |  |  |    |                                   |
|                    |                 |  |  |                  |   | 16 <sup>a</sup>   | a  | αυτον ... 271r. Did. Ephr. Oec. Or <sup>lat</sup>    Cop. ER5. STE. BEZ. ELZ. BEN. LMN. TRE. TIS. WH. N1. SOD. N25. N26. N28 |  |  |    |                                   |
|                    |                 |  |  |                  |   | b   | αυτου 2048   |  |  |  |    |                                   |
|                    |                 |  |  |                  |   | c   | om. 2028. 2814. 2886    ER1. ALD. ER3. COL   |  |  |  |    |                                   |
|                    |                 |  |  |                  |   | -   | P98  |  |  |  |    |                                   |
|                    |                 |  |  |                  |   | 18-20 <sup>a</sup>  | a  | πας οφθαλμος ... Did. Ephr <sup>v</sup> . Oec. Or <sup>lat</sup>   |  |  |    |                                   |
|                    |                 |  |  |                  |   | b   | πασα σαριξ 2582  |  |  |  |    |                                   |
|                    |                 |  |  |                  |   | -   | P98  |  |  |  |    |                                   |
|                    |                 |  |  |                  |   | 26 <sup>a</sup>   | a  | αυτον ... Did. Ephr. Oec. Or <sup>lat</sup> . L:KV. K. S. A:M. G. SI. Ar:E    EDD  |  |  |    |                                   |
|                    |                 |  |  |                  |   | b   | om. 01. L:X. A:C   |  |  |  |    |                                   |
|                    |                 |  |  |                  |   | -   | P98  |  |  |  |    |                                   |
|                    |                 |  |  |                  |   | 30 <sup>a</sup>   | a  | και ... Ephr. Procop   |  |  |    |                                   |
|                    |                 |  |  |                  |   | b   | om. 792  |  |  |  |    |                                   |
|                    |                 |  |  |                  |   | -   | P18. P98   |  |  |  |    |                                   |
|                    |                 |  |  |                  |   | 32 <sup>a</sup>   | a  | κοψονται ... Ephr. Procop. L:XV. K:S. <b>Ä. A:M. G. SI</b>   |  |  |    |                                   |
|                    |                 |  |  |                  |   | b   | οψονται 792r. 2071. 2076. 2429. L:K. K:B. A:C  |  |  |  |    |                                   |
|                    |                 |  |  |                  |   | c   | κοψον 2053   |  |  |  |    |                                   |
|                    |                 |  |  |                  |   | ↔   | a/c Or <sup>lat</sup> . L:YKV <sup>v</sup> . K:B. <b>Ä. G. SI</b>  |  |  |  |    |                                   |
|                    |                 |  |  |                  |   | -   | P18. P98   |  |  |  |    |                                   |

αὐτὸν πᾶς ὀφθαλμός, καὶ οἵτινες αὐτὸν ἐξεκέντησαν, καὶ κόπονται ἐπ' αὐτὸν πᾶσαι αἱ φυλαὶ

|         |       |      |    |    |    |        |    |        |         |         |         |    |    |    |
|---------|-------|------|----|----|----|--------|----|--------|---------|---------|---------|----|----|----|
|         | 16    | 18   | 20 | 22 | 24 | 26     | 28 | 30     | 32      | 34      | 36      | 38 | 40 | 42 |
| 16 b    | αυτου |      |    |    |    | 26 b x |    | 30 b x | 34-36 b | επ αυτω | 38 b x  |    |    |    |
| c       | om.   |      |    |    |    |        |    |        |         | c       | επ αυτη |    |    |    |
| 18-20 b | πασα  | σαρξ |    |    |    |        |    | 32 b   | οψονται | d       | αυτον   |    |    |    |
|         |       |      |    |    |    |        |    | c      | κοψον   | e       | om.     |    |    |    |

τῆς γῆς, ναὶ ἄμῃν. **1,8** Ἐγὼ εἰμι τὸ ἄλφα καὶ τὸ ὦ λέγει κύριος ὁ θεός,

|        |    |    |    |   |   |   |     |     |     |      |          |            |         |       |
|--------|----|----|----|---|---|---|-----|-----|-----|------|----------|------------|---------|-------|
| 44     | 46 | 48 | 50 | 2 | 4 | 6 | 8   | 10  | 12  | 14   | 16       | 18         | 20      | 22    |
| 48 b x |    |    |    |   |   |   | 9 b | και | εγω | 15 b | αρχη και | τελος      | 23 b    | και   |
|        |    |    |    |   |   |   |     |     |     | c    | η        | αρχη και   | το      | τελος |
|        |    |    |    |   |   |   |     |     |     | d    | αρχη και | το         | τελος   |       |
|        |    |    |    |   |   |   |     |     |     |      | 16-22 bn | κ(υριος) ο | θεος    |       |
|        |    |    |    |   |   |   |     |     |     |      | cn       | ο          | θ(εο)ς  |       |
|        |    |    |    |   |   |   |     |     |     |      | d        | om.        |         |       |
|        |    |    |    |   |   |   |     |     |     |      | ?        | (λεγει ο   | κυριος) |       |

|            |   |         |  |
|------------|---|---------|--|
| 34-36 a    | επ αυτον (cf. Sach 12,10 LXX) ... 01CA. 61*. Oec. Ephr. K:S. S. <b>Ä. SI. Ar:</b> E    E <sup>DD</sup> Er <sup>1</sup> . Ald. Er3. Col  | 15 a    | om. 01CA. 02. 04. 025. 046. 35. 61*. 69. 82. 91. 93. 104. 141. 177. 201. 218. 325. 367. 452. 456. 469. 498. 506. 522. 620. 632. 792. 808. 911. 1006. 1424. 1611. 1637. 1719. 1732. 1734. 1780. 1795. 1849. 1852. 1872. 2042. 2053. 2070. 2076. 2077. 2080. 2138. 2200. 2256. 2350. 2429. 2495. 2582. 2672. 2681. 2723. 2845. 2846. 2847. 2917. 2921. L:K. S. <b>Ä. A. G. SI:</b> B    CoP. BEN. LMN. TRE. Tis. WH. N1. Sod. NA25. NA26. NA28 |
| b          | επ αυτω 2495. Ephr  | b       | αρχη και τελος 01*. 61 <sup>mg</sup> . 250. 254. 1828. 1854. 1888. 2028. 2048r. 2050. 2056. 2057. 2067. 2071. 2073. 2081*. 2286r. 2351. 2432. 2595. 2814. 2886. 2919. AnastA. Clem. lohDam. lohScyth. K    Er1. ALD. ER3. COL. ER5. STE. BEZ. ELZ  |
| c          | επ αυτη 61C   | c       | η αρχη και το τελος 1773. 2019. 2026. 2037. 2081C. 2329. 2436. Did. Hipp <sup>v</sup> . Ar:E   |
| d          | αυτον (cf. Sach 12,10 Aqu. Theod. Symm.) 01*. 792. 2050. 2344. 2351. 2429. 2846. L:K. K:B   | d       | αρχη και το τελος 2074. 2344   |
| e          | om. 2028. 2814. Procop. G. A:C    Er1. ALD. ER3. COL  | ↔       | b/c/d L:V <sup>v</sup> . S:HM <sup>ms</sup> . SI:A   |
| ↔          | a/b L:V <sup>v</sup> . A:M  | -       | P18. P98. 2344   |
| -          | P18. P98  | 16-22 a | λεγει κυριος ο θεος 522. Ath. MarcD. L:KV. K. S. A:M. G. Ar:E    CoP. STE <sup>mg</sup> . BEN. LMN. TRE. Tis. WH. N1. Sod. NA25. NA26. NA28  |
| 38 a       | πασαι ... Ephr. Procop  | an1     | λεγει κς ο θς ...  |
| b          | om. 61  | an2     | λεγει κυριος ο θς 1424   |
| -          | P18. P98  | an3     | λεγει κς ο θεος 61   |
| 48 a       | ναὶ ... AndrCaes. Areth <sup>v</sup> . Oec  | bn      | κς ο θεος 2074   |
| b          | om. 2329  | cn      | ο θς 2329  |
| -          | P18. P98  | d       | om. 2050   |
| <b>1,8</b> |   | ?       | λεγει ο κυριος L:D. <b>Ä. A:C</b>    Er1. ALD. ER3. COL. ER5. STE <sup>r</sup> . BEZ. ELZ  |
| 8 a        | ἄλφα 01. 02. 04. 025. 046. 35. 61. 69. 82. 91. 93. 177. 201. 218. 250. 325. 367. 452. 456. 469. 498. 506. 522. 808. 911. 1006. 1424. 1637. 1732. 1734. 1773. 1780. 1795. 1828. 1849. 1852. 1854. 1872. 1888. 2019. 2026. 2048. 2050. 2071. 2073. 2076. 2077. 2138. 2200. 2256. 2286. 2344. 2429. 2432. 2436. 2582. 2595. 2672. 2681. 2723. 2846. 2847. 2886. 2917. 2919. 2921    CoP. BEN. LMN. TRE. Tis. WH. N1. Sod. NA25. NA26. NA28 | -       | P18. P98. 2344   |
| ao         | α 104. 141. 254. 620. 632. 792. 1611. 1719. 2028. 2037. 2042. 2053. 2056. 2057. 2067. 2070. 2074. 2080. 2081. 2329. 2350. 2351. 2495. 2595. 2814. 2845    Er1. ALD. ER3. COL. ER5. STE. BEZ. ELZ  | 23 a    | om. ...  |
| -          | P18. P98. 2344  | b       | και 104. 620   |
| 9 a        | om. ... 01CA. Did. Eus <sup>v</sup> . Hipp    E <sup>DD</sup>   | -       | P18. P98. 2344   |
| b          | και εγω 01*   |         |  |
| -          | P18. P98. 2344  |         |  |

(→20) ὀφθαλμός] ΣΜ 046. 2329 | ] 02 | ΥΣ 1424 | ΥΔ 1611 | (→28) ἐξεκέντησαν] ΣΜ 046. 1424. 1611. 2329. 2351 | ] 02 | ΥΣ 82 | (36) αὐτὸν] ΣΜ 1611 | (46) γῆς] ΣΤ 1611 | ΣΜ 02 | ΥΣ 046. 1424 | (48) ναὶ] ΣΜ 02 | ΥΔ 1611 | (50) ἄμῃν] ¶ 02. 04 | ▣ 01 | ÷ 1424 | ΣΤ 046. 82. 1611 | ΣΜ 1424. 2329. 2351 | **1,8** (2) ἐγὼ] θ 2351 | (8) ἄλφα] ΣΜ 02. 1611 | (→14) ὦ] ΣΜ 02. 1611. 2351 | ΥΣ 1424 | (15) τελος] ΣΜ 2329 (15/c) | (22) θ(εός)] ΣΜ 046. 2351 | ] 02 | ΥΣ 82. 1424. 1611

**1,8** G43003 | G44001 | **1,8-16** 43003



ὁ ὦν καὶ ὁ ἦν καὶ ὁ ἐρχόμενος ὁ παντοκράτωρ. **1,9** Ἐγὼ ἰωάννης ὁ ἀδελφὸς ὑμῶν καὶ

24 26 28 30 32 34 36 38 40 42 2 4 6 8 10 12

|                |                             |             |     |              |             |            |   |             |   |
|----------------|-----------------------------|-------------|-----|--------------|-------------|------------|---|-------------|---|
| 24-42 <i>b</i> | om.                         | 39 <i>b</i> | καὶ | 43 <i>bn</i> | καὶ κ(υρι)ς | 6 <i>b</i> | x | 12 <i>b</i> | x |
| 24-38 <i>b</i> | ο ὦν καὶ ο ἦν καὶ ἐρχομενος | 40 <i>b</i> | x   |              | τῆς κτισεως |            |   |             |   |
| <i>c</i>       | ο ὦν καὶ ο ἦν ο ἐρχομενος   |             |     |              |             |            |   |             |   |
| <i>d</i>       | ο ὦν καὶ ἦν καὶ ο ἐρχομενος |             |     |              |             |            |   |             |   |
| <i>e</i>       | ο ὦν ο ἐρχομενος            |             |     |              |             |            |   |             |   |
| <i>f</i>       | ο ὦν ο ἦν ο ἐρχομενος       |             |     |              |             |            |   |             |   |

|                |  |  |
|----------------|--|--|
| 24-42 <i>a</i> | ο ὦν καὶ ο ἦν καὶ ο ἐρχομενος ὁ παντοκράτωρ ...<br>L:KV. K. S. Ā. G. Ar:E [↓046. 69. 201. 1611. 1773. 2037.<br>2080. 2081. 2495. A. S]l  | 2351. 2436. 2495. 2582. 2672. 2681. 2723. 2845. 2846.<br>2847. 2917. 2921. Ath <sup>v</sup> . ap. Thdr <sup>t</sup> . DionA <sup>ap</sup> . Eus <sup>s</sup> . Eus <sup>cit</sup> . Or. Thdr <sup>v</sup> . cit  |
| <i>b</i>       | om. 2070<br>– P18. P98. 2344   | ao1 ἰω 35. 506. 632. 792. 1773. 2037. 2042. 2056. 2074. 2200.<br>2256. 2814. 2886. 2919  |
| 24-38 <i>a</i> | ο ὦν καὶ ο ἦν καὶ ο ἐρχομενος (cf. 1,4) ... Areth. Ath.<br>Bas. Did <sup>v</sup> . Hipp. Greg <sup>?ap</sup> . AndriCaes. MarcD  | ao2 ἰωῆς 808. 2429. 2432<br>ao3 ἰωάννης 01* <sup>r</sup> . 01C*. 2595<br>– P18. P98. 2070  |
| <i>b</i>       | ο ὦν καὶ ο ἦν καὶ ἐρχομενος 1611. Serap <sup>v</sup>   | 6 <i>a</i> ο ... DionA <sup>ap</sup> . Eus <sup>s</sup> . Eus <sup>cit</sup> . Or    Cop. STE <sup>mq</sup> . BEN. LMN. TRE. TIS.<br>WH. N1. Sod. Na25. NA26. NA28   |
| <i>c</i>       | ο ὦν καὶ ο ἦν ο ἐρχομενος 69. 2495   | <i>b</i> om. 2256. 2286  |
| <i>d</i>       | ο ὦν καὶ ἦν καὶ ο ἐρχομενος 2081   | ? ο καὶ ER1. ALD. ER3. COL. ER5. STE <sup>t</sup> . BEZ. ELZ   |
| <i>e</i>       | ο ὦν ο ἐρχομενος 2344  | – P18. P98. 2070   |
| <i>f</i>       | ο ὦν ο ἦν ο ἐρχομενος Ath <sup>v</sup> . Cyr   | 12 <i>a</i> καὶ ... 2076C. DionA <sup>ap</sup> . Eus <sup>s</sup> . Eus <sup>cit</sup> . Or  |
| ↑              | 2070   | <i>b</i> om. 2076*   |
| –              | P18. P98   | – P18. P98. 2070   |
| 39 <i>a</i>    | om. ... MarcD  | 13 <i>a</i> om. ... DionA <sup>ap</sup> . Eus <sup>s</sup> . Eus <sup>cit</sup> . Or   |
| <i>b</i>       | καὶ 201. 2080  | <i>b</i> ο 025   |
| ↑              | 2070   | – P18. P98. 2070   |
| –              | P18. P98. 2344   |  |
| 40 <i>a</i>    | ο ... Areth. Ath. Bas. Did <sup>v</sup> . Greg <sup>?ap</sup> . AndriCaes. Hipp. IohScyth <sup>T</sup> . V.<br>MarcD. PsDionAr. Serap <sup>v</sup>   | 14-34 <i>a</i> συγκοινωνος ἐν τῇ θλίψει καὶ βασιλείᾳ καὶ υπο-<br>μονῇ ἐν ἰησοῦ ἐγενομένη 01. 04. 1611. 2050. 2080.<br>2344. 2846. L:KV [↓01C. 02. 25. 046. 35. 61. 69. 82. 91. 93.<br>104. 141. 177. 201. 218. 250. 254. 325. 367. 452. 456. 469.<br>498. 506. 522. 620. 632. 792. 808. 911. 1006. 1424. 1637.<br>1719. 1732. 1734. 1773. 1780. 1795. 1828. 1849. 1852.<br>1854. 1872. 1888. 2019. 2026. 2028. 2037. 2042. 2048.<br>2053. 2056. 2057. 2067. 2070. 2071. 2073. 2074. 2076.<br>2077. 2081. 2138. 2200. 2256. 2286. 2329. 2350. 2351.<br>2429. 2432. 2436. 2495. 2582. 2595. 2672. 2681. 2723.<br>2814. 2847. 2886. 2917. 2919. 2921. K. S. Ā. A. G. S. Ar:E] |
| <i>b</i>       | om. 046. 1773. 2037  | <i>b</i> om. 2845  |
| ↑              | 2070   | – P18. P98   |
| –              | P18. P98. 2344   |  |
| 43 <i>a</i>    | om. ...  | 14 <i>a</i> συγκοινωνος 02. 025. 046. 61. 69. 250. 254. 367. 469.<br>1611. 1773. 1828. 1854. 1888. 2019. 2026. 2028. 2037.   |
| <i>bn</i>      | καὶ κς τῆς κτισεως 2053  |  |
| –              | P18. P98. 2344   |  |
| <b>1,9</b>     |  |  |
| 4 <i>a</i>     | ἰωάννης 01CA. 02. 04. 025. 046. 61. 69. 82. 91. 93. 104.<br>141. 177. 201. 218. 250. 254. 325. 367. 452. 456. 469r. 498.<br>522. 620. 911. 1006. 1424. 1611. 1637. 1719. 1732. 1734.<br>1780. 1795. 1828. 1849. 1852. 1854. 1872. 1888. 2019.<br>2026. 2028. 2048r. 2050. 2053. 2057. 2067. 2071. 2073.<br>2076. 2077. 2080. 2081. 2138. 2286. 2329. 2344. 2350. |  |

(26) ὦν] ΣΜ 046 | (32) ἦν] γΣ 046 | (38) ἐρχόμενος] ΣΜ 02 | γΣ 1611 | (42) παντοκράτωρ] ¶ 01. 04. 1611 | ■ 1424 | ΣΤ 02. 046. 2329 | ΣΜ 82. 2351 | **1,9** (→0) κεφ. β' (cf. 1,10) 91. 2080 | (10) ὑμῶν] ΣΜ 02. 046

| συγκοινωνὸς<br>κοινωνὸς |           | ἐν τῇ θλίψει καὶ |               |        |            | βασιλείᾳ καὶ ὑπομονῇ ἐν ἰ(ησο)ῦ· ἐγενόμην |    |    |          |                  |        |
|-------------------------|-----------|------------------|---------------|--------|------------|---|----|----|----------|------------------|--------|
| 14                      |           | 16               | 18            | 20     | 22         | 24  | 26 | 28 | 30       | 32               | 34     |
| 13 b ο                  | 15 b υμων |                  |               |        | 23 b εν τη |   |    |    | 30-32 bn | εν χ(ριστ)ω      |        |
| 14-34 b om.             |           | 18-20 b          | ταις θλιψεσιν |        | c εν       |   |    |    | c        | εν ιησου χριστου |        |
| 14♦ b                   | κοινωνος  |                  | c             | θλιψει |            |   |    |    | d        | εν χριστω ιησου  |        |
|                         |           |                  |               |        |            |   |    |    | e        | ιησου χριστου    |        |
|                         |           |                  |               |        |            |   |    |    | f        | om.              |        |
|                         |           |                  |               |        | 24-28 b    | βασιλεια υπομονη                          |    |    |          |                  | 34 b x |
|                         |           |                  |               |        | c          | βασιλεια και εν υπομονη                   |    |    |          |                  |        |
|                         |           |                  |               |        | d          | εν τη μαρτυρια και εν τη υπομονη          |    |    |          |                  |        |

|   |  |
|---|--|
| 2050. 2053. 2056. 2057. 2067. 2073. 2074. 2080. 2081. 2286. 2329. 2344. 2350. 2351. 2429. 2432. 2595. 2814. 2846. 2886. 2917. DionA <sup>sp. Eus.</sup> Eus <sup>cit.</sup> Or    EDD <sup>cop.</sup> STE <sup>T</sup>  | – P18. P98   |
| ao συνκοινωνος 01. 04. 2048. 2919   | 24-28 <sup>f</sup> a βασιλεια και υπομονη ...  |
| ♦ b κοινωνος 35. 82. 91. 93. 104. 141. 177. 201. 218. 325. 452. 456. 498. 506. 522r. 620. 632. 792r. 808. 911. 1006. 1424. 1637. 1719. 1732. 1734. 1780. 1795. 1849. 1852. 1872. 2042. 2071. 2076. 2077. 2138. 2200. 2256r. 2436. 2495. 2582. 2672. 2681. 2723. 2847. 2921    Cop. STE <sup>mg</sup>  | b βασιλεια υπομονη 2053. 2350  |
| ↔ a/b 2070  | c βασιλεια και εν υπομονη 1854. DionA <sup>sp. Eus.</sup> Eus <sup>cit.</sup>  |
| † 2845  | d εν τη μαρτυρια και εν τη υπομονη 2026  |
| – P18. P98  | † 2845   |
| 15 <sup>f</sup> a om. ... DionA <sup>sp. Eus.</sup> Eus <sup>cit.</sup> Or  | – P18. P98   |
| b υμων 2067   | 30-32 <sup>f</sup> a εν ιησου Or. L:V. K:B. Å. S:Ph    LMN. TRE. Tis. WHO. N1. Sod. NA25. NA26. NA28   |
| † 2845  | an εν ιυ 01*r. 04. 025. 1611. 2050. 2080. 2344. 2846   |
| – P18. P98  | bn εν χω 02  |
| 18-20 <sup>f</sup> a τη θλιψει ... 2256V. DionA <sup>sp. Eus.</sup> Eus <sup>cit.</sup> Or. K:S. S  | c εν ιησου χριστου K:S. S:H. Ar:E  |
| b ταις θλιψεσιν 2053. 2350. K:B. Ar:E   | cn εν ιυ χυ 01C  |
| c θλιψει 456  | d εν χριστω ιησου 522. L:K. G. SI:B    Cop. STE <sup>mg</sup>  |
| ↔ a/c L: Å. G. SI   | dn1 εν χω ιυ 046. 35. 61. 82. 91. 93. 104. 141. 177. 201. 218. 250. 325. 367. 452. 456. 469. 498. 506. 620. 632. 792. 808. 911. 1006. 1424. 1637. 1719. 1732. 1734. 1780. 1795. 1828. 1849. 1852. 1872. 1888. 2019. 2042. 2048. 2070. 2073. 2076. 2077. 2138. 2200. 2256. 2351. 2429. 2432. 2436. 2495. 2582. 2672. 2681. 2723. 2847. 2917. 2921 |
| † 2845  | dn2 εν χω ιησου 69   |
| – P18. P98  | e ιησου χριστου L:T. SI:A    Er1. Ald. Er3. Col. Er5. STE <sup>T</sup> . Bez. Elz. Ben   |
| 23 <sup>f</sup> a om. 01. 02. 04. 046. 35. 61. 69. 82. 91. 93. 141. 177. 201. 218. 250. 325. 367. 452. 456. 469. 498. 506. 522. 632. 792. 808. 911. 1006. 1424. 1611. 1637. 1719. 1732. 1734. 1773. 1780. 1795. 1828. 1849. 1852. 1854. 1872. 1888. 2037. 2042. 2048. 2050. 2070. 2076. 2077. 2080. 2138. 2200. 2256. 2329. 2344. 2351. 2436. 2495. 2582. 2672. 2681. 2723. 2846. 2847. 2917. 2921. Or    Cop. Ben. LMN. TRE. Tis. WHO. N1. Sod. NA25. NA26. NA28 | en ιυ χυ 254. 1773. 1854. 2026. 2028. 2037. 2056. 2057. 2067. 2071. 2074. 2081. 2286. 2329. 2595. 2814. 2886. 2919   |
| b εν τη 025. 104. 254. 620. 2019. 2026. 2028. 2056. 2057. 2067. 2071. 2073. 2074. 2081. 2286. 2429. 2432. 2595. 2814. 2886. 2919    Er1. Ald. Er3. Col. Er5. Ste. Bez. Elz  | f om. 2053. 2350. A  |
| c εν 2053. 2350   | † 2845   |
| † 2845  | – P18. P98   |
|   | 34 <sup>f</sup> a εγενομην ... 2344V. Ath <sup>sp. Thdrt.</sup> DionA <sup>sp. Eus.</sup> Eus <sup>cit.</sup> Oec. Or. Thdrt <sup>cit.</sup>   |
|   | b om. 1854. 2081   |
|   | † 2845   |
|   | – P18. P98   |

(20) θλίψει] ΣΜ 02. 04 | (32) ἰ(ησο)ῦ] ■ 02 (χω) † ΣΤ 1424 (χω ιυ) † ΣΜ 046 (χω ιυ). 2329 (ιυ χυ). 2351 (χω ιυ) † ΥΣ 82 (χω ιυ). 1611 (ιυ)

ἐν τῇ νήσῳ τῇ καλουμένῃ πάτμῳ διὰ τὸν λόγον τοῦ θεοῦ καὶ διὰ τὴν μαρτυρίαν ἰ(ησοῦ).

|       |    |                 |    |       |    |  |    |    |    |          |    |    |    |    |    |   |           |
|-------|----|-----------------|----|-------|----|--|----|----|----|----------|----|----|----|----|----|---|-----------|
| 36    | 38 | 40              | 42 | 44    | 46 | 48                                       | 50 | 52 | 54 | 56       | 58 | 60 | 62 | 64 | 66 |   |           |
| 36-66 | b  | om.             |    | 46    | b  | πατμιον                                  |    | 56 | bn | κ(υριο)υ |    | 60 | b  | x  |    |   |           |
|       |    |                 |    |       | c  | πατμιος                                  |    |    |    |          |    |    |    |    |    |   |           |
|       |    |                 |    |       | d  | om.                                      |    |    |    |          |    |    |    |    |    |   |           |
| 42-44 | b  | τι λεγομενη     |    | 48-64 | b  | και τον λογον του θεου και την μαρτυριαν |    |    |    |          |    |    |    |    | 67 | b | χ(ριστο)υ |
|       | c  | τι επικαλουμενη |    | 50-52 | b  | του λογου                                |    |    |    |          |    |    |    |    |    |   |           |
|       | d  | om.             |    |       |    |  |    |    |    |          |    |    |    |    |    |   |           |

|       |   |  |   |
|-------|---|--|---|
| 36-66 | a | εν τη νησω τη καλουμενη πατμω δια τον λογον του θεου και δια την μαρτυριαν ιησου ... 046C. 35. 61 <sup>mg</sup> . 2077C. L:KV. <b>Ä. A:M</b> [↓ 02. 04. 046*. 61*. 91. 141. 250. 325. 620. 808. 1006. 1611. 1732. 1773. 1888. 2026. 2037. 2050. 2053. 2070. 2074. 2077*. 2080. 2256. 2344. 2350. 2432. 2582. 2814. 2845. 2846. 2847. <b>K. S. A:C. G. SI. Ar:E</b> ] | ↑ 04. 1854  |
|       | b | om. 1854   | – P18. P98  |
| 42-44 | a | τι καλουμενη ... 1719V. DionA <sup>sp. Eus. Eus<sup>cit</sup></sup> . Oec. Or    EDD <sup>Er1. Ald. Er3</sup>  | 56 <sup>t</sup> a θεου 61. 522. DionA <sup>sp. Eus. Eus<sup>cit</sup></sup> . Or  |
|       | b | τι λεγομενη 141  | an θυ ...   |
|       | c | τι επικαλουμενη 2050   | bn κυ 620   |
|       | d | om. 2814. Ath <sup>v. ap. Thdr<sup>t</sup></sup> . Oec <sup>v</sup> . Thdr <sup>t</sup> . cit    Er1. ALD. ER3   | ↑ 1854  |
|       |   | ↑ 1854   | – P18. P98  |
| 46    | a | πατμω 2077C. Ath <sup>ap. Thdr<sup>t</sup></sup> . DionA <sup>sp. Eus. Eus<sup>cit</sup></sup> . Oec. Or. Thdr <sup>t</sup> . cit  | 60 <sup>t</sup> a δια (cf. 6,9) 01. 025. 046C. 35. 61. 69. 82. 93. 104. 141. 177. 201. 218. 254. 367. 452. 456. 469. 498. 506. 522. 620. 632. 792. 911. 1424. 1637. 1719. 1734. 1780. 1795. 1828. 1849. 1852. 1872. 2019. 2028. 2042. 2048. 2050. 2056. 2057. 2067. 2071. 2073. 2076. 2077. 2081. 2138. 2200. 2286. 2329. 2351. 2429. 2432. 2436. 2495. 2595. 2672. 2681. 2723. 2886. 2917. 2919. 2921. <b>K:S. S. Ä. A:C. G. SI</b>    COP. ER5. STE. BEZ. ELZ. TIS. SOD |
|       | b | πατμιον 2077V*   | b om. 02. 046*. 91. 250. 325. 808. 1006. 1611. 1732. 1773. 1888. 2026. 2037. 2053. 2070. 2074. 2080. 2256. 2344. 2350. 2582. 2814. 2845. 2846. 2847. AndrCaes. DionA <sup>sp. Eus. Eus<sup>cit</sup></sup> . <b>K:B. A:M. Ar:E</b>    Er1. ALD. ER3. COL. BEN. LMN. TRE. WHO. N1. NA25. NA26. NA28  |
|       | c | πατμιος 2432   | ↑ 04. 1854  |
|       | d | om. 2070   | – P18. P98  |
|       | ↔ | a/b/c 2344   | 66 <sup>t</sup> a ιησου 69. 522. 1888. AndrCaes. DionA <sup>sp. Eus. Eus<sup>cit</sup></sup> . Oec  |
|       | ↑ | 1854   | an ιυ ... 1719V   |
|       | – | P18. P98   | ↑ 1854  |
| 48-64 | a | δια τον λογον του θεου και δια την μαρτυριαν ... 046C. 61 <sup>mg</sup> [↓ 02. 046*. 61*. 91. 250. 325. 620. 808. 1006. 1611. 1732. 1773. 1888. 2026. 2037. 2053. 2070. 2074. 2080. 2256. 2344. 2350. 2582. 2814. 2845. 2846. 2847. <b>L. K. S. Ä. A. G. SI. Ar</b> ]  | – P18. P98. 2344  |
|       | b | και τον λογον του θεου και την μαρτυριαν 04  | 67 a om. 01*. 02. 04. 025. 1611. 1854. 2019. 2026. 2037. 2050. 2053. 2056. 2057. 2071. 2080. 2081. 2286. 2329. 2350. 2429. 2595. 2846. 2919. DionA <sup>sp. Eus. Eus<sup>cit</sup></sup> . <b>L:KV. Ä. A:M</b>    BEN. LMN. TRE. TIS. WHO. N1. SOD. NA25. NA26. NA28  |
|       | ↑ | 1854   | b χριστου 522. <b>L:C. K. S. A:C. G. SI. Ar:E</b> .    COP. ER1. ALD. ER3. COL. ER5. STE. BEZ. ELZ  |
|       | – | P18. P98   | bn χυ 01CC. 046. 35. 61. 69. 82. 91. 93. 104. 141. 177. 201.  |
| 50-52 | a | τον λογον ... 61 <sup>mg</sup> . 2344V. DionA <sup>sp. Eus. Eus<sup>cit</sup></sup> . Oec. Or  |   |
|       | b | του λογου 61*  |   |

(46) πάτμῳ] ΣΜ 04 | ΥΣ 1424. 1611 | (56) θεοῦ] ΣΜ 02. 2329 | ΥΣ 046 | (66 vel 67) ἰ(ησοῦ)] ¶ 02. 1611 | ΣΜ 04. 046 (67 χυ). 82 (67 χυ). 1424 (67 χυ). 2329 | ΥΣ 2351 (67 χυ)

**1,10** ἐγενόμην ἐν πν(εύματι) ἐν τῇ κυριακῇ ἡμέρᾳ, καὶ ἤκουσα ὀπίσω μου φωνὴν μεγάλην

|                             | 2   | 4                                      | 6 | 8 | 10 | 12 | 14 | 16 | 18 | 20 | 22 | 24   | 26 |
|-----------------------------|---|--|---|---|----|----|----|----|----|----|----|--|----|
| 2-14 <i>b om.</i>           | 4-6 <i>bn</i>   | ἐν τῷ πν(εύματι)                       |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |    |
| 1 <i>b</i>                  | εγω   | πν(εύματ)ικος                          |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |    |
|                             |   | <i>d om.</i>                           |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |    |
|                             |   | ? (προς υμας)                          |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |    |
|                             |   | 8-14 <i>b</i> ἐν κυριακῇ ἡμέρᾳ         |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |    |
|                             |   | <i>c</i> κυριακῇ ἡμέρᾳ                 |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |    |
|                             |   | <i>d om.</i>                           |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |    |
|                             |   | 20-30 <i>b</i> φωνῆς ὀπίσω             |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |    |
|                             |   | 20-26 <i>b</i> φωνῆς μεγάλης ὀπίσω μου |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |    |
|                             |   | <i>c</i> φωνῆς ὀπίσω μου μεγάλης       |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |    |
|                             |   | <i>d</i> φωνῆς ὀπίσω μεγάλης           |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |    |
|                             |   | <i>e</i> φωνῆς μεγάλης ὀπίσω μου       |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |    |
|                             |   | <i>f</i> φωνῆς ὀπίσω μου μεγάλης       |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |    |
|                             |   | <i>g</i> φωνῆς μεγάλης ὀπίσω μου       |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |    |
|                             |   | <i>h</i> ὀπίσω μου ὡς φωνῆς μεγάλης    |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |    |
|                             |   | <i>i</i> ὀπίσω μου φωνῆς μεγάλης       |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |    |
|                             |   | <i>k</i> φωνῆς μεγάλης                 |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |    |
|                             |   | <i>l</i> φωνῆς ὀπίσω μου               |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |    |
| <hr/>                       |   |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    |  |    |
|                             | 218. 250. 254. 325. 367. 452. 456. 469. 498. 506. 620. 632. |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | 2919. L:KV. K:B. Å [↓02. 046. 35. 61. 69. 82. 91. 93. 104.                       |    |
|                             | 792. 808. 911. 1006. 1424. 1637. 1719. 1732. 1734. 1773.    |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | 141. 177. 201. 218. 250. 325. 367. 452. 456. 498. 506. 522.                      |    |
|                             | 1780. 1795. 1828. 1849. 1852. 1872. 1888. 2028. 2042.       |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | 620. 632. 792. 808. 911. 1006. 1424. 1637. 1719. 1732.                           |    |
|                             | 2048. 2067. 2070. 2073. 2074. 2076. 2077. 2138. 2200.       |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | 1734. 1773. 1780. 1795. 1828. 1849. 1852. 1872. 1888.                            |    |
|                             | 2256. 2351. 2432. 2436. 2495. 2582. 2672. 2681. 2723.       |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | 2019. 2042. 2048. 2053. 2057. 2067. 2070. 2071. 2076.                            |    |
|                             | 2814. 2845. 2847. 2886. 2917. 2921                          |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | 2077. 2138. 2200. 2256. 2350. 2351. 2429. 2432. 2436.                            |    |
|                             | – P18. P98. 2344  |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | 2495. 2582. 2672. 2681. 2723. 2845. 2847. 2917. 2921. K:S.                       |    |
| <b>1,10</b>                 |   |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | <b>S. A. G. SI. Ar:E]</b>  |    |
| 1 <i>a om.</i>              | ...   |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | <i>b</i> φωνῆς ὀπίσω 2050  |    |
| <i>b</i> εγω                | 02  |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | – P18. P98   |    |
| –                           | P18. P98  |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | 20-26 <sup>f</sup> <i>a</i> ὀπίσω μου φωνῆς μεγάλης 01. 04. 025. 254. 469. 1611. |    |
| 2-14 <sup>f</sup> <i>a</i>  | ἐγενόμην ἐν πνεύματι ἐν τῇ κυριακῇ ἡμέρᾳ ... L:KV.          |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | 1854. 2026. 2028. 2037. 2056. 2073. 2074. 2080. 2081.                            |    |
|                             | S:H. A:M. [↓620. 792. 1006. 2050. 2053. 2329. 2344.         |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | 2286. 2329. 2344. 2595. 2814. 2846. 2886. 2919. K:B. S. G.                       |    |
|                             | 2495. 2582. K. S:Ph. Å. A:C. G. SI. Ar:E]                   |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | SI:A. Ar:E    ER1. ALD. ER3. COL. ER5. STE. BEZ. ELZ. BEN. TRE.                  |    |
| <i>b om.</i>                | 2350  |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | Tis. WH <sup>T</sup> . N1. Sod. NA25. NA26. NA28                                 |    |
| –                           | P18. P98  |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | <i>b</i> φωνῆς μεγάλης ὀπίσω μου 02    LMN. WH <sup>mg</sup>                     |    |
| 4-6 <sup>f</sup> <i>a</i>   | ἐν πνεύματι 69. 522. Areth. Oec                             |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | <i>c</i> φωνῆς ὀπίσω μου μεγάλης 046. 35. 61. 82. 91. 93. 104.                   |    |
| <i>an</i>                   | ἐν πνι ...  |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | 141. 177. 201. 218. 325. 367. 452. 456. 498. 506. 522. 620.                      |    |
| <i>bn</i>                   | ἐν τῷ πνι 1006. 2582  |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | 632. 911. 1006. 1424. 1637. 1734. 1780. 1795. 1828. 1849.                        |    |
| <i>cn</i>                   | πνικος 792C*  |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | 1852. 1872. 1888. 2042. 2048. 2070. 2071. 2076. 2077.                            |    |
| <i>d om.</i>                | 2050. 2344. 2495  |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | 2138. 2200. 2256. 2351. 2436. 2495. 2582. 2672. 2681r.                           |    |
| ?                           | προς υμας 792*  |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | 2723. 2845. 2847. 2917. 2921. SI:B    CoP  |    |
| ↑                           | 2350  |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | <i>d</i> φωνῆς ὀπίσω μεγάλης 69  |    |
| –                           | P18. P98  |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | <i>e</i> φωνῆς μεγάλης ὀπίσω μου 1719. 2432                                      |    |
| 8-14 <sup>f</sup> <i>a</i>  | ἐν τῇ κυριακῇ ἡμέρᾳ ...                                     |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | <i>f</i> φωνῆς ὀπίσω μου μεγάλης 250. 808. 1732                                  |    |
| <i>b</i>                    | ἐν κυριακῇ ἡμέρᾳ 620. 2057. 2329. 2344                      |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | <i>g</i> φωνῆς μεγάλης ὀπίσω μου 2067  |    |
| <i>c</i>                    | κυριακῇ ἡμέρᾳ 2050  |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | <i>h</i> ὀπίσω μου ὡς φωνῆς μεγάλης 2019. 2429                                   |    |
| <i>d om.</i>                | 2053  |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | <i>i</i> ὀπίσω μου φωνῆς μεγάλης 1773. 2057                                      |    |
| ↑                           | 2350  |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | <i>k</i> φωνῆς μεγάλης 2053. 2350. L:V <sup>mss</sup>                            |    |
| –                           | P18. P98  |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | <i>l</i> φωνῆς ὀπίσω μου 792r. L:K <sup>mss</sup> . K:S                          |    |
| 20-30 <sup>l</sup> <i>a</i> | ὀπίσω μου φωνῆς μεγάλης ὡς σαλπγγος 01. 04. 025.            |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | ↔ a/b/c/e/f/g/i/j L:KV. K:S <sup>ms</sup> . Å                                    |    |
|                             | 254. 469. 1611. 1854. 2026. 2028. 2037. 2056. 2073. 2074.   |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | ↑ 2050   |    |
|                             | 2080. 2081. 2286. 2329. 2344. 2595. 2814. 2846. 2886.       |  |   |   |    |    |    |    |    |    |    | – P18. P98   |    |

**1,10** (→) κεφ. β' (cf. 1,9/0; 1,12/19) 025. 254. 367. 1611 (et 1611<sup>2?</sup>). 1637. 1773. 2019. 2026. 2028. 2037. 2056. 2067. 2071. 2073. 2074. 2077. 2081. 2286. 2429. 2432. 2595. 2814. 2919 | (14) ἡμέρᾳ | ΣΜ 02. 046. 1611. 2329 | ↓ 01. 04 | v<sub>2</sub> 1424 | (26) μεγάλῃν | v<sub>2</sub> 1611

**1,10** G41002.02 | G41009.02

ὡς σάλπιγγος **1,11** λεγούσης<sup>(\*)</sup>  
28 30 2

29 b φωνην

31 b μεγαλης

2 b λεγουσαν  
c λαλουσης  
d φωνουσης  
e ηχουσης

3 b μοι  
c μοι ιωαννη  
d μοι ως σαλπιγγος μεγαλης  
e εγω α και ω πρωτος και εσχατος και  
f εγω αλφα και το ω πρωτος και ο εσχατος  
g εγω αλφα και το ω πρωτος και ο εσχατος και  
h εγω ειμι το αλφα και το ω ο πρωτος και ο εσχατος και  
i εγω ειμι το αλφα και το ω ο πρωτος και ο εσχατος  
j εγω ειμι το α και το ω ο πρωτος και εσχατος και  
k εγω ειμι το αλφα και το ω πρωτος και εσχατος και  
l εγω ειμι το αλφα και το ω πρωτος και ο εσχατος και  
m εγω ειμι το α και ω ο πρωτος και ο εσχατος και

|   |   |
|---|---|
| 29 a om. ... Areth  | 2432. Did. Eus <sup>v</sup>   |
| b φωνην 2019. 2429  | io εγω ειμι το α και το ω ο πρωτος και ο εσχατος 2026   |
| † 2050  | j εγω ειμι το α και το ω ο πρωτος και εσχατος και 2057  |
| – P18. P98. 2344  |   |
| 31 a om. ...  | k εγω ειμι το αλφα και το ω πρωτος και εσχατος και 2073   |
| b μεγαλης 792   | ko εγω ειμι το α και το ω πρωτος και εσχατος και 254. 2028. 2056r   |
| – P18. P98  | l εγω ειμι το αλφα και το ω πρωτος και ο εσχατος και 2286   |
| <b>1,11</b>   | m εγω ειμι το α και ω ο πρωτος και ο εσχατος και 2081   |
| 2 a λεγουσης ... 01*  | ↔ a/b <b>Ä</b>  |
| b λεγουσαν 01CC. 792r   | – P18. P98  |
| c λαλουσης 911. 1872. 2256r   | 4-6 a ο βλεπεις 01CAr. 02. 025. 046. 35. 61. 69. 82. 91. 93. 104. 141. 177. 201. 218. 325. 367. 452. 456. 469. 498. 522. 620. 632. 808. 1006. 1424. 1611. 1637. 1719. 1732. 1734. 1773. 1780. 1795. 1828. 1849. 1852. 1872. 1888. 2037. 2042. 2048. 2070. 2071. 2076. 2077. 2080. 2138. 2200. 2256. 2329. 2344. 2351. 2436. 2495. 2582. 2672. 2681. 2723. 2845. 2846. 2847. 2886. 2917. 2921. L:V. K:S. S. A:M. G. SI. Ar:E    Cop. BEN. LMN. TRE. TIS. WH. N1. Sod. NA25. NA26. NA28 |
| d φωνουσης 2080   | b ο βλεπεις 04. 2200  |
| e ηχουσης 2919  | c ο βλεπιης 506. 792. 911. 2256. 2351. 2847   |
| ↔ a/b/c 2344  | d α βλεπεις 250. 254. 1828. 1854. 1888. 2028. 2067. 2073. 2080  |
| – P18. P98  | e om. 01*   |
| 3 a om. 01. 02. 04. 046. 35. 61*. 69. 82. 91. 93. 141. 177. 201. 218. 250. 325. 452. 456. 469. 498. 506. 522. 632. 792. 808. 911. 1006. 1424. 1637. 1719. 1732. 1734. 1773. 1780. 1795. 1828. 1849. 1852. 1872. 1888. 2037. 2042. 2048. 2070. 2071. 2076. 2077. 2080. 2138. 2200. 2256. 2329. 2344. 2351. 2436. 2495. 2582. 2672. 2681. 2723. 2845. 2846. 2847. 2886. 2917. 2921. L:V. K:S. S. A:M. G. SI. Ar:E    Cop. BEN. LMN. TRE. TIS. WH. N1. Sod. NA25. NA26. NA28 | – P18. P98  |
| b μοι 1611. 1854. L:K. K:B. A:C. G  | 10 a εις ...  |
| c μοι ιωαννη 2053. 2350r  | b om. 2329  |
| d μοι ως σαλπιγγος μεγαλης 2050   | – P18. P98. 2344  |
| e εγω α και ω πρωτος και εσχατος και 2074   | 11 a om. ....    Ebd  |
| f εγω αλφα και το ω πρωτος και ο εσχατος 104. 620   | b το 01. 2074   |
| g εγω αλφα και το ω πρωτος και ο εσχατος και 025  | – P18. P98. 2344  |
| h εγω ειμι το αλφα και το ω ο πρωτος και ο εσχατος και 367. 2019. 2429. 2919  |   |
| ho εγω ειμι το α και το ω ο πρωτος και ο εσχατος και 61 <sup>m</sup> . 2067. 2595. 2814    Er1. Ald. Er3. Col. Er5. Ste. Bez. Elz   |   |
| i εγω ειμι το αλφα και το ω ο πρωτος και ο εσχατος  |   |

1,11 (2) λεγούσης] ÷ 01\* (4-6 om.) | ΣΤ 82 | ΣΜ 046. 1424. 2329. 2351 | (3) μοι] ΣΜ 1611

|   |           |      |        |      |    |         |                    |      |         |    |    |
|---|-----------|------|--------|------|----|---------|--------------------|------|---------|----|----|
| ὁ βλέπεις γράψον εἰς βιβλίον, καὶ πέμψον ταῖς ἑπτὰ ἐκκλησίαις εἰς ἔφεσον, |           |      |        |      |    |         |                    |      |         |    |    |
| 4   | 6         | 8    | 10     | 12   | 14 | 16      | 18                 | 20   | 22      | 24 | 26 |
| 4-6 b   | ο βλέπεις | 10 b | x      | 14 b | x  | 18-22 b | εἰς ἑπτα ἐκκλησίας | 23 b | ταῖς ἐν |    |    |
| c   | ο βλέπεις | 11 b | το     |      |    | c       | αὐτὰ               |      | ἀσία    |    |    |
| d   | α βλέπεις | 12 b | βιβλον |      |    |         |                    |      |         |    |    |
| e   | om.       |      |        |      |    |         |                    |      |         |    |    |

|   |   |      |    |      |    |         |                 |    |                |    |    |  |
|---|---|------|----|------|----|---------|-----------------|----|----------------|----|----|--|
| καὶ εἰς σμύρναν, καὶ εἰς πέργαμον, καὶ εἰς θυάτειρα, καὶ εἰς σάρδεις, |   |      |    |      |    |         |                 |    |                |    |    |  |
| 28  | 30  | 32   | 34 | 36   | 38 | 40      | 42              | 44 | 46             | 48 | 50 |  |
| 28-62 b   | καὶ εἰς πέργαμον καὶ εἰς θυάτειρα καὶ εἰς ζμυρναν καὶ εἰς φιλαδελφίαν καὶ εἰς λαοδικίαν                 |      |    |      |    |         |                 |    |                |    |    |  |
| c   | καὶ εἰς πέργαμον καὶ εἰς θυάτειρα καὶ εἰς ζμυρναν καὶ εἰς φιλαδελφίαν καὶ εἰς λαοδικίαν καὶ εἰς σαρδεις |      |    |      |    |         |                 |    |                |    |    |  |
| 28 b  | x   | 34 b | x  | 40 b | x  | 46-50 b | καὶ εἰς σαρδίαν |    |                |    |    |  |
|   |   |      |    |      |    | 42-44 b | εἰς θυάτειρας   | c  | καὶ ἐν σαρδεσι |    |    |  |
|   |   |      |    |      |    | c       | ἐν θυάτειροις   | d  | εἰς σαρδεις    |    |    |  |
|   |   |      |    |      |    |         |                 | e  | om.            |    |    |  |

|          |   |          |                     |   |
|----------|---|----------|---------------------|---|
| 12 a     | βιβλίον ... 2814V   | a01      | ζμυρναν             | 01. Tis   |
| b        | βιβλον 2256   | a02      | σμυρνήν             | 2026r. 2067. 2672r. 2814r. 2919    Er1. Ald. Er3. Col   |
| -        | P18. P98. 2344  |          |                     |   |
| 14 a     | καὶ ... 01CA  |          |                     |   |
| b        | om. 01*   | 34f a    | καὶ ...             |   |
| -        | P18. P98. 2344  | b        | om.                 | 808. 2042. 2067. 2070. 2329. 2495   |
| 18-22 a  | ταῖς ἑπτα ἐκκλησίαις ...  | -        | P18. P98. 2344      |   |
| ao       | ταῖς ζ ἐκκλησίαις 35. 2074  | 40f a    | καὶ ...             |   |
| b        | εἰς ἑπτα ἐκκλησίας 452r. 506. 2350r   | b        | om.                 | 2042. 2067. 2070. 2329. 2495  |
| c        | αὐτὰ 792  | -        | P18. P98. 2344      |   |
| ↔        | a/b L:K. L:V  | 42-44f a | εἰς θυάτειρα        | 01. 35. 82. 91. 93. 104. 141. 177. 201. 218r. 250. 254. 325. 367. 452. 456. 469. 498. 506. 522. 620r. 632r. 792r. 808. 911. 1424. 1637. 1719r. 1732. 1734. 1849. 1852. 1872. 2026. 2037. 2042. 2048. 2053. 2067r. 2070. 2071. 2076. 2077. 2138. 2200. 2256Vr. 2329r. 2350. 2436. 2495r. 2582. 2672r. 2681. 2723. 2845r. 2847r. 2917. 2921    Cop. Er5. Ste. Bez. Elz. Ben. Tre. Tis. Wh. N1. Sod. NA25r. NA26. NA28 |
| -        | P18. P98. 2344  |          |                     |   |
| 23 a     | om. ... L:KV. K:S. Å    Cop. Ben. Lmn. Tre. Tis. Wh. N1. Sod. NA25. NA26. NA28  | ao       | εἰς θυάτειραν       | 02r. 04r. 046r. 61. 69. 1006. 1611. 1773. 1780r. 1795. 1828. 1854. 1888. 2050r. 2080. 2351. 2846  |
| b        | ταῖς ἐν ἀσίᾳ 2026. L:V <sup>mss</sup> . K:B. S:HM <sup>ms</sup> . Ar:E    Er1. Ald. Er3. Col. Er5. Ste. Bez. Elz  | b        | εἰς θυάτειρας       | 2081r. 2432. 2595. 2814. 2919r    Er1. Ald. Er3. Col  |
| -        | P18. P98. 2344  | c        | ἐν θυάτειροις       | 025. 2019r. 2028r. 2056. 2057r. 2073r. 2074r. 2286r. 2429r  |
| 28-62f a | καὶ εἰς σμύρναν καὶ εἰς πέργαμον καὶ εἰς θυάτειρα καὶ εἰς σαρδεις καὶ εἰς φιλαδελφίαν καὶ εἰς λαοδικίαν ... L:KV. S. A:M. G [↓ 025. 201. 498. 808. 2019. 2028. 2042. 2050. 2056. 2057. 2067. 2070. 2073. 2074. 2081. 2286. 2329. 2429. 2432. 2495. 2595. 2814. 2845. 2919. K. Å. A:C. Si. Ar:E] | ↔        | a/c                 | 2886  |
| b        | καὶ εἰς πέργαμον καὶ εἰς θυάτειρα καὶ εἰς ζμυρναν καὶ εἰς φιλαδελφίαν καὶ εἰς λαοδικίαν 01*   | -        | P18. P98. 2344      |   |
| c        | καὶ εἰς πέργαμον καὶ εἰς θυάτειρα καὶ εἰς ζμυρναν καὶ εἰς φιλαδελφίαν καὶ εἰς λαοδικίαν καὶ εἰς σαρδεις 01CA  | 46-50f a | καὶ εἰς σαρδεις ... |   |
| -        | P18. P98  | ao       | καὶ εἰς σαρδεις     | 01CA. 2351  |
| 28f a    | καὶ ...   | b        | καὶ εἰς σαρδίαν     | 498C  |
| b        | om. 201. 808. 2042. 2067. 2070. 2329. 2495  | c        | καὶ ἐν σαρδεσι      | 2074  |
| -        | P18. P98  | d        | εἰς σαρδεις         | 2042. 2067. 2070r. 2329r. 2495  |
| 32f a    | σμύρναν ... 1719V    Er5. Cop. Ste. Bez. Elz. Ben. Lmn. Tre. Wh. N1. Sod. NA25. NA26. NA28  | e        | om.                 | 498*  |
|          |   | ↑        | 01*                 |   |
|          |   | -        | P18. P98            |   |

(6) βλέπεις] ΣΜ 1611 | γς 046 | (12) βιβλίον] ΣΜ 046. 2329 | † 02 | γς 82. 1424. 2351 | γΔ 1611 | (22) ἐκκλησίαις] ΣΜ 1611. 2329 | (26) ἔφεσον] ΣΜ 02. 046. 1611. 2329 | † 01 | γς 1424 | (32) σμύρναν] ΣΜ 02. 04. 046. 1611. 2329 | † 01 | γς 1424 | (38) πέργαμον] ΣΜ 02. 04. 046. 1424. 1611. 2329 | † 01 | γς 2351 | (44) θυάτειρα] ΣΜ 02. 04. 046. 82. 1424. 1611. 2329 | † 01 | (50) σαρδεις] ΣΤ 2329 | ΣΜ 04. 046. 1611 | γς 1424. 2351